

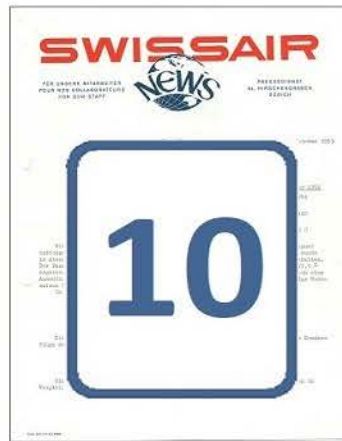
SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

1953



SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 1

15. Januar 1953

Der neue "Flughof" in Kloten

Das neue Aufnahmegebäude auf dem Flugplatz Kloten, offiziell "Flughof" getauft, geht seiner Vollendung entgegen. Nach den Osterfeiertagen soll die Betriebsaufnahme am neuen Ort stattfinden. Unser Liegenschaftsdienst ist zurzeit damit beschäftigt, dem Innenausbau der Swissair-Räumlichkeiten den letzten Schliff zu geben, und bemüht sich, die betrieblichen Anlagen möglichst zweckmässig zu gestalten. Besondere Sorgfalt erfordert das Studium der Verbindungseinrichtungen wie z.B. der Rohrpost- und Telefonanlage. Die räumliche Gliederung des Gebäudes mit der Trennung von Flugzeug- und Passagierabfertigung wird es nämlich mit sich bringen, dass den Verbindungen eine äusserst wichtige Rolle zukommt.

Die Inbetriebnahme des Gebäudes wird es der Swissair ermöglichen, ihren Fluggästen vermehrte Annehmlichkeiten zu bieten, sodass alles daran gesetzt werden muss, die Arbeiten auf den vorgesehenen Termin fertigzustellen. Denken wir auch daran, dass die Miete der teuren Räume eine Stange Gold kostet und dass dafür durch rationellstes Arbeiten der dort untergebrachten Dienste ein Ausgleich gefunden werden muss.

Touristenklass-Nachtkurse - Mit der Einführung der Touristenklasse auf den meisten europäischen Strecken am 1. April werden die Flugpreise Ermässigungen von zwischen 12% und 30% erfahren. Preislich noch günstiger werden die Touristenklass-Nachtkurse sein, für die sich die Tarife im Vergleich zu den Touristenklass-Tageskursen um weitere 10% bis 15% verbilligen werden. Diese Nachttarife werden für gewisse Distanzen billiger sein als die Kosten für ein Bahnbillett 2. Klasse mit Schlagwagenzuschlag. Alle neuen Flugpreise bedürfen noch der Genehmigung seitens der interessierten Regierungen.

Die HB-IBI im Einsatz

Unser neuester DC-6B, die HB-IBI, ist am 10. Januar auf der Transatlantikstrecke in Dienst gestellt worden, nachdem sie unmittelbar vor Weihnachten erstmals im Verkehr mit London eingesetzt war. In der ersten Klasse werden 38, in der Touristenklasse 74 Passagiere befördert werden können. Für den Sommerflugplan ist die Führung von wöchentlich fünf Kursen nach New York vorgesehen.

Fracht und Post befördert. Auf den Rückflügen wurden 47'000 Kranke und Verwundete nach den U.S.A. transportiert. Eingesetzt waren 160 Flugzeuge, wovon 66 von amerikanischen Luftverkehrsgesellschaften entliehen sind.

Alphonse Simonius † - Im Dezember letzten Jahres ist im Alter von 61 Jahren einer der ersten schweizerischen Fliegeroffiziere und eifriger Förderer unserer Luftfahrt, Alphonse Simonius, gestorben. Der Dahingegangene, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden, war seinerzeit Mitglied des Verwaltungsrates der Balair und hatte in späteren Jahren dank seiner grossen Erfahrung auch der Swissair wertvolle Dienste geleistet.

Neues schweizerisches Lufttransportreglement - In der letzten Dezember Session haben die eidgenössischen Räte das neue Lufttransportreglement genehmigt. Damit hat auch der Lufttransport wie der Eisenbahntransport im schweizerischen Recht die ihm gebührende Sonderstellung erhalten. Bis anhin galt eine solche nur für diejenigen Lufttransporte, die dem Warschauer Abkommen unterstehen, während auf die übrigen Luftbeförderungen das gemeine Recht, d.h. in erster Linie die obligationenrechtlichen Bestimmungen über den Auftrag, den Werk- und Frachtvertrag anwendbar waren. Eine solche Regelung wurde den Sonderbedürfnissen und der Bedeutung des modernen zivilen Luftverkehrs nicht mehr gerecht. Nunmehr hat aber auch das schweizerische Lufttransportrecht den Anschluss an das internationale Luftrecht gewonnen.

Von unserer Vertretung in New York - Harold W. Voeth ist zum Administration Assistant des Chefvertreters ernannt worden. Mr. Voeth, dem wir unsere besten Grüsse und Wünsche entbieten, war vorher während zehn Jahren District Traffic and Sales Manager bei den PAA-Vertretungen in Frankfurt, Wien, Kalkutta, Bombay, Beirut und Damaskus.

Happy Landings ! - Wir freuen uns, Ihnen folgende Vermählungen anzuzeigen:

29.11.52	Mehri Erwin, Bordmechaniker-Aspirant
6.12.52	Gächter Ernst, Fabrikationsbureau, Kloten
29.12.52	Hauser Willy, Luftreisebureau Zürich mit Strub Margrit, Telephonistin, Zürich.

Programmorschau für die Swissair-Soirée in Genf - Auch in diesem Jahr wird unser Personal in Genf seine schon traditionell gewordene Soirée durchführen. Diese wird am 7. Februar, 20 Uhr 45, in den Räumen des Grand Casino de Genève veranstaltet, wobei man auf die Revue in zwei Akten "En Action'Air" gespannt sein darf. Zwei Orchester werden die Tanzlustigen bis morgens um 05.00 Uhr unterhalten. Der Eintrittspreis für Ball und Revue bewegt sich zwischen Fr. 2.- und Fr. 5.--. Die Geschäftsleitung bringt der Veranstaltung grosse Sympathie entgegen, und auch die Redaktion der "News" hofft, dass unsere Genfer Kameraden bei dem Anlass recht viele auswärtige Gäste begrüßen können.

Am Sonntag, den 8. Februar, findet um 14 Uhr 30 eine Matinée zum Einheitspreis von Fr. 2.- statt.

Die Revue wird am 21. Februar im Casino d'Yverdon wiederholt und von einem Ball im Hotel de la Prairie gefolgt werden.

Ein kollegialer Wunsch - "Dienst am Kunden" soll in Zukunft auch im internen Verkehr wiederum unser erstes Ziel und unsere höchste Devise sein. Von diesem Betreiben geleitet, werden wir, der Einkauf des Departements I, auch in Zukunft alles unternehmen, um nach Möglichkeit jedem Wunsch gerecht zu werden. Dürfen wir uns jedoch auch von Ihrer Seite im neuen Jahr erhoffen, dass Sie Ihre Aufträge so frühzeitig als möglich aufgeben und uns das nötige Verständnis für allfällige Beschaffungsschwierigkeiten, Ablieferungsverzögerungen und dergleichen entgegenbringen? Recht herzlichen Dank im voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung.

In Kursflugzeugen rund um die Welt

Der französische Sportjournalist Jean-Marie Audibert beendete kürzlich einen Weltrundflug. Es ist ihm dabei gelungen, unter ausschliesslicher Benützung von Kursflugzeugen den vom Amerikaner Thomas Lampier im Dezember 1949 aufgestellten Weltrekord von 4 Tagen, 23 Stunden und 47 Sekunden um rund 35 Minuten zu unterbieten!

Zwei einfache, zwei doppelte und ein vierfacher Millionär! - Pilot Walter Meierhofer und Bordfunker Kurt Ruesch haben kürzlich ihre erste, Pilot Ferdinand Schmid und Stewardess Claire Peter ihre zweite und Bordfunker Christian Schaaf seine vierte Million Kilometer vollendet. Herr Schaaf ist der zweite Angehörige unseres fliegenden Personals, der mehr als vier Millionen Kilometer in der Luft zurückgelegt hat. Wir wünschen ihm und den übrigen Millionären auch in Zukunft glückliche Reise!

Neuer Präsident der AVIA, Genf - Flugkommandant Borner ist anstelle von Me. Yves Maitre zum neuen Präsidenten der Sektion Genf der AVIA gewählt worden. Wir gratulieren herzlich!

Musikalisches - Wie wir vernehmen, wird Herr Bert Kistler vom Einkauf des Departement I, der ausserberuflich noch Kapellmeister ist, mit seinem Orchester am 25. Januar in der Zeit zwischen 14 Uhr 05 und 15 Uhr im Rahmen eines volkstümlichen Sonntagnachmittagkonzertes im Studio Zürich auftreten.

Eröffnung einer Vertretung in Amsterdam - Die Swissair wird ab 1. April in Amsterdam eine eigene Vertretung unterhalten. Am Generalagentur-Verhältnis mit der K.L.M. wird dadurch nichts geändert. Zum Chef dieser neuen Vertretung ist Herr Charles Marchand ernannt worden. Seine Aufgabe wird zur Hauptsache in einer intensiven Verkaufsförderung, nämlich durch individuelle Ac quisition, bestehen. Wir wünschen Herrn Marchand unsererseits besten Erfolg.

"DC-6B or not to be" - Unter diesem Titel erhielten wir eine Zuschrift von unserer Vertretung in London. Darin hiess es: "Auf dem hiesigen Flugplatz konnte kürzlich eine reichlich dotierte Armada von DC-6Bs beobachtet werden, und es ging das Gerücht um, unsere Filiale in New York habe zu deren Ueberwachung einen Spion nach London Airport entsandt. Diese fabelhaften Flugzeuge fanden die Bewunderung einer grossen Zahl von Passagieren, die während des "Christmas rush" nach der Schweiz reisten.

Obwohl unsere Endbuchung mit den Vorbereitungen für den Weihnachtsverkehr schon seit dem Oktober bis über die Ohren beschäftigt war und wir wochenlang auf die Bereitstellung von Extraflugzeugen gewartet hatten, nahmen wir die Nachricht vom bevorstehenden Einsatz von DC-6Bs mit etwas gemischten Gefühlen auf. Wir waren zwar dem OPS für dieses Entgegenkommen sehr dankbar, stellten uns aber die Frage, wie diese Maschinen nun mit je 74 Passagieren gefüllt werden sollten. Wir hätten uns jedoch diese Sorge sparen können: anfangs Dezember hatten wir zur grossen Bestürzung unseres Buchungschefs, Mr. Burgäzzi, bereits 76 oder 78 Personen auf der Liste! Man hatte den Eindruck, einige unserer Mitarbeiter (die sich an die Transportverhältnisse bei den Londoner Autobussen gewöhnt haben) hätten mit der Reservierung von Stehplätzen begonnen. Aber an den Abflugsdaten war dann doch alles in bester Ordnung!

Obwohl in der Weihnachtswoche mehr als 1'200 Passagiere von London nach der Schweiz befördert wurden, waren ursprünglich weit mehr Buchungen vorgenommen worden.

Das englische Reisepublikum scheint hinsichtlich seiner Pläne sehr unentschlossen zu sein, mit Ausnahme vielleicht von jener Dame, die eine Beförderung mit einer DC-6B rundweg ablehnte und erklärte, wenn sie nicht mit einer DC-3 fliegen könne, so bleibe sie lieber zu Hause!

Wir hoffen, dass unsere anglo-amerikanischen Beziehungen durch die Inanspruchnahme von New Yorks DC-6B nicht gelitten haben. Wie wäre es übrigens, liebe Kollegen in New York, mit einem Abtausch von, sagen wir, einem DC-3 oder Convair gegen einen Eurer DC-6B? Oder, wenn es hart auf hart gehen sollte, von zwei Convairs (mit Flügeln) gegen einen DC-6B?"

Boeing
kündigt Düsenpassagierflugzeuge
an

Wie der Präsident der Boeing Aeroplane Company, W.M. Allen, dieser Tage mitteilte, wird dieses Unternehmen im nächsten Jahr ein erstes Passagierflugzeug mit Düsenantrieb vorführen. Es wird vier Aggregate aufweisen, Dreiecksform haben und soll eine Geschwindigkeit von mehr als 750 Stundenkilometern aufweisen.

VORSCHLAGSWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit folgenden Nummern in Prüfung:

33/58/74/122/129/132/194/208/217/220/221/231/235/238/239/263/
268/272/448/509/518/548/558/566/569/589/738/740/750/1134/1180/
1243/1310/1353/1571/1620/1631/1744/1750/1760/1761/1763/1768/
1787/1795/1797/1837/2108/2110/2128/2133/2170/2178/2187/2197/
2206/2226/2228/2234/2235/2245/2251/2254/2262/2263/2269/2273/
2282/2283/222.

Die Vorschläge mit den Nummern

223/230/232/437/528/736/1561/1576/1578/1597/1629/1632/1737/
1767/1773/1774/1784/1788/1794/1843/2229/2252/2276

konnten aus den verschiedensten Gründen nicht prämiert werden.

Der Autor des Vorschlages Nr. 1785 wird gebeten, sich beim Chef der Technischen Betriebsplanung, Departement IV, zu melden.

Der Einreicher des Vorschlages Nr. 2221 wird nochmals aufgefordert, sich beim Chef des Inspektorates zu melden.

Der Autor des prämierten Vorschlages Nr. 1574 hat sich trotz Aufforderung bisher nicht gemeldet.

DIE EHRENTAFEL.

Die Preisträger der in der letzten Nummer als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Heinrich Bachmann, Luftreisebureau Zürich, Service Uebersee

Frl. Felicitas Bettschart, Stewardess, Dept. III

Hr. Karl Beller, Sektion Arbeitsvorbereitung, Dept. IV

Hr. Fritz Heim, Hilfsmech., Vergaser-Werkstatt, Dept. IV.

Inzwischen sind sechs weitere Vorschläge mit den Nummern

1745/1754/1756/1757/1782/1791

mit einer Prämie bedacht worden. Die Inhaber der entsprechenden Talons werden gebeten, diese dem Generalsekretariat zuzustellen.

Diese sechs Vorschläge sind uns alle von Angestellten des technischen Betriebes zugegangen. Wir möchten hier unserer Genugtuung darüber Ausdruck geben, dass uns von diesem Dienstzweig seit Einführung des Vorschlagwesens eine ganze Reihe guter Vorschläge eingesandt wurden.

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 2

15. Februar 1953

Neues Swissair Signet - Im Interesse einer einheitlicheren Gestaltung unserer Propaganda ist ein neues Swissair-Signet geschaffen worden. Das bisherige Firmazeichen, Schweizerkreuz mit Flügeln und Lorbeerkranz, wird deshalb mit der Zeit auf Drucksachen usw. durch das neue Signet ersetzt. Personalabzeichen und Uniformkennzeichen bleiben jedoch unverändert. Wir werden in der nächsten Nummer des "Swissair Journal" noch eingehender in Wort und Bild darauf zu sprechen kommen.

Die Einweihung des Flughofes Kloten - Wie wir von zuständiger Seite erfahren, wird die offizielle Eröffnungsfeier für den neuen Flughafen Kloten in der Zeit vom 28. bis 30. August stattfinden.

Die Swissair als Helferin des Roten Kreuzes - Nach dem Eintreffen der ersten Berichte von den Ueberschwemmungen in Holland, Belgien und England hat die Swissair dem Schweizerischen Roten Kreuz ihre Bereitschaft gemeldet, nach Massgabe des vorhandenen Frachtraumes in den Kursflugzeugen kostenlos Liebesgaben zur Linderung der Not zu befördern.

Das Rote Kreuz hat unser Angebot dankend angenommen. In den Tagen vom 4. bis 8. Februar wurden mit unsern Kursmaschinen 10'207,4 Kg. Hilfsmaterial (wovon 4'536,5 Kg. auf der Nachtstrecke SR 704 ab Basel.) nach Amsterdam und 2'599,5 Kg. nach Brüssel transportiert. Die K.L.M. und die Sabena brachten im gleichen Zeitraum zusammen 8'733,9 Kg. Liebesgaben nach Holland und Belgien.

Die unter dem Swissair-Personal in Zürich und Kloten spontan veranstaltete Geldsammlung ergab in wenigen Tagen rund 1.100 Franken.

Die unter dem Swissair-Personal in Zürich und Kloten spontan veranstaltete Geldsammlung ergab in wenigen Tagen rund 1.100 Franken.

Swissair-Sprachzirkel - Jeden Dienstag oder Donnerstag um 19 Uhr 30 besammeln sich vor dem Eingang zum Verwaltungsgebäude am Hirschengraben sprachenfremde Swissairler zu einem Französisch- oder Englisch-Abend. Zu diesem Zweck wurde ein Sitzungszimmer zur Verfügung gestellt. Die Sprachgruppen sollen der allgemeinen Weiterbildung dienen und insbesondere die mündliche Sprachgewandtheit fördern durch Pflege der

Konversation in Diskussionen aktueller Probleme verschiedener Art, in Aussprachen, denen Vorträge von Referenten über Kunst, Literatur und dergleichen vorangehen, bei gemeinsamem Besuch von Theater, Konzerten oder sehenswerten Filmen, oder in gesellschaftlichem Rahmen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind einige Kenntnisse in den betreffenden Sprachen. Die Leitung der Gruppen übernehmen Kolleginnen und Kollegen, die durch längere Aufenthalte in fremden Sprachgebieten über die Fähigkeit verfügen, die Teilnehmer zu korrigieren. Sofern genügend Interesse für eine weitere Fremdsprache vorhanden ist, können unter entsprechender Führung selbstverständlich noch andere Gruppen gebildet werden. Anfragen und weitere Anmeldungen sind zu richten an: Heinz Strasser, Sektion Tarife, Hirschengraben.

Warum sind die Prämien für Nichtbetriebsunfälle unterschiedlich hoch ?

Auf diese vielfach gestellte und aktuelle Frage gab uns die Lohnbuchhaltung folgende Auskunft : " Die Anwendung verschiedener Einreihungen für das Betriebs- und Bureaupersonal sowie ungleicher Prämienätze für männliche und weibliche Angestellte mag im ersten Augenblick ungerechtfertigt erscheinen. Die Differenzierung stützt sich aber auf langjährige statistische Beobachtungen, die eindeutig auf Risikounterschiede hinweisen. Anlässlich der Tarifrevision für das Jahr 1953 hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt, in dem übrigens auch die Arbeitnehmerverbände vertreten sind, die unveränderte Beibehaltung der Tarifstruktur für Nichtbetriebsunfälle beschlossen. Die Einführung eines einheitlichen Prämienatzes für alle Versicherungsnehmer wäre zwar möglich. Damit hätte aber eine sehr grosse Zahl von Versicherten, vor allem das weibliche Personal, bedeutend höhere Prämien zu bezahlen als gegenwärtig. Beim bekannten ungünstigen Risikoverlauf in diesem Versicherungszweig käme jedoch die Festsetzung eines mittleren Prämienatzes in der Höhe der tiefsten heute geltenden Ansätze nicht in Frage".

Die High-Density Bestuhlung für die HB-ILU - Unser DC-4 HB-ILU befindet sich gegenwärtig im Umbau. Seine neue Innenausstattung wird in der Touristenklasse 60 Passagieren Platz bieten. Die DC-4 HB-ILI und HB-ILA dagegen werden in der Tourist-Ausführung nur 55 Sitze aufweisen.

Sommerflugplan 1953

An der IATA-Flugplankonferenz in Paris wurde die Dauer des Sommerflugplans 1953 wie folgt festgelegt: 19. April bis 3. Oktober

Ausstellung von Freizeitarbeiten - In aller Stille haben sich Mitglieder des Swissair-Kunstzirkels wieder auf eine Ausstellung vorbereitet. Diese wird in der Zeit vom 28. Februar bis 14. März im Empfangsraum neben dem Concierge und im kleinen Sitzungszimmer im Parterre des Hauptverwaltungsgebäudes stattfinden. Ausgestellt werden künstlerische und kunstgewerbliche Arbeiten unseres Personals. Öffnungszeiten sind 12.00 - 14.00 und 18.00 - 20.00 Uhr. Wir wünschen dieser Schau produktiver Freizeitarbeit einen regen Besuch und guten Erfolg.

Einen tragischen Verlust - hat unser Kollege Ernst Kofmehl, Hilfsarbeiter in der Verft Kloten, zu beklagen. Seine Tochter Jolanda hat beim kürzlichen Untergang des Fährbootes "Princess Victoria" vor der Küste Englands den Tod gefunden. Wir sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Dr. med. Alois Grögli † - Ganz überraschend ist in der Nacht vom 7. auf den 8. Februar Herr Dr. Grögli, seit 1946 Vertrauensarzt der Swissair, an einem Schlaganfall gestorben. Alle, die ihn als Mensch und Arzt gekannt und geschätzt haben, werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Eine ehrenvolle Wahl - Wie uns berichtet wurde, ist Herr Ernest Fricker, Leiter des Swissair Terminus in Genf, zum Präsidenten des Genfer Skal-Clubs für das Jahr 1953 gewählt worden. Wir gratulieren !

Happy Landings ! - Es freut uns, Ihnen folgende Vermählungen anzuzeigen:

31.1.53 Iseli Marcel, Abfertigung, Cornavin
6.2.53 Faesch-Haldemann Heidi, Luftreisebureau, Basel.

Wir wünschen den Paaren viel Glück und Segen im Ehestand !

Vier neue Millionäre - Die Flugkapitäne Armand Etienne, Wilfried Knecht und Alfred Stütz sowie Chef-Navigator Ernst Leuenberger haben seit der letzten Ausgabe der "News" je ihre erste Million Flugkilometer vollendet. Unsere besten Wünsche begleiten sie nun auf dem Wege zur zweiten Million !

Freizeitorganisation - Die Statuten sind erstellt und von unserm Rechtsdienst bereinigt. Sie werden nun den Vorständen der verschiedenen Sektionen zugestellt. Wir hoffen, die Gründungsversammlung noch vor Ende Februar abhalten zu können. Es wird noch eine bessere Bezeichnung für "Freizeitorganisation" gesucht. Vorschläge sind bis zum 23. Februar 1953 an Herrn Forrer, Materialverwaltung Kloten, einzusenden.

Unsere Vertretung in London meldet:

Am 3. und 4. Februar hielten wir in Anwesenheit der Herren Kretz und Nordmann die erste diesjährige Verkaufssitzung für das ganze Gebiet Grossbritanniens ab. Gegenstand der Besprechungen bildeten vor allem die Einführung der Touristenklasse in Europa und Massnahmen zur Gewinnung von Anschlussverkehr aus England.

"Wir können die erfreuliche Mitteilung machen", so hiess es im Bericht aus London abschliessend, "dass die für die kommende Saison eingegangenen Buchungen zahlreich und die Anzeichen für eine gute Saison günstiger sind als letztes Jahr um die gleiche Zeit. Allem Anschein nach stellt sich das Publikum bereits auf die neue Touristenklasse ein".

Nöd e so luht, bitte - Wenn Lüht vo de Swissair wönd über interni Geschäftsaglegeheite schwätze, über Sache, die Ussestehende nüht agönd, so söll me das nöd im Tram und au nöd am Wirtstisch mache. Au i dere Beziehig sött Diskretion Ehresach sy.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit den nachstehenden Nummern in Prüfung:

33/58/132/133/137/220/235/238/244/263/271/272/558/569/589/738/740/
1134/1180/1243/1328/1620/1631/1744/1760/1761/1785/1787/1806/1808/
1819/1832/1846/1847/1864/2128/2133/2187/2197/2228/2263/2269/2273/
2283/2340.

Die Vorschläge mit den Nummern 74/122/129/194/208/217/221/239/241/
268/273/275/448/509/518/548/566/614/616/733/735/750/1117/1310/1353/
1750/1768/1779/1795/1797/1798/1799/1800/1803/1837/1838/1845/1853/
1854/2108/2110/2170/2178/2206/2221/2226/2234/2235/2245/2251/2254/2262/
2282 konnten aus den verschiedensten Gründen nicht prämiert werden.

Vorschlag Nr. 222 - Der Autor des Vorschlages wird gebeten, sich bei Herrn Weber, Propaganda, zu melden.

Gründung einer Verkehrsfliegerschule in Belgien

Wie die in Brüssel erscheinende Zeitschrift "Echo des Ailes" zu berichten weiss, wird die belgische Regierung in diesem Jahr zur Gründung einer Zivilfliegerschule 14 Millionen sfrs. aufwenden. Die Organisation und der Betrieb der Schule werden der Sabena anvertraut, die zur Zeit ebenfalls an Pilotenmangel leidet.

Vorschlag Nr. 1807 - Der Einsender wird ersucht, sich zwecks näherer Abklärung mit dem Chef der Abteilung Betriebsplanung in Kloten in Verbindung zu setzen.

Vorschlag Nr. 437 - Der Einsender macht auf eine Tatsache aufmerksam, die zur Genüge bekannt ist. Bereits am 15.10.52, also vor dem Eingang des Vorschlages, hat das Bestellbureau unserem Vertreter in Santa Monica eine entsprechende Reklamation unterbreitet. Inzwischen ist ein dekattierter Stoff in der Schweiz hergestellt worden, der auf 1 m nur noch 2 cm eingeht. Sobald die laufenden Prüfteste über diesen Stoff abgeschlossen sind, wird eine grössere Bestellung in der Schweiz aufgegeben.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in den letzten Nummern als prämiert gemeldeten Vorschläge sind :

Hr. Franz Bodmer, Teko-Flugbetrieb, Dept. IV
Hr. Max Fischer, Magazin, Dept. IV
Hr. Arthur Hämmerli, Werft, Dept. IV
Hr. Adolf Hedinger, Werft, Dept. IV
Hr. Hans Jäckle, Pilot, Dept. III
Hr. Robert Meier, Abt. Rechnungswesen RWL, Dept. I
Hr. Ernst Stauffer, Werft, Dept. IV (2 Vorschläge)

Inzwischen sind 5 weitere Vorschläge mit den Nummern

231 / 1571 / 1763 / 475 / 2069

mit einer Belohnung bedacht worden. Die beiden letztgenannten Vorschläge betreffend Schwimmwesten-Wechsel in DC-4 und DC-6B (datiert vom 28.6.52) und Verwertung des Kohlenpapiers aus dem Lochkartenbureau (datiert vom 26.5.52) sind in Wiedererwägung gezogen und nach erneuter Prüfung zur Prämierung empfohlen worden. Die Inhaber der entsprechenden Talons werden gebeten, diese an das Generalsekretariat einzusenden.

Sonder

SWISSAIR



FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF

PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 3

15. März 1953

Beängstigende Zunahme der Telegramm- & Telephonkosten

Wie die nachstehenden Untersuchungszahlen zeigen, sind die Telegramm- und Telephonkosten in den letzten drei Jahren in einem Ausmass angestiegen, das in einem bedenklichen Missverhältnis zu den Verkehrssteigerungen steht:

Jahr	off. t/km	Telegramm- & Telephon Kosten	Telegramm- & Telephonkosten pro 100 off.t/km
1950	27'429'218	Fr. 367'000.--	Fr. 1,34
1951	34'309'959	Fr. 689'000.--	Fr. 2,01
1952	38'155'884	Fr. 1'003'000.--	Fr. 2,63

Die Detailerhebungen ergaben eindeutig, dass

1. zu viel telegraphiert wurde. Die günstigeren SITA-Tarife geben keinen Freipass, jede erdenkliche Meldung telegraphisch zu befördern. Wo ein Brief zeitlich genügt, muss auf Telegramme verzichtet werden.
2. vielfach unsachgemäss telegraphiert wurde. Die Texte sind zu lang, was auf eine mangelnde Beherrschung des Telegrammstils zurückzuführen ist. Ein Telegramm ist kein Brief!
3. ganz allgemein auch zu häufig telephonierte wird. Bevor Sie den Hörer abheben, um ein Ferngespräch zu verlangen, überlegen Sie, ob eine schriftliche Notiz nicht auch genügen würde!

Die meisten unter uns können auf diesem Gebiet sparen helfen, und sie müssen es unbedingt tun! Wenn die Beträge auch im Einzelfall gering erscheinen, so summieren sie sich doch in ungeheurerlicher Weise.

Vom Verkehr in Kloten im Jahre 1952 - Auch im vergangenen Jahr hat der Luftverkehr auf dem Flughafen Kloten weiter zugenommen, wenn auch die Entwicklung im Verhältnis zu den Vorjahren eine gewisse Verlangsamung erfahren hat.

Auf 36'053 Flügen (1951: 31'436) sind insgesamt 372'832 (336'172) Passagiere, 2'409 (1'697) Tonnen Post und 6'406 (5'697) Tonnen Fracht befördert worden. Von diesem Gesamtverkehr entfallen auf den von 12

Swissair-Verkehrszahlen pro Januar 1953

Bei praktisch gleichgebliebener Flugleistung wie im Vergleichsmonat des Vorjahres ergaben sich im Januar 1953 folgende Leistungszahlen:

	Januar 1953	Januar 1952	%
Passagiere	17'009	17'992	-5,5
Offerierte t/km	3'143'830	2'650'339	+19
Ausnutzungsgrad	55,8 %	62,6 %	-6,8

Luftverkehrsgesellschaften betriebenen Linienvverkehr 349'154 (310'093) Passagiere, 2'379 (1'680) Tonnen Post und 5'759 (4'810) Tonnen Fracht. Die Zunahme des Linienvverkehrs gegenüber 1951 betrug bei den Passagieren 12%, bei der Post 42% und bei der Fracht 20%.

Der Anteil des Transitverkehrs am gewerbsmässigen Verkehr ist nahezu konstant geblieben; er betrug bei den Passagieren 33% (33%) und bei der Fracht 37% (38%). Der Kontrollturm hatte im Durchschnitt pro Tag 149 (130) Abflüge und Landungen zu leiten. Während 216 Stunden oder 2,5% der Gesamtzeit musste der Flugbetrieb wegen ungenügender Sichtverhältnisse eingestellt werden.

Kleines Jubiläum - Vor nunmehr 40 Jahren, nämlich am 9. März 1913, legte Oskar Bider den Grundstein zur Luftpostbeförderung in der Schweiz. Auf der Strecke Basel-Liestal transportierte der populäre Aviatiker damals an einer Flugveranstaltung eine Anzahl Postsachen, die neben den offiziellen Wertzeichen eine Spezialvignette trugen, die von den Veranstaltern zugunsten der nationalen Flugspende verkauft wurde.

Eine Versteigerung von zahlreichen Fundgegenständen wird am Samstag, 11. April, nachmittags 14 Uhr in der Kantine der Werft in Kloten stattfinden.

Navigatorenkurs - Anfangs Januar hat ein Ausbildungskurs für Navigatoren begonnen, an dem sechs Aspiranten, darunter vier Funker, teilnehmen. Der Kurs wird um den 10. April zu Ende gehen. Wir wünschen allen Teilnehmern recht guten Erfolg.

Aufhebung der Kensington Air Station - Die Kensington Air Station in London wird am kommenden 19. Mai geschlossen. Der Betrieb wird in den neuen Town Terminal von Waterloo Air Station verlegt.

Wechsel bei der Vertretung Belgrad

Herr Fridolin Müller, bisher in Frankfurt, wird voraussichtlich am 7. April als Nachfolger von Herrn Josef Humbel unsere Vertretung in Belgrad übernehmen. Wir wünschen ihm auf diesem neuen Posten besten Erfolg. Herr Humbel kommt zur Verkaufsabteilung-Passagen in Zürich, wo wir ihn herzlich willkommen heissen.

Ein europäisches Bureau für "Air Transport Research" (B.A.T.R.) - Auf Initiative der Präsidenten der K.L.M., Sabena, Swissair, S.A.S., Air France und B.E.A. ist im Juli letzten Jahres ein Bureau für "Air Transport Research" gegründet worden, mit dessen Leitung der Vertreter Belgiens bei der ICAO, Prof. de Groot, betraut wurde. Die Organisation besteht aus einem ständigen Bureau in Brüssel und einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der sechs beteiligten Gesellschaften. In dieser Gruppe ist die Swissair durch Herrn Peter Mock vertreten.

Das Bureau führt Studien über Rationalisierung, Koordination und Expansion des europäischen Luftverkehrs durch, wobei der Fortschritt grundsätzlich nicht in einer europäischen Einheitsgesellschaft oder einem andern zwischenstaatlich dekretierten Zwangsgebilde, sondern in einer ausgebauten freiwilligen Zusammenarbeit unter den beteiligten Gesellschaften gesucht wird. Die Existenzdauer des Bureaus, das den Gesellschaften bereits interessante Zwischenberichte abgeliefert hat, wurde zunächst auf ein Jahr beschränkt, dürfte aber in der Folge verlängert werden.

" THE SUPER SWISS "

Mit Ausnahme auf der Linie SR 110 wird die Swissair am 1. April auf allen ihren Strecken in Europa und nach dem Nahen Osten die Touristenklasse einführen. Der Nachmittagskurs nach London erhält die Bezeichnung "The Super Swiss", da in Richtung London-Schweiz ein besonders hervorragender Service mit erlesenen Mahlzeiten, Apéritif, Wein und Schweizer-Champagner geboten wird und somit auch höchsten Ansprüchen insbesondere der britischen Kundschaft zu genügen vermag. Zum Einsatz gelangen die schnellen Convair Liners, die als einzige zweimotorige Verkehrsflugzeuge der Welt über Rückstossunterstützung verfügen. Die Convairs werden für die Strecke London-Zürich zwei Stunden und zwanzig Minuten und London-Genf zwei Stunden und zehn Minuten benötigen.

Das Bureau und die beteiligten Gesellschaften werden auf die wohlwollende Mitwirkung der betreffenden Regierungen angewiesen sein, um Bestrebungen wie die folgenden verwirklichen zu können: Einführung eines vollständigen und einheitlichen Ultrakurzwellennavigationshilfensystems, übereinstimmende Handhabung der Landehilfen, einheitliche Gestaltung der Brennstoffsteuern, Standardisierung technischer Arbeitsmethoden im Hinblick auf Materialaustauschmöglichkeiten, Schaffung eines europäischen Ausbildungszentrums für Berufe des Flugwesens, Austausch von Flugzeugbesatzungen, Vereinfachung des Formularwesens usw.

Ausbau des Swiss Centers in New York - Unsere Nordatlantikstrecke ist in rascher Entwicklung begriffen. Die Zahl der wöchentlichen Kurse wird im nächsten Sommer auf fünf erhöht und dürfte bald noch weiter ansteigen. Diese Verkehrsausweitung stellt unsere Vertretung in New York vor heikle Probleme räumlicher Art. Es hat sich gezeigt, dass die heute von der Swissair belegten Büros für die Unterbringung des nötigen Personals zu wenig Platz bieten. Die Vermehrung der Touristenklassen lässt ein Ansteigen der Passagierzahlen erwarten. In absehbarer Zeit dürfte daher auch die Schalterhalle zu klein werden. Das unter dem Namen "Swiss Center" bekannte Mietobjekt an der 49. Strasse bietet zum Glück noch genügend Ausbaumöglichkeiten. Da auch die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung und der Schweizerische Bankverein, die am gleichen Ort untergebracht sind, an Raumnot leiden, haben die drei Partner des Swiss Center beschlossen, die ursprünglich für die Untermiete vorgesehene Hälfte des Mietobjektes für eigene Zwecke auszubauen. Unser Baudienst hat schon Ende des letzten Jahres die Pläne für diesen Um- und Ausbau entworfen, und so konnte Ende Februar mit den Bauarbeiten begonnen werden. Das Projekt wird für die Swissair besonders im Reservations-, Verkaufs- und Verkehrssektor grosse Verbesserungen bringen, weil hier neue, grössere Räume bereitgestellt werden, die diesen Dienstzweigen ein rationelles und ungestörtes Arbeiten ermöglichen.

Flugzeug überholt Schiff
Nach einer Mitteilung der amerikanischen Zollverwaltung haben die amerikanischen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften im vergangenen Jahr 1'371'484 nach und aus den Vereinigten Staaten befördert. Die Schifffahrtsunternehmen transportierten dagegen nur 1'059'205 Reisende, deren Ziel- oder Abgangs-ort die U.S.A. waren. In den genannten Zahlen ist der Reiseverkehr mit Kanada, Mexiko, Alaska und Porto Rico nicht berücksichtigt.

Happy Landings! - Wir freuen uns, Ihnen folgende Vermählungen anzeigen zu können:

- 12. 11. 52 Meyer Walter, Pilot
- 23. 1. 53 Kaiser Hans, Bordmechaniker-Aspirant
- 21. 2. 53 Hagedorn Hans-Rudolf, Luftreisebureau, Zürich
- 21. 2. 53 Eggenberger Christian, Abfertigung, Kloten
- 28. 2. 53 Metzger Wilfried, Sektion Verkaufsförderung, ZH

Freizeitorganisation - Am 27. Februar 1953 wurde die Freizeitorganisation des Personals der Swissair aus der Taufe gehoben. Als Paten amtierten die Delegierten folgender Clubs: Fussball, Ski, Tennis, Tischtennis, sowie der Schützenmeister. Der Kunstzirkel hatte ebenfalls einen Vertreter delegiert.

Ueber Ziel und Aufgabe der Freizeitorganisation gibt der nachfolgende Auszug aus den Statuten Aufschluss:

- die Förderung, Koordinierung und Vertretung gemeinsamer Interessen ihrer Sektionen, Clubs und Gruppen.
- die Organisation und Durchführung kultureller, unterhaltender und sportlicher Veranstaltungen.
- die Planung, Erstellung und den Unterhalt der zur Ausübung der freizeitlichen Beschäftigung benötigten Einrichtungen und Anlagen.
- die Aeufnung und Verwaltung der finanziellen Mittel der F.P.S.
- die Vertretung der Interessen ihrer Sektionen, Clubs und Gruppen gegenüber der Geschäftsleitung der Swissair, wie auch gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.
- die Pflege und Förderung des Kameradschaftsgeistes innerhalb der Swissair, die Werbung für die ideellen Zwecke der F.P.S., die Propagierung und Unterstützung dieser Bestrebungen.
- die Kontrolle der Geschäftsführung der angeschlossenen Sektionen, Clubs und Gruppen.
- den Verkehr mit Behörden, Banken und Vertretern anderer Personalorganisationen.
- die Pflege der Beziehungen zu den Personalorganisationen anderer Fluggesellschaften, im besonderen den Kontakt mit der ASIA (Airline Staff International Association).

Die Delegierten wählten für das 1. Jahr folgenden Vorstand :

Präsident : Hr. F.Barth, Hirschengraben
Vizepräsident: Hr. H. Forrer, Materialverwaltung, Kloten
Kassier : Hr. H.Keller, Hirschengraben
Aktuarin : Frl. A.Furrer, Luftreisebureau, Zürich
ASIA-Vertreter : Hr. A.Seiler, Luftreisebureau, Zürich

Die an der Gründungsversammlung bereinigten Statuten müssen noch der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Geschichte von der Irrfahrt eines Passagiers - Am Dienstag, 3 März 1953, hatte in Paris ein amerikanischer Fliegermajor ein Ticket in der Tasche, um am Abend mit der K.L.M. nach Amsterdam zu fliegen. Da infolge Nebel der Flugplatz von Schiphol gesperrt war, veranlasste man ihn, die Sabena-Maschine nach Brüssel zu nehmen, und von dort mit der Bahn weiterzufahren. Nun wurde er irrtümlicherweise auf dem Flugplatz von Le Bourget nicht zur Sabena-, sondern zur Swissair-Maschine geführt, die nach Zürich flog. Erst nach dem Nachtessen, das ihm sehr gut schmeckte, merkte er, als der Streckenzettel herumgeboten wurde, dass er im falschen Flugzeug sass. In Kloten, etwas verärgert, kaufte er ein Billet für unser Nachtpostflugzeug nach Amsterdam. Dieses flog ab,....und kehrte wieder zurück. Schlechtes Wetter ! Er kam nach Zürich in die Stadt, schlief einige Stunden im Hotel, und am Morgen buchten wir ihn für die Nachmittagsmaschine nach Amsterdam. Doch auch dieser Kurs fiel infolge des schlechten Wetters aus. Im Luftreisebureau wurde er nun, nach Erkundigungen bei der Meteo in Kloten, die gut ausfielen, für die Sabena-Abendmaschine nach Brüssel umgebucht. Diese landete, und das ist der Clou dieser Geschichte, aus Wettergründen in.....Paris, am Ausgangspunkt seiner Irrfahrt.

H.-R.H.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit folgenden Nummern in Prüfung :

33/58/132/133/137/220/222/235/238/244/271/272/277/558/569/589/738/740/742/863/1134/1180/1243/1458/1546/1620/1631/1760/1761/1785/1787/1805/1806/1807/1808/1820/1828/1832/1838/1846/1847/1862/ 1864/1882/2128/2133/2197/2228/2263/2269/2283/2340.

Die Vorschläge mit den Nummern 134/247/263/1328/1744/1819/1871/2187/ 2273 und 2789 konnten aus den verschiedensten Gründen nicht prämiert werden.

Zum Vorschlag 1328 : Wir empfehlen der Vertretung Düsseldorf, die Belegsunterlagen in einem Briefumschlag an das Rechnungswesen einzusenden.

Zum Vorschlag 2187 : Der Einsender wurde zweimal aufgefordert, sich beim Chef des Inspektorates zu melden, da der Vorschlag ohne ergänzende Angaben nicht bearbeitet werden konnte. Da sich der Einsender nicht gemeldet hat, muss seine Anregung als unbrauchbar abgelegt werden.

Der Autor des prämierten Vorschlages Nr. 231 hat sich trotz Aufforderung bisher nicht gemeldet.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der letzten Ausgabe der "News" als prämiert aufgeführten Vorschläge sind :

Hr. Rudolf Baumgartner, Stationsbuchhaltung, Kloten. FR.50.--

Hr. Paul von Retz, Sektion Flugzeugunterhalt, Kloten

Hr. Max Fischer, Materialverwaltung, Kloten.

Zur Prämierung sind 5 Vorschläge vorgesehen. Da deren Verwirklichung aber noch nicht definitiv ist, muss mit der Prämierung zugewartet werden.

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 4

20. April 1953

Aenderung beim Ausgabedatum der "News"

Damit wir unsern Lesern jeweils die Verkehrszahlen für den Vormonat bekanntgeben können, werden die "News" zukünftig etwas später als bisher erscheinen, nämlich ungefähr am 20. jedes Monats.

Swissair Verkehrszahlen

pro Februar und März

	Febr. 1953	Febr. 1952	März 1953	März 1952
Passagiere	17'994	18'524	23'947	20'037
Offerierte Tonnen Km.	2'931'549	2'454'661	3'344'843	2'455'283
Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	65,1 %	67,3 %	71,7 %	72,1 %

Zusammenfassung für das 1. Quartal

	1. Quartal 1953	1. Quartal 1952
Passagiere	58'950	56'553
Offerierte Tonnen Km.	9'420'222	7'560'283
Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	64,3 %	67,2 %

Im Februar 1953 stieg das Angebot an Tonnen Km. im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres um 19,4 %. Gleichzeitig ging aber der Ausnutzungsgrad um 2,2 % und die Zahl der beförderten Passagiere um 2,9 % zurück. Es lässt sich aus diesen Zahlen herauslesen, dass die mittlere Etappenlänge pro Passagier in Zunahme begriffen ist.

Im März 1953 wurde bei einem Mehrangebot an Tonnen Km. von 36,2 % ungefähr der gleiche Ausnutzungsgrad und eine um 19,5 % höhere Passagierzahl erreicht. Das Plus beim Passagierverkehr ist vor allem einer gesteigerten Platznachfrage auf den Linien nach Paris, Brüssel, Amsterdam, Deutschland und USA. zu verdanken. Die Steigerung bei den Tonnen Km. ergab sich aus dem 3. Kurs nach USA., dem Einsatz von DC-4 auf den Strecken nach Nizza und Rom und aus der Verwendung des DC-6B im Verkehr nach dem Nahen Osten.

Das Quartalsresultat zeigt gegenüber 1952 beim Tonnen Km.-Angebot eine Erhöhung von 24,6 %. Hingegen ist beim Ausnutzungsgrad ein Rückgang von 2,9 % eingetreten, weil im Januar 1953 die Ausnutzung nur 55,9 % betrug, verglichen mit 62,6 % im Januar 1952.

Zwanzig Jahre im Dienste der Swissair! - In dieser Nummer haben wir das seltene Vergnügen, zwei treuen Mitarbeitern unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 20. Dienstjubiläum zu entbieten. Es sind dies die Herren Vize-direktor Hans Aepli, stellvertretender Chef des Departementes für Verkehr und Verkauf, und Kurt Weber, Chef unseres Frachtdienstes in Kloten. Herr Aepli wird am 25. April und Herr Weber konnte am 20. April auf eine zwanzigjährige Tätigkeit im Dienste der Swissair zurückblicken.

Neuer Pilotenkurs - Am 1. April hat in Kloten ein Ausbildungskurs für Piloten begonnen. Die Klasse umfasst 16 Aspiranten, denen wir guten Erfolg wünschen.

Stewardessen in der Ausbildung - Gegenwärtig findet in Zürich der 2. Kurs dieses Jahres für angehende Stewardessen statt. Er weist elf Teilnehmerinnen auf und geht am 23. Mai zu Ende. Wir wünschen allen jetzt schon viel Glück bei der Prüfung.

Die Versteigerung - von Fundgegenständen musste verschoben werden. Sie findet nun am Samstag, 2. Mai, nachmittags 14 Uhr in der Kantine der Werft in Kloten statt.

Verkauf des "Taifuns" - Unser Messerschmitt-Verbindungsflugzeug ist kürzlich an das Eidgenössische Luftamt in Bern verkauft worden.

Mutationen beim Auslandpersonal - Zum Stellvertreter des Leiters unserer Vertretung für Grossbritannien und Irland, Herrn W. Wyler, ist der bisherige Verkaufschef in London, Herr A. Kuhn, ernannt worden. Ferner wurden in London Mr. A.J. Walker zum "Public Relations und Press Manager", Mr. W.A. Arkell zum "Correspondence and Documentation Officer" und Hr. W. Steinmann zum "Freight and Staff Officer" bestimmt.

Herr René Meier von der Regionalvertretung Glasgow übernimmt unser neues Bureau in Wien. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Paul Naef als District Manager ad interim für Schottland mit Sitz in Glasgow ernannt.

Herr Jules Perrin, der während einiger Jahre in Rom tätig war, hat anfangs März wieder die Leitung der Vertretung Basel übernommen.

Herr W. Burkhart, bisher Stationsleiter in Hamburg, ist zur Vertretung nach Rom versetzt worden. An seiner Stelle hat Herr Claude Zwanen, vorher bei der Abfertigung in Genf-Cointrin tätig, am 9. März den Posten eines Stationsleiters ad interim in Hamburg-Fuhlsbüttel übernommen.

Wir wünschen den verschiedenen Herren auf ihren neuen Posten recht guten Erfolg.

Eine ehrenvolle Wahl - Herr Leslie Mathey wurde am 10. April in Chicago zum Vizepräsidenten der International Federation of Air Line Pilots Association (IFALPA) gewählt. Wir gratulieren ihm zu dieser Ehrung bestens. Die IFALPA wird ihre nächste Konferenz vom 5. - 9. April 1954 in Zürich abhalten.

Von der Auslandvertreter Konferenz 1953 - Am 3. und 4. März fand am Hauptsitz in Zürich eine Konferenz statt, an der dreissig Auslandvertreter teilnahmen. Das Programm umfasste neben Referaten der Herren Departementchefs und Gruppenbesprechungen auch eine Besichtigung des Motorenprüfstandes und des neuen Flughofes in Kloten.

Instruktionskurs I/1953 - Auf Grund der guten Erfahrungen, die mit den im Winter 1951/52 durchgeführten Instruktionkursen gemacht wurden, organisierte das Bureau für Aussenvertretungen für die Zeit vom 16. - 25. März einen weiteren deutschsprachigen Kurs für Auslandpersonal. Daran nahmen 13 Angestellte teil, die bei unseren Vertretungen in Berlin, Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, Hamburg, Innsbruck, London, Mailand, München, Nizza und Rom tätig sind.

Erlauschtes

Am 1. April entspann sich in der Zollbaracke in Kloten folgender Dialog zwischen einem Zöllner und einem Passagier:

Zöllner: "I thought you said this trunk contained nothing but old clothes. What is this whisky doing in it?"
Passagier: "That's my night-cap."

Zufriedene Passagiere - Auf ihrem Rückflug von Amsterdam nach Zürich richteten am 23. März die Spieler und offiziellen Begleiter der schweizerischen Nationalmannschaft im Fussball nachstehende Zeilen an unsern Direktionspräsidenten: "Dass Sie die eher seltene Gelegenheit eines Auslandesieges in so liebenswürdiger Weise wahrnahmen, danken Ihnen alle, die den guten 'Champréveyres champagnisé' kosteten." Diese Anerkennung trug vierundzwanzig Unterschriften.

Dieser Tage kehrte Prinzessin Marie-Louise, eine Enkelin der verstorbenen Königin Victoria, nach einem mehrwöchigen Aufenthalt in der Westschweiz nach London zurück. Gleich nach ihrer Ankunft bedankte sie sich handschriftlich beim schweizerischen Gesandten für die Zuvorkommenheit, mit der sie in der Schweiz unter andern auch von der Swissair bedient worden sei.

Happy Landings! - Wir freuen uns, Ihnen folgende Vermählungen anzeigen zu können und übermitteln hiermit den frisch Verheirateten unsere herzlichsten Glückwünsche:

- 2.3.53 Bart Armin, Pilot
- 7.3.53 Vuille Pierre Bordfunker mit Ghiringhelli Ilda, Sekretariat, Subdirektion Genf
- 28.3.53 Uebersax Alex, Instrumentenwerkstatt, Kloten
- 28.3.53 Bissola-Wülser Erica, Rechnungswesen, Zürich
- 11.4.53 Schlotterbeck Edwin, Flugzeugunterhalt, Kloten
- 13.4.53 Brunner Albert, Frachtdienst, Kloten.

Drei neue Millionäre - Die Bordfunker Jean Magnin und Werner Keller sowie Bordmechaniker Ernst Senn haben Ende März ihre erste Million Flugkilometer vollendet. Wir gratulieren!

Swissair an der Spitze bei internationalem Photowettbewerb - Die A.S.I.A. (Airlines Staff Association International), der auch unsere Freizeitorganisation angeschlossen ist, veranstaltete 1952 in Brüssel einen internationalen Photowettbewerb für Amateure. Wir haben nun dieser Tage die erfreuliche Mitteilung erhalten, dass sich die Swissair-Teilnehmer wie folgt in den ersten Rängen plazierte haben: 1. E. Züblin (Eichhörchen), 3. R. Nordmann (Paris 1950), 6. Fr. E. Probst (Lindenhof), 7. G. Alliata (Locarno), 8. R. Nordmann (Oslo 1950), 9. R. Widmer (Studie). Zu diesem schönen Erfolg möchten wir die genannten Mitarbeiter herzlich beglückwünschen. Die Sieges-Trophäe, ein von der Sabena gestiftetes DC-6 Modell, wird demnächst zusammen mit den prämierten Arbeiten zur Ausstellung gelangen.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

Nr. 33/132/133/220/222/235/238/244/259/271/272/277/278/279
558/391/569/589/738/740/742/863/1180/1243/1458/1546/1607
1620/1631/1760/1761/1785/1805/1806/1807/1820/1828/1838/1846
1847/1862/1864/1880/1882/1888/1893/2049/2128/2133/2197/2228
2263/2269/2283/2340/2534/2868.

An diejenigen Stellen, die Vorschläge zur Begutachtung zugestellt erhielten, geht die dringende Bitte, dieselben prompter zu behandeln.

Der Vorschlag Nr. 58 ist auf dem Weg von Zürich nach New York spurlos verschwunden. Wir bitten den Verfasser, uns eine Kopie zuzustellen.

Die nachstehend aufgeführten Vorschläge wurden nach eingehender Prüfung abgelehnt:

- Nr. 137 Dies ist bereits der 3. Vorschlag über das gleiche Thema. Die Idee ist gut, verursacht jedoch zu viel Umtriebe im Kassawesen.
- " 1134 Der vorgeschlagene Bodenschutz für Goldtransporte wird bereits seit Jahren angewandt.
- " 1203 Der Vorschlag ist leider einige Tage zu spät eingetroffen. Bereits am 18.3.1953 wurde mit einem Zirkularschreiben an alle europäischen Luftfahrtsgesellschaften mitgeteilt, dass ab sofort die Rückbestätigung der Annullationsmeldungen fallen gelassen wird.
- " 1829 Vorschlag unbrauchbar, da zu summarische Angaben.
- " 1832 Die Idee ist nicht schlecht. Die Sekuritaskontrolle wird jedoch als genügend betrachtet.
- " 2793 Das gleiche Thema wurde durch Vorschlag Nr. 2084 vom 17.4. 1952 besser behandelt.
- " 2864 Der Vorschlag ist unklar - man weiss nicht was für eine Sorte von Chefs gemeint ist.

Wir wiederholen einmal mehr, was von den Vorschlägen erwartet wird:

Konstruktive, positive Anregungen, in denen nicht nur gesagt wird, was man machen soll, sondern namentlich auch, wie es zu machen ist.

Prämiert wurden die beiden Vorschläge Nr. 1787 und 1808. Die Verfasser sind gebeten, die Talons an das Generalsekretariat einzusenden.

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 5

20. Mai 1953.

Die Verkehrsleistungen der Swissair im April

	<u>April 1953</u>	<u>April 1952</u>
Etappenpassagiere	29'008 + 36 %	21'401
Offerierte Tonnenkilometer	3'462'215 + 32 %	2'628'223
Durchschnittl. Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	72,2 %	71,1 %

Die Erhöhung des Angebotes an tkm um 36 % ist vor allem dem intensiveren Einsatz unserer Flugzeuge und dem dritten DC-6B, sowie der Einführung verschiedener Nachtstrecken zu verdanken. Auch die Behebung des noch im letzten Jahr fühlbaren Mangels an Piloten hat wesentlich zu dieser besseren Produktionsleistung beigetragen. Trotzdem ist das dem Budget zugrunde liegende Flugprogramm im April nur zu 92 % erfüllt worden.

Die Zunahme bei der Zahl der beförderten Passagiere ist wohl in erster Linie auf den von schönem Wetter begünstigten Saisonanfang und auf die am 1. April eingeführte Touristenklasse zurückzuführen. Man muss sich aber bewusst sein, dass die Einnahmen pro Passagier zufolge der ermässigten Tarife nun erheblich kleiner sind.

Der Verwaltungsrat der Swissair - genehmigte in seiner Sitzung vom 29. April die Jahresrechnung 1952 zur Vorlage an die Generalversammlung, deren Termin auf den 29. Mai festgesetzt wurde. Die gesamten Einnahmen der Swissair erreichten den Betrag von Fr. 67'756'758.87, während sich die Gesamtausgaben, einschliesslich Amortisationen auf Fr. 66'972'238.34 stellten. Damit ist der Umsatz um etwa 16 % höher als im Vorjahr.

Mit einem Reingewinn von Fr. 784'520.53, zu dem noch ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr im Betrage von Fr. 79'663.61 kommt, schliesst die Rechnung etwas weniger günstig ab als diejenige des Jahres 1951. Zwar war die durchschnittliche Ausnutzung des Platzangebotes mit 70 % im Jahre 1952 sehr hoch. Indessen wurde das Ergebnis beeinträchtigt durch das starke Ansteigen der Kosten, namentlich derjenigen für das Personal im allgemeinen und für die Besatzungsausbildung im besondern; ferner fielen die Kürzungen des Flugprogrammes ins Gewicht, die im Laufe des Jahres wegen des amerikanischen Benzinarbeiterstreiks und der momentanen Knappheit an Besatzungen verfügt werden mussten.

Wiederum können die Einlagen in den beim Bund geführten Amortisationsfonds sowie die vorgesehenen Chartergebühren für die beiden DC-6B-Flugzeuge, die Eigentum des Bundes sind, in vollem Umfang geleistet werden.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verfügbaren Reingewinn von Fr. 864'184'14 wie folgt zu verwenden: Fr. 80'000 als Einlage in den statutarischen Reservefonds, Fr. 150'000 zugunsten des Angestelltenfürsorge-Reservefonds und Fr. 560'000 zur Ausrichtung einer Dividende von 4 % auf das Aktienkapital. Der Saldo von Fr. 74'184.14 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Happy Landings! - Wir freuen uns, Ihnen folgende Vermählungen anzeigen zu können, und möchten den Paaren unsere herzlichen Glückwünsche übermitteln:

- 2.4.53 Würsch Josef, Navigator mit
Etter Agnes, Stewardess
- 9.4.53 Lanz Samuel, Propellerwerkstatt Kloten
- 11.4.53 Horner Melchior, Betriebsplanung Kloten
- 11.4.53 Vollenweider Walter, Sektion Bestellung Kloten
- 13.4.53 Brunner Albert, Frachtdienst Kloten
- 16.4.53 Gobet René, Stationsbuchhaltung Kloten
- 17.4.53 Nüssli Jakob, Bordmechaniker-Aspirant
- 21.4.53 Gagnebin-Cuendet Monique, Abfertigung Cointrin
- 24.4.53 Ochsenbein Karl, Flugbetrieb Kloten
- 25.4.53 Kaufmann Rudolf, Elektrowerkstatt Kloten.

Verkauf von DC-6B Aschenbechern - Solange vorrätig, sind wieder DC-6B Aschenbecher erhältlich. Diese können vom Swissair-Personal zum Preise von Fr. 14.50 gekauft werden. Sie dürfen jedoch nicht weiterverkauft werden.

Verkaufsstellen: Kloten Flughafen: Herr Wirz, Stationskasse, Flughafen Parterre
Kloten Werft: Portier
Genf: Economat
Basel und Bern: Diese Vertretungen nehmen die Bestellungen auf und senden eine Gesamtliste an die Propaganda-Abt., Zürich.

Drei neue Flugkapitäne - In der Zeit vom 15. März bis 22. April haben unsere Piloten Kurt Liljequist, Emil Schefer und Alfred Soeder die für den Grad eines Flugkapitäns erforderlichen Bedingungen erfüllt. Zu ihrer Beförderung gratulieren wir herzlich und wünschen dem Kleeblatt weiterhin guten Erfolg.

Wir gratulieren den Jubilaren!

Wie uns mitgeteilt wurde, konnte Herr Ferdinand Keller, Meister Flugbetrieb (Dept. IV) am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern. Herr Paul Auberson, Chef der Sektion für mobile Verbindungen (Dept. III), Kloten, vollendete am 18. April sein 25. Dienstjahr in unserem Unternehmen. Am 1. Mai feierten Herr Ernst Lüscher, Magazin, (Dept. IV), Kloten, und am 19. Mai Herr Heinrich Scheibli, Schlosserei (Dept. IV), Kloten den 20. Jahrestag ihres Eintrittes in unsern Betrieb. Ferner werden die Herren Walter Friedli, Meister Flugbetrieb, (Dept. IV) am 1. Juni, Christian Schaaf, Bordfunker, am 10. Juni und Ernst Bosshardt, Meister Mechanische Werkstatt (Dept. IV) am 1. Juli auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Swissair zurückblicken können. Den Jubilaren entbieten wir unsere besten Glückwünsche!

Zwei neue Flugmillionäre - Bordfunker Paul Gass und Bordmechaniker Adolf Zeller haben kürzlich ihre erste Million Flugkilometer zurückgelegt. Wir gratulieren und wünschen ihnen alles Gute auf dem Weg zur zweiten Million!

Weltpostverein und Luftverkehr - In Bern tagte vom 4. bis 15. Mai der Vollzugs- und Verbindungsausschuss des Weltpostvereins. An dieser Konferenz nahmen Delegierte von 20 verschiedenen Postverwaltungen teil. Unter den zahlreichen Geschäften wurden auch wichtige Probleme des Luftpostverkehrs besprochen. Es handelte sich in erster Linie um eine Klarlegung der Bestimmungen des Brüsseler Weltpostkongresses vom Jahre 1952, an dem eine ganz wesentliche Herabsetzung der Luftposttarife beschlossen wurde. Dadurch wird auch die Swissair vom Zeitpunkt des Inkrafttretens der stark reduzierten Uebersee-Briefposttarife, d.h. vom 1. Juli 1953 an, beträchtliche Einnahmehausfälle erleiden.

Freizeitorganisation - Am 2. Zürcher Kleinkaliber-Firmenwettschiessen beteiligten sich drei Swissair Gruppen: Convair, Dragon und Taifun. An dieser Konkurrenz nahmen 49 Firmen mit total 96 Gruppen teil. Unsern drei Mannschaften war ein voller Erfolg beschieden. Sie belegten folgende Ränge:

- 3. Rang Gruppe Convair
- 25. Rang Gruppe Dragon
- 47. Rang Gruppe Taifun

Das Convair-Team erhielt einen schönen, von der Waffenhandlung W. Glaser in Zürich gestifteten Wanderpreis. Wir gratulieren allen Schützen zu dieser schönen Leistung und hoffen, dass der gute Start zu neuem Einsatz ermutige.

Vom Verkehr über den Nordatlantik

Nach einer Zusammenstellung der IATA teilte sich in den letzten 2 Jahren der gesamte Verkehr über den Nordatlantik zwischen Schiffen und Flugzeugen wie folgt auf:

	<u>1951</u>		<u>1952</u>	
	<u>Flugzeug</u>	<u>Schiff</u>	<u>Flugzeug</u>	<u>Schiff</u>
Passagiere	339'096 32,3%	710'092 67,7%	445'823 34,6%	843'896 65,4%

Swissair-Schachturnier - Mit einer interessanten Simultanpartie, die unser diesjähriger Gruppenmeister an 13 Brettern mit den weissen Steinen gegen unsere A- und B-Spieler ausfocht, fand am 26. März das 4. Winter-Schachturnier der Swissairler im Hotel du Pont einen würdigen Abschluss. Als Gruppenmeister Hans Forrer am 1. Brett die Simultanpartie eröffnet hatte, herrschte für längere Zeit eine beinahe unheimlich wirkende Ruhe im Saal. Nach mehr als einstündigem konzentriertem Kampf ertönte das erste Schachmatt unseres B-Spielers Hr. Blum und gleich darauf das 2. Matt von Hrn. Berberich. Wir errangen noch zwei weitere Gewinnpunkte und 2 Spiele gingen Remis aus. Den Sieg der restlichen 7 Partien konnte der Gruppenmeister auf sein Konto buchen. Das Endresultat lautete somit 8 : 5 für Herrn Forrer. Wir gratulieren! Die 10 Preisträger des Turniers waren: Gruppe A: Hr. Forrer, diesjähriges Gruppenmeister und Gewinner des Wanderpreises, Hr. Erismann, Hr. Brun, Hr. Widmer, Hr. Hufschmied; Gruppe B: Hr. Schlotterbeck, Hr. Gantner, Hr. Bucher, Hr. Vogt, Hr. Berberich.

Eine zwölfte Luftverkehrsgesellschaft in Kloten - Am 19. Mai hat die italienische Fluggesellschaft Linee Aeree Italiane (LAI) den flugplannässigen Betrieb auf der Strecke Rom-Mailand-Zürich eröffnet. Die LAI, die Zürich dreimal wöchentlich anfliegt, ist somit die zwölfte Gesellschaft, deren Flugzeuge nun regelmässig auf dem Flughafen Kloten zu sehen sein werden. Die Swissair übernimmt die Generalvertretung für die LAI in der Schweiz.

Vor vierzig Jahren - Am 13. Mai jährte sich zum 40. Male der Tag, an dem Oskar Bider mit seinem 70-PS "Blériot" zwischen Bern und Sitten die Alpen überquerte. Der Flug nahm zweieinhalb Stunden in Anspruch, und die Begeisterung für diese Leistung war in ganz Europa so gross, dass die Zeitungen in Paris die Gewährung des französischen Ehrenbürgerrechtes für Bider forderten!

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

58/132/133/220/222/238/259/272/277/278/381/416/558/569/589/738/740/1180/1239/
2343/1251/1354/1458/1607/1610/1631/1760/1761/1785/1805/1806/1807/1820/1828/
1838/1846/1847/1862/1884/1888/1931/1947/2049/2128/2133/2197/2228/2263/2269/
2283/2340/2353/2425/2534/2802/2847/2848/2874/2875.

Folgende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

Nr. 186: Die gemachten Angaben sind ungenau und ungenügend. Der Tagesdurchschnitt gibt ein gutes Bild.

Nr. 244: Diese Probleme werden bereits seit einiger Zeit von den zuständigen Fachinstanzen bearbeitet.

Nr. 279: Technisch nicht durchführbar; würde kompliziertes System mit Durchfluss- und Ueberdruckventilen bedingen.

Nr. 391: Ein Universaldetektor, der die Art der Spähne und die gefährliche Menge anzeigt, existiert noch nicht. Versuche in dieser Richtung wurden mit Motoren an Militärflugzeugen bereits durchgeführt, verliefen aber negativ.

Nr. 415: Vorschlag Nr. 538 vom 27.8.52 behandelte bereits das gleiche Thema. Inzwischen sind 30 Stück angefertigt worden.

Nr. 742: Lesen Sie bitte im Tarifhandbuch, Seite 34b, Rule 22.

Nr. 863: Das vorgeschlagene System wird bereits bei DC-4 verwendet.

Nr. 1546: Idee nicht neu, wurde schon mehrmals diskutiert. Aus Konsequenzgründen soll nur eine Sprache, und zwar die englische verwendet werden.

Nr. 1824: Sitzgelegenheiten sind vorhanden bei der Orientierungstafel und in der Kantine.

Nr. 1880: Idee gut, doch technisch nur mit grossen Kosten durchführbar.

Nr. 1882: Idee gut. Infolge des grossen Vorrates kann eine Neuauflage, bei welcher die Idee verwirklicht werden könnte, erst in ca. 3 Jahren erfolgen.

Nr. 1893: Die Idee ist unabhängig vom Vorschlag von der Propaganda-Abteilung bereits seit der Inbetriebnahme des Flughafenrestaurants ausgewertet worden.

Nr. 1906: Die betr. Einrichtung wurde bereits mit Schreiben vom 5. Mai von der Ground-OPS bei der FIG angefordert.

Nr. 2537: Mit der Ausführung des Vorschlages würde der Mitgabe der Verkehrsbewilligung sicherlich noch weniger Aufmerksamkeit geschenkt, und Schwierigkeiten dürften erst recht entstehen, wenn fremde Kontrollorgane die Photokopien nicht anerkennen würden.

Nr. 2795: Wir haben bereits Papierhandtücher auf allen Flugzeugen.

Nr. 2832: Die vorgeschlagene Dezentralisierung des Betriebs-Sanitätsdienstes wird nicht als zweckmässig erachtet.

Nr. 2871: Wird nicht bewilligt. Vorschlag zu wenig begründet.

Nr. 2872: Die vorgeschlagene Aenderung des Sammelbezugsscheines bringt keine allgemein gültige Lösung.

Prämiert wurden die 6 Vorschläge

Nr. 33/235/271/1620/1864 und 2868

Die Verfasser sind gebeten, die Talons an das Generalsekretariat einzusenden.

Die Ehrentafel

Die Preisträger der in der letzten Nummer als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. E. Brügger, Sektion IERA, Kloten

Hr. Henri Flück, Sektion Flugzeugunterhalt, Kloten

Spindel

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 7

Zürich, 20. Juni 1953

Die Verkehrsleistungen der Swissair im Mai

	<u>Mai 1953</u>	<u>Mai 1952</u>
Etappenpassagiere	37'004 + 42,5 %	25'969
Offerierte Tonnenkilometer	5'055'675 + 59,4 %	3'172'525
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	66 %	75,7 %

Das Angebot der Swissair steht im Mai 1953 auf Rekordhöhe. Der uns heute zur Verfügung stehende Flugzeugpark ist voll ausgenutzt. Die enorme Zunahme von 59,4 % im Vergleich zum Berichtsmonat 1952 wird auch durch den Hinweis auf den Benzinarbeiterstreik im Mai des letzten Jahres nicht stark geschwächt.

Die Anzahl der beförderten Passagiere zeigt deutlich den Einfluss der Touristen-Tarife. Verschiedene Europa-Strecken profitierten von dieser Preisreduktion und zeigten starke Zunahme der verkauften tkm. Dass trotzdem der Ausnutzungsgrad gesunken ist, mag nochmals ein Hinweis sein auf die grosszügige Steigerung des Angebotes, die auch durch eine beträchtlich vermehrte Nachfrage nicht eingeholt werden konnte.

Beförderung zu Flugkapitänen - Die Piloten Andrea Bezzola und Horst Siegfried haben im Verlaufe des Monats Mai die zur Erreichung des Flugkapitän-Grades erforderlichen Bedingungen erfüllt. Damit erhöht sich die Zahl der schweizerischen Flugkapitäne bei der Swissair auf zweiundvierzig. Wir gratulieren den beiden neuesten Flugkapitänen herzlich!

Wiederum zwei neue Millionäre - Stewardess Frl. Margrit Hanhart und Bordmechaniker Alois Gitterli haben beide am 30. Mai ihre erste Million Flugkilometer zurückgelegt. Frl. Hanhart ist die zwanzigste Millionärin unter unsern Stewardessen. Wir entbieten Frl. Hanhart und Herrn Gitterli unsere besten Glückwünsche.

Von unsern Auslandsvertretungen - Gemäss Direktionsbeschluss hat die Swissair in Stockholm für die Dauer der Sommersaison 1953 in Stockholm ein Acquisitionsbureau eröffnet, mit dessen Leitung Herr Peter Hagenbach, bisher Luftreisebureau Genf, betraut wurde. Herr Hagenbach, dem wir guten Erfolg wünschen, befasst sich vor allem mit einer intensiven Werbung und regelmässigen Kontaktnahme mit den Reiseagenturen. Da es sich nicht um eine eigene Regionalvertretung handelt, ist das neue Bureau in Stockholm der Vertretung Skandinavien in Kopenhagen unterstellt.

Herr Charles Kohler, bisher Swissair-Regionalvertreter in Alexandrien, ist aus unsern Diensten ausgetreten. Die bisherige Regionalvertretung Alexandrien ist in ein "Büro Alexandrien der Vertretung Kairo" umgewandelt worden, wobei Herr M. Alibrandi mit der Büroführung betraut wurde.

Happy Landings! - Wir freuen uns, Ihnen die Vermählungen einiger unserer Angestellten bekanntgeben zu dürfen:

- 16.4.1953 Gobet René, Stationsbuchhaltung, Kloten
- 5.5.1953 Winkler Hans, Sektion Flugzeugbau, Kloten
- 16.5.1953 Auer Emil, Flugbetrieb, Kloten
- 1.6.1953 Schmid Georg, Baudienst, Zürich

Wir wünschen den Neuvermählten viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Von der Tagung des Legal Committee der IATA - Das Legal Committee der IATA hielt seine 13. Sitzung vom 13. - 15. April 1953 in Madrid ab. Daran nahm auch unser Rechtsberater, Herr Dr. A. Schweickhardt, teil. Haupttraktandum bildete die Bereinigung der revidierten Beförderungsbedingungen auf Grund der von den IATA-Gesellschaften eingereichten Aenderungsvorschläge. Es ist zu hoffen, dass der vorliegende Entwurf, der der nächsten Traffic Conference der IATA zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll, die vorbehaltlose Zustimmung aller IATA-Mitglieder finden wird und damit auf dem weltweiten Verkehrsnetz der IATA einheitliche Beförderungsbedingungen zur Anwendung gelangen.

Europäische Luftfahrtgespräche - Auf Einladung des Ministerrates des Europa-Rates beschloss die ICAO an einer Sitzung in Montreal, die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit der nationalen europäischen Fluggesellschaften weitgehend zu fördern. Die 9 der ICAO angehörenden europäischen Staaten (Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden und Schweiz) werden ein vorbereitendes Komitee einsetzen, das die Tagesordnung für eine gemeinsame Konferenz ausarbeiten und bis zum Frühherbst über die zu empfehlenden Massnahmen und das Datum der Konferenz berichten wird.

Das 60. Mitglied der ICAO

Das mittelamerikanische Land Honduras ist dieser Tage als 60. Staat Mitglied bei der Internationalen Organisation für Zivilluftfahrt (ICAO) geworden.

In Rotterdam - ist am 23. Mai der erste "Heliport" (Flugplatz für Helikopter) Europas eingeweiht worden.

Willi Leuger † - An den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalles ist unser Flugzeugmechaniker Willi Leuger, Meister-Stellvertreter in Kloten, am 8. Juni verschieden. Der tödlich Verunfallte stand seit 1942 im Dienste der Swissair, war verheiratet und Vater von drei Kindern. Wir haben in ihm einen guten Mitarbeiter verloren. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl und Beileid aus.

Grüsse an unsere Kranken - Leider sind immer wieder und immer noch einige unserer Mitarbeiter ans Krankenlager gebunden. Es sind dies die Herren Max Hürlimann, Unterhalts- und Nachschubstelle, Kloten, Werner Brupbacher, Sattlerei, Kloten, Jakob Gehrig, Meister am Start, Kloten, Hans Meier, Hilfsarbeiter, Motorenwerkstatt, Kloten, Josef Stutz, Kontrolleur, Motorenwerkstatt, Kloten, Ludwig Reimann, Motorenwerkstatt, Kloten, Reinbert Sager, Planungsbureau, Kloten, Christian Eggenberger, Abfertigung, Kloten, Albert Leumann, Werft, Cointrin und Frau Rina Schneider, kaufm. Angestellte, Techn. Betriebsleitung, Kloten. Wir möchten unsern kranken Angestellten hiermit unsere herzlichsten Grüsse übermitteln, verbunden mit dem Wunsche für eine rasche und gänzliche Genesung und für gute Zuversicht.

S P A R E N !

Durch schonende Behandlung und Rückgabe der Zahltagsäckli kann Geld und durch richtiges Adressieren auch der internen Hauspost kann wertvolle Zeit gespart werden.

FREIZEITORGANISATION

F.P.S. Freizeitorganisation des Personals der Swissair - Am 27. Februar 1953 wurde in Zürich die Freizeitorganisation des Personals der Swissair gegründet, und wir freuen uns, dass damit ein langgehegter Wunsch in Erfüllung ging.

Im Rahmen dieser Organisation wird es nunmehr möglich sein, den persönlichen Kontakt zwischen dem Swissair Personal besser zu pflegen und gemeinsame Interessen der Freizeitgestaltung in kultureller, unterhaltender und sportlicher Hinsicht zu fördern.

Die nachgenannten Clubs haben ihre aktive Mitarbeit bereits zugesagt, und es ist zu hoffen, dass weitere Interessengruppen zur Verwirklichung der schönen Ziele der FPS beitreten werden. Bis heute sind darin vertreten:

- | | |
|-----------------|--------------------|
| Fussball - Club | Ski - Club |
| Tennis - Club | Tischtennis - Club |
| Schützengruppe. | |

Die enge Zusammenarbeit mit unsern Kollegen in Genf und den andern Swissair Dienststellen wird interessante Möglichkeiten für mannigfaltige Wettbewerbe und Veranstaltungen innerhalb unserer grossen Familie bieten. Die FPS hofft zuversichtlich, ein Freizeitzentrum aufbauen zu können, das den Vergleich mit Personalorganisationen anderer Fluggesellschaften nicht zu scheuen braucht. Der Kontakt mit den fremden Gesellschaften wird durch die ASIA-Mitgliedschaft aufrecht erhalten.

Die FPS steht dem gesamten Personal der Swissair offen und begrüsst Vorschläge für deren Ausbau.

ASIA, die kleine IATA der Personalorganisationen der Fluggesellschaften - So wie die Fluggesellschaften im grossen Verband der IATA zusammenarbeiten und ihre Interessen verfechten, so haben sich auch deren Personalorganisationen in der ASIA (Airlines Staff International Association) zusammengeschlossen, um den direkten Kontakt des Personals der Fluggesellschaften zu fördern und zu pflegen, sich in den freundschaftlichen Wettbewerben und Wettkämpfen künstlerischer, kultureller und sportlicher Art zu messen, internationale Treffen zu organisieren und Ferienplätze auszutauschen.

Der ASIA gehören heute folgende Gesellschaften an: Aer Lingus, Air France, BEA, KLM, Sabena, SAS, Swissair. Der ständige Kontakt wird durch die von jeder Personalorganisation bestimmten ASIA-Delegierten aufrechterhalten. Diese treffen sich ausserdem jedes Jahr zu einem Kongress, um über gemeinsam interessierende Fragen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und die Tätigkeit für das kommende Jahr festzulegen.

Die Freizeitorganisation des Personals der Swissair freut sich, die Delegierten der ASIA dieses Jahr zum 7. Kongress vom 25./26. September in Zürich willkommen heissen zu dürfen.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

- 58/132/133/220/222/237/238/272/277/278/381/416/558/569/589/738/740/865/1239/
 1243/1251/1354/1458/1460/1540/1610/1631/1760/1761/1785/1805/1806/1807/1820/
 1823/1825/1828/1834/1838/1846/1847/1882/1884/1888/1895/1904/1935/1937/1947/
 1948/2128/2133/2197/2263/2283/2286/2340/2539/2540/2543/2792/2802/2835/2847/
 2848/2859/2863/2878/2879/2885.

Folgende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 259 Siehe Instruktion 870.660/24 und 870.660/24.1 vom 22.9.51. Die Unterlagscheiben können nicht weggelassen werden, da die Auflagefläche der tragenden Schulter der Mutter zu klein ist.
- 469 Seit 1.1.53 haben wir ein neues, exaktes System zur Erfassung sämtlicher Kosten pro Kostenstelle, auch des Büromaterials.

- 866 Der Vorschlag bezieht sich auf eine private Angelegenheit. Wir empfehlen die Benützung des Handgepäckschalters in der Flughafen-Halle.
- 1180 Die vorgeschlagene Allonge ist nicht zweckmässig. Die vom Luftreisebüro Zürich verwendete PTA-Erledigungsanzeige ist in jeder Hinsicht besser.
- 1355 Die Idee ist nicht neu und bei verschiedenen Gesellschaften bereits verwirklicht. Sie bildet auch einen Punkt im Programm der Verkaufsabteilung. Es ist jedoch ein eingehendes Studium der Pro und Contra notwendig.
- 1459 Die vorgeschlagenen Propaganda-Texte sind nicht neu und können nicht verwendet werden.
- 1607 Der Vorschlag ist zur Zeit als Ganzes nicht durchführbar.
- 1862 Wir haben den Kostenvergleich vorgenommen, jedoch nichts Abnormales festgestellt. Vergleiche können zu Fehlschlüssen führen, wenn man die verschiedenen Zusammenhänge nicht kennt.
- 1881 Die Mehrausgabe lohnt sich aus Propagandagründen.
- 1883 Die Passagiere müssen jetzt schon genügend Formulare ausfüllen. Das tatsächlich vorgesehene Reisedatum kann nur durch persönliche Befragung festgestellt werden.
- 1931 Keine neue Idee. Wird bei verschiedenen Gesellschaften bereits so publiziert. Die erwähnten Fehlerquellen existieren nachweisbar auch bei der vorgeschlagenen Art der Publikation.
- 2049 Die erwähnte Art von Telegrammen ist selten und kann überdies als operative Meldung gratis über den Flugfernmeldedienst geleitet werden.
- 2228 Der Vorschlag bringt nichts Neues. Dieses Problem kann nicht auf dem Zirkularweg gelöst werden, sondern wird im Bedarfsfall, der seit 1946 erst einmal auftrat, mit den Angestellten der betreffenden Dienststelle behandelt.
- 2269 Der Vorschlag bringt nichts Neues. Jeder Angestellte hat die Möglichkeit, sich für eine Auslandsdetachierung zu melden. Das Büro für Aussenvertretungen und die Personalabteilung geben gerne Auskunft über die Aussichten.
- 2353 Der Einsender wird gebeten, mitzuteilen, auf Grund welcher Tatsachen er die Inbetriebnahme der Strecke Zürich-Nürnberg-Hannover vorschlägt.
- 2425 Die vier erwähnten Kurse waren bis 25.5. bereits voll ausgebucht, weshalb eine Zwischenlandung in London ausser Frage stand; zudem wäre das Einverständnis der britischen und amerikanischen Behörden notwendig gewesen.
- 2534 Diese Etiketten wurden in englischer Sprache gedruckt, damit sie überall verwendet werden können. Spezielle Englischkenntnisse sind nicht erforderlich um zu ersehen, was mit dem Gepäck, das mit diesen gelben Etiketten versehen ist, zu geschehen hat.
- 2541 An den DC-3-Flugzeugen werden nur noch die unumgänglich notwendigen Änderungen ausgeführt. Die vorgeschlagene Ausführung würde neue Vorhänge bedingen, was als eine unnötige Ausgabe angesehen werden kann.
- 2874 Die Standgläser waren seit der Inbetriebnahme mit Korkschwimmern ausgerüstet. Die erste Serie der Korkschwimmer wurde aus falschem Material hergestellt, sodass sie sanken. Die neue Serie entspricht dem vorgesehenen Zweck.
- 2875 Nur durch das kurze Einschalten der beiden Landescheinwerfer kann ein zuverlässiger Generatorcheck durchgeführt werden.

Der Autor des prämierten Vorschlages Nr. 1620 betreffend Alkoholenteiseranlage der DC-3 wird nochmals ersucht, seinen Talon dem Generalsekretariat zuzustellen.

Die EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der letzten Nummer der News als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Guido Croci, Motoreinbau, Kloten	Prämie Fr. 50.-
Hr. Heinrich Weilenmann, Frachtdienst, Kloten	Prämie Fr. 50.-
Hr. Hugo Kramer, Empfang, Zürich	
Hr. Paul Schönenberger, Hauptkasse, Zürich	
Hr. Rudolf Zimmermann, Malerei, Kloten	

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 7 a

Zürich, 20. Juli 1953

Die Verkehrsleistungen der Swissair im Juni

	<u>Juni 1953</u>	<u>Juni 1952</u>
Etappenpassagiere	41'327 + 38 %	29'904
Offerierte Tonnenkilometer	5'779'074 + 50 %	3'842'498
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	67,0 %	75,1 %

Die Zahl der im Juni angebotenen Tonnenkilometer nähert sich der obern Grenze der Leistung, die aus unserem heutigen Flugzeugpark bei den derzeitigen Verhältnissen herausgeholt werden kann. Die neuerliche Zunahme um 14 % gegenüber dem Vormonat ist auf die nunmehr vollständige Befliegung aller im laufenden Sommerflugplan vorgesehenen Strecken zurückzuführen. Im Juli und August dürfte das Angebot an Tonnenkilometern um die 6 Millionen betragen, wie dies auch im Leistungsbudget vorausgesehen wurde.

Auch die Zahl der Passagiere hat gegenüber dem Monat Mai eine recht beachtliche Zunahme um 11,7 % erfahren. Verglichen mit dem Juni 1952 ergibt sich hier eine Erhöhung um 38 %.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad stieg von Mai auf Juni von 66 % auf 67 %. Beim Atlantikverkehr ergab sich eine nochmalige Steigerung bei den offerierten Tonnenkilometern von 10 %, und der Grad der Ausnutzung stieg von 68,9 % auf den erfreulich hohen Stand von 75,3 %. Die Ausnutzungsgrade im Verkehr mit Europa und dem Mittleren Osten weisen für die letzten zwei Monate jedoch keine nennenswerten Verbesserungen auf. Ohne den prosperierenden Atlantikverkehr wäre es für die Swissair zur Zeit wirtschaftlich nicht besonders gut bestellt.

Die Juni-Ausgabe der News - wurde irrtümlicherweise mit Nr. 7 bezeichnet. Es handelte sich aber selbstverständlich um Nummer 6.

Ersetzung von DC-3 durch Convairs - Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die vier vor dem Kriege angeschafften DC-3 Flugzeuge mit den Immatrikulationen HB-IRA, IRE, IRI und IRO zu verkaufen und dafür von einer andern Gesellschaft zwei Convair 240 zu erwerben. Der Kaufvertrag für die Convairs ist bereits unterzeichnet.

Die Swissair Bibliothek - Bei unserer Hauptverwaltung am Hirschengraben 84 (Hinterhaus, I. Stock) ist für das Personal eine allgemeine Bibliothek geschaffen worden. Die vorhandenen Bücher und Zeitschriften sind in einem Katalog aufgeführt. Die Ausleihe erfolgt jeweils am Donnerstag von 13.30 bis 14 Uhr. Es sollen in der Regel nicht mehr als zwei Bücher für nicht länger als einen Monat bezogen werden.

Eine neue Gruppe Flugpersonal - Im Laufe der letzten Zeit ist eine Anzahl Bordfuncker zu Navigatoren ausgebildet worden, die in beiden Eigenschaften eingesetzt werden können. An einer Direktionskonferenz wurde kürzlich das von Herrn Bruno Näf, Einkaufsdienst Dept. I, entworfene und für die NAVRO-Gruppe bestimmte Abzeichen genehmigt.

Die Swissair und Südamerika

Die Geschäftsleitung ist durch den Ausschuss des Verwaltungsrates ermächtigt worden, nächstes Jahr den Verkehr nach Südamerika aufzunehmen.

Ein Dienstjubiläum - Herr Walter Zürcher, Sachbearbeiter bei der Sektion Bestellung der Materialabteilung (Dept. IV), wird am 1. August auf eine zwanzigjährige Tätigkeit in unserem Unternehmen zurückblicken können. Dem Jubilar und treuen Mitarbeiter entbieten wir jetzt schon unsere besten Glückwünsche!

Von unserem fliegenden Personal - Die Piloten Hans Knecht, René Pellaud und Rudolf Schärer haben die für die Erreichung des Grades eines Flugkapitäns verlangten Bedingungen erfüllt.

Flugkapitän Horst Siegfried hat anfangs Juli seine erste Million Kilometer zurückgelegt. Flugkapitän Guy Steinerb ist zum Pilot-in-Command auf DC-6B für die Strecken in Europa und nach dem Mittleren Osten und Pilot Hans Stutz zum Pilot-in-Command auf DC-3 avanciert. Wir gratulieren und wünschen many happy landings!

Personalmutationen beim Luftreisebureau Zürich - Anstelle von Herrn Max Weber, der die Leitung der Endbuchung Zürich übernommen hat, ist Herr Otto Bachmann rückwirkend per 1. März zum Chef-Stellvertreter ernannt worden. Herr Emil Färber wurde zum Schalterchef befördert, und Herr Kurt Huber ist zum Chef-Stellvertreter Service Uebersee ernannt worden. Die letzten beiden Ernennungen erfolgten rückwirkend auf den 1. Mai.

Isidor Lack, sen. † - Am 24. Juni verschied in Basel im Alter von 76 Jahren Herr Isidor Lack, der Vater des Chefs unseres Departementes Technik. Wir sprechen den Hinterbliebenen noch nachträglich unser Beileid aus.

Von der letzten ICAO-Konferenz - Die internationale Organisation für Zivilluftfahrt (ICAO) hat in England eine dreiwöchige Konferenz abgehalten, an der Vertreter von 60 Ländern und 5 Organisationen teilnahmen. Die Konferenz erledigte viel Kleinarbeit in der Durchbesprechung der wirtschaftlichen, technischen und administrativen Leistungen der letzten Jahre, wogegen sie zu keinen sehr weittragenden Beschlüssen gelangte. Eingehend wurde wiederum die Frage eines internationalen Abkommens zur Regelung der kommerziellen Rechte in Drittstaaten, das heisst zur Gewährleistung der sogenannten "fünften Freiheit" besprochen. Die Konferenz musste erneut feststellen, dass die Zeit noch immer nicht herangereift sei, um die mehreren hundert bilateralen Spezialabkommen durch eine umfassende Konvention zu ersetzen. Der Rat der ICAO soll die Möglichkeit einer Annäherung an das Ziel durch partielle Lösungen prüfen. Insbesondere soll einer Anregung des Europarates zur Einberufung einer regionalen Konferenz für eine bessere Koordinierung des europäischen Luftverkehrs Folge gegeben werden. Vorbereitungen für eine solche Konferenz, die den Reiseverkehr in Europa möglichst frei von Formalitäten gestalten soll, werden sofort in Angriff genommen.

Zwei neue Mitglieder der ICAO - Japan und Nationalchina sind als 61. und 62. Land in die ICAO aufgenommen worden. Nationalchina war bereits früher einmal Mitglied, konnte aber seit Mai 1951 die Gebühren nicht mehr bezahlen und wurde daher vorübergehend ausgeschlossen. Die nationalchinesische Regierung hat nun eine Bezahlung der rückständigen Beiträge zugesichert.

Happy Landings! - Wir freuen uns, Ihnen die Vermählungen einiger unserer Angestellten bekanntgeben zu dürfen:

28.3.53 Wyttenbach Otto, Stationsbuchhaltung, Kloten
21.5.53 Weibel Kurt, Elektrowerkstatt, Kloten
5.6.53 Naef Paul, Swissair-Vertreter, Glasgow
13.6.53 Bodenmann Hans, Instrumentenwerkstatt, Kloten
13.6.53 Haas Ernst, Werft, Kloten
13.6.53 Widemann Ernst, Luftreisebureau, Zürich
17.6.53 Thürig Jost, Mechanische Werkstatt, Kloten
4.7.53 Frey Ernst, Werft, Kloten
4.7.53 Schwarz Rudolf, Lohnbureau, Zürich, mit
Sonderegger Hildegard, Sekt. Verkehrsbuchhaltung, Zürich.

Wir wünschen den Neuvermählten recht viel Glück für die Zukunft.

Unsere Vertretung in Wien - Der Generalagenturvertrag zwischen der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung und der Swissair, demzufolge das Schweizer Verkehrsbureau Wien als unser Generalagent für Oesterreich amte, ist per 13. Juli aufgehoben worden. Herr René Meier, bisher Spezial-Delegierter der Swissair, wurde bei dieser Gelegenheit offiziell zum "Swissair-Vertreter für Oesterreich" mit Sitz in Wien ernannt, wobei ihm die Regionalvertretung Innsbruck unterstellt ist.

Erleichterungen im Flugverkehr mit Oesterreich - Nach einer Mitteilung des sowjetischen Informationsdienstes in Wien haben die russischen Besetzungsbehörden fünf westlichen Luftverkehrsgesellschaften, darunter der Swissair, die permanente Bewilligung zur Ueberfliegung der russischen Zone Oesterreichs und zur Benützung der Flugplätze dieser Zone erhalten. Es wird nun die Frage der Errichtung einer täglichen Swissair-Verbindung nach Wien geprüft.

Wann kommen die neuesten drei DC-6B?

Laut Mitteilung der Douglas-Werke werden uns die restlichen drei DC-6B am 19. Oktober, 30. Oktober und 13. November abgeliefert.

München meldet - Vor einigen Wochen

feierten wir den 10'000. Passagier auf der Strecke München - Zürich.

Am 20. Juni wurde in München die grosse deutsche Verkehrsausstellung eröffnet. Sie ist sehenswert für jeden, der in den nächsten vier Monaten nach München kommt. Die deutsche Bundesbahn hat für diese Ausstellung über 3 Millionen DM aufgewandt. Die Swissair ist auch an der Ausstellung vertreten (nicht mit 3 Millionen).

Während des Sommers führt die Swissair in München jedes Wochenende Stadt- und Alpenflüge durch. Wir sind damit die erste Gesellschaft, welche diese Art von Flügen nach dem Kriege in Deutschland wieder aufgenommen hat.

Am 26. Juni führte der Bayerische Rundfunk eine Quizz-Sendung durch. Daran wirkte u.a. auch Frä. Holub von Swissair München mit. Als Preis hat sie einen Alpenflug mit der Swissair gewonnen!!

Am 30. Juni hielt Herr Dr. Berchtold einen Vortrag über "Europa und die Entwicklungstendenzen des Weltluftverkehrs" im Rahmen des Deutschen Industrie und Handelstages, mit teilweiser Uebertragung am Rundfunk.

Unsere neueste Errungenschaft ist eine Tischtennisabteilung. Das erste Treffen gegen unsere Kollegen der Swissair Stuttgart ging allerdings hoch verloren, ... na ja, die müssen wohl mehr Zeit zum Ueben haben.

Noch eine Mitteilung an alle evtl. Free I/II, Serv. I/II mit Flugrichtung München. Hotels und Pensionen sind alle bis Mitte Oktober stark besetzt. Wir helfen gerne, falls wir frühzeitig avisiert werden.

Zum Schluss: Das Oktoberfest beginnt am 19. September und eine Mass Bier kostet DM 2.-.

- ddmu swrto -

Wir danken Herrn Gersbach für diesen Beitrag und hoffen gerne, dass andere Aussenvertretungen seinem guten Beispiel folgen und uns ebenfalls von ihrer Tätigkeit berichten werden. Des Dankes der Redaktion können sie gewiss sein!

Auf zum Sommernachtsfest!

Die Freizeitorganisation der Swissair wird am kommenden

Samstag, den 25. Juli, um 20.00 Uhr

im Hangar des Flugbetriebes in Kloten ihr traditionelles Sommernachtsfest durchführen. Das Personal sowie dessen Angehörige sind zur Teilnahme an diesem Anlass freundlichst eingeladen. Der Ertrag aus dieser Veranstaltung, an der für Tanz und gute Unterhaltung bestens gesorgt ist, dient der Finanzierung einer Grünanlage für Sport und Erholung sowie eines Ferienheimes und kommt somit wieder dem ganzen Personal zugut. Für Teilnehmer besteht ein verbilligter Taxidienst ab Krone Rümlang (20 Uhr), ab Bahnhof Dübendorf (20.30 Uhr) und ab Seebach (20 - 21 Uhr). Ab 24.00 Uhr Heimtransport nach allen Richtungen.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

58/132/133/138/220/222/237/238/272/277/278/381/406/416/558/569/589/738/740/
865/1239/2343/1354/1458/1610/1760/1761/1785/1805/1806/1807/1820/1823/1828/
1830/1834/1838/1846/1847/1882/1888/1895/1904/1935/1937/2128/2133/2197/2263/
2283/2286/2287/2340/2540/2543/2600/2786/2847/2848/2859/2863/2879.

Der Einsender des Vorschlages Nr. 1945 hat vergessen, ein Muster des vorgeschlagenen Formulars beizulegen.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 615 Idee nicht neu. Die Durchführung war bis heute nicht möglich, weil uns das Personal mit der nötigen speziellen Erfahrung fehlte. In absehbarer Zeit wird ein Sachbearbeiter dieses Gebiet auf breiter Basis bearbeiten.
- 1251 Im Kontenrahmen für Auslandbuchhaltungen vom 26.3.52 ist die vorgeschlagene Aufteilung der Konti bereits vorgesehen. Für verschiedene Aussenvertretungen ist die Aufteilung nicht empfehlenswert, weil zu wenig Verkehr auf den einzelnen Konti.
- 1460 Der Einsender wird gebeten, den Bodenorganisationsvertrag mit Air France vom 10.4.52 Annexe A, Seite 10, Artikel 5.3 "Renumérations" nachzulesen.
- 1540 Der Flugplatz Salzburg kann nachts nicht angefliegen werden. Nachtkurs gibt schlechte Anschlussmöglichkeiten.
- 1825 Vorschlag in dieser Form unbrauchbar. Es werden verschiedene Probleme miteinander vermischt. Der Verfasser wird gebeten, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen.

- 1884 Für umfangreiche Flugplanänderungen wird ein Neudruck des betr. Blattes des Flugplanbuches erstellt. Kleine Korrekturen sind einfacher handschriftlich als durch Tekturen zu ändern. Es macht den Eindruck, als ob der Einsender verschiedene ungültige Blätter nicht ausgewechselt habe.
- 1947 Dem Einsender wurde die Begründung der Ablehnung des Vorschlages mündlich mitgeteilt.
- 1948 Die erwähnten Kurse sind im Flugplan-Handbuch, Feld 6, publiziert.
- 2289 Der Vorschlag ist nicht neu. Fachleute für Innendekoration sind der Ansicht, das Betrachten einzelner Bilder während Stunden (Nordatlantik-Flüge) sei für den Passagier langweilig.
- 2535 Die beschriebenen Fälle kommen selten vor, sodass ein solcher Einbau nicht gerechtfertigt ist.
- 2539 In Anbetracht der vielen Reklamationen seitens der Bevölkerung von Zürich und Kloten sehen es die Behörden ungern, wenn der beanstandete Lärm durch die Ausführung von Nachtflügen noch vergrössert würde. Eine Propaganda für Nachtflüge müsste aus diesen Gründen Anstoss erregen.
- 2792 Anlässlich des Umbaus der Stromversorgung der Radio- und Elektrowerkstatt wird der Inverterprüfstand in eine schallisolierende Kabine eingebaut. Der Inverterprüfstand kann aus Gründen des rationellen Arbeitsablaufes nicht aus der Werkstatt versetzt werden.
- 2802 Das Aussenbordaggregat mit Stecker für die Halle ist nicht für den techn. Betrieb, sondern für den Start bestimmt. Das Aggregat wurde nur im Hangar untergebracht, bis die Anschlussvorrichtung im Flughafen installiert war.
- 2835 Das Problem wird zur Zeit eingehend studiert. Die vorgeschlagene Lösung ist jedoch nicht zweckmässig. Man soll Passagiere nicht mit zu vielen Papieren belästigen.
- 2885 Die Aenderung wird gemäss Arbeitsauftrag 65.520.700-22018 vom 11.6.53 wie folgt vorgenommen: Absägen der Stützrohre zu Gebäuden an vorstehendem Mauerteil und Versetzen auf Höhe des noch bestehenden Gebäudes. Vorstehende Mauerkante mit Filz verkleiden.

Prämiert wurden die vier Vorschläge

Nr. 386, 1631, 2288 und 2878.

Die Verfasser sind gebeten, die Talons an das Generalsekretariat einzusenden.

DIE EHRENTAFEL

Der Preisträger eines in der vorletzten Nummer als prämiert gemeldeten Vorschlages ist

Hr. Hans Jenny, Pilot, Dept. III, Kloten Fr. 50.-.

SWISSAIR

Sender

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENTST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 8

Zürich, 20. August 1953

Die Verkehrsleistungen der Swissair im Juli

	<u>Juli 1953</u>	<u>Juli 1952</u>
Etappenpassagiere	50'958 + 49%	34'097
Offerierte Tonnenkilometer	6'117'013 + 38%	4'421'277
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr	74,9 %	70,1 %

Im Berichtsmonat hat die Leistung an Tonnenkilometern eine Rekordhöhe erreicht. Sogar die budgetierte Produktion wurde mit rund 7 % überboten.

Die Erfahrungen mit der Zunahme der Nachfrage dank der niedrigeren Tarife in den ersten drei Monaten (April-Mai-Juni) hätten auch für den Juli einen kleineren Ausnutzungsgrad als 1952 erwarten lassen. Ueberraschenderweise liegt er nun aber pro Juli bei 74,9 %, was gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres einer Steigerung um 4,8 % entspricht. Zu diesem guten Ergebnis haben vor allem die Verkehrsgebiete Naher Osten und Nordatlantik beigetragen.

Verglichen mit Juni 1953 stieg die Ausnutzung im Nahostverkehr um 10,7 % auf 71,3 %. Wenn hier auch die 72,6 % des Juli 1952 zahlenmässig nicht ganz erreicht werden konnten, so ist nicht zu vergessen, dass das Leistungsangebot gegenüber dem letzten Jahr fast verdoppelt wurde.

Auf der Nordatlantikstrecke nahm der Grad der Ausnutzung vom Juni auf Juli 1953 um nochmals 9,8 % zu und liegt mit 85,1 % im Juli 1953 um 10 % höher als im Parallelmonat vor Jahresfrist.

Im Europaverkehr ist im Juli verglichen mit Juni 1953 eine Verbesserung um 6,2 % und gegenüber Juli 1952 eine solche von 2,8 % eingetreten.

In den ersten vier Monaten seit Einführung der Touristenklasse in Europa hat die Totalzahl der Etappenpassagiere im Vergleich zur Periode April-Juli 1952 um 42,1 % zugenommen.

Dr. Alphonse Ehinger † - Am 2. August verschied ganz unerwartet und nur wenige Tage nach seinem 61. Geburtstag unser Verwaltungsratsmitglied Dr. Alphonse Ehinger an einem Herzschlag. Der Verstorbene war Mitbegründer und erster Präsident der "Balair" und von 1931 bis 1946 Präsident der Swissair. Dr. Ehinger gehörte zu den eifrigsten Förderern der schweizerischen Zivilluftfahrt, um die er sich ausserordentliche und bleibende Verdienste erworben hat. Mit seinem Hinschied haben wir einen treuen und wertvollen Berater verloren. Er wird allen, die ihn als gütigen Menschen und zuverlässigen Freund unserer Gesellschaft gekannt haben, unvergessen bleiben.

Pläne für einen Personalausflug - Der gute Erfolg des letztjährigen Ausfluges nach Murten hat die Personalabteilung auf vielfachen Wunsch dazu bewogen, auch in diesem Jahr für unsere in Basel, Bern, Genf und Zürich tätigen Mitarbeiter ein "Rendez-vous irgendwo in der Schweiz" durchzuführen. Wir werden in der September Ausgabe der "News" Einzelheiten des Programms bekanntgeben.

Ein neuer Millionär bei den Bordmechanikern - Bordmechaniker Paul Lüthi vollendete am 31. Juli auf der Strecke Istanbul-

Athen-Genf-Zürich seine erste Million Flugkilometer. Wir entbieten ihm dazu unsere besten Glückwünsche.

Eine Bitte der Propaganda-Abteilung - In letzter Zeit haben sich die Gesuche um Ueberlassung von Photographien, die in kleinen und allerkleinsten Geschäften zur Dekoration dienen sollen, stark gehäuft. Vielfach kann damit überhaupt kein Werbezweck erfüllt werden. Die Propaganda bittet zu bedenken, dass ihr Bestand an Photos nicht unbegrenzt ist. Das Personal wird daher gebeten, bei solchen Wünschen Zurückhaltung zu üben. Interessenten sollen, wenn immer möglich, an die Swissair Photo A.G., Stampfenbachstr. 12, Zürich, verwiesen werden.

"Nebelspalter" und Swissair - In der Ausgabe vom 6. August brachte der "Nebelspalter" eine Notiz, die wir hier ohne Kommentar auszugsweise wiedergeben möchten: "Nicht nur auf der Strasse, auch am Himmel wird gelärmt. In Zürich hat man immer wieder den sonntäglichen Rundflugbetrieb der Swissair beanstandet Nun hat die Swissair nicht etwa hochnäsiger zur Diskussion geschwiegen, sie hat in ihrem Kreise ernsthaft das Problem geprüft und beschlossen, solche Vergnügungsflüge nur noch jeden dritten Sonntag über die Stadt durchzuführen. An den übrigen Sonntagen werden die Rundflüge abwechslungsweise über Winterthur und die Gegend von Rheinau erflogen. Das Publikum wird den Beschluss unserer Swissair warm begrüssen und jenen Herren, die sich nicht auf den Herrenstandpunkt stellten, im Geiste herzlich die Hand schütteln."

* * *

Wir möchten zwar dem "Nebelspalter" keine unlautere Konkurrenz machen, doch haben wir kürzlich ein Inserat zugestellt erhalten, das für Autocar-Fahrten nach Kloten warb. Darin hiess es u.a.: "Besichtigung Flughafen Kloten mit einzigartigem Restaurant-Neubau. An- und Fortfahrt der viermotorigen Ueberlandverkehrsflugzeuge." Bei schlechter Witterung wohl Unterwasserverkehrsflugzeuge ??

Happy Landings! - Auch in dieser Nummer dürfen wir wiederum einigen Neuvermählten recht herzlich gratulieren:

1.7.53	Sauer Karl, Instrumentenwerkstatt Kloten
4.7.53	Wick Robert, Rechnungswesen Statistik, Zürich
9.7.53	Dütsch Heinrich, Frachtdienst Cointrin
31.7.53	Schwob Emil, Endbuchung Zürich mit Moosberger Margrit, Endbuchung Zürich
8.8.53	Lötscher Hans, Abfertigung Zürich

Wie steht es mit der Pensionskasse?

Die Verhandlungen zwischen der Direktion und Vertretern des Personals, namentlich mit dem VPDO und dem SKV, über den Entwurf einer Stiftungsurkunde und eines Reglementes für die Pensionskasse sind dieser Tage abgeschlossen worden. Die verschiedenen Gruppen des Personals werden nun begrüsst und zur Meinungsäusserung aufgefordert werden. Es ist vorgesehen, die Pensionskasse am 1. Oktober in Kraft treten zu lassen.

Istanbul meldet -

1. August in Yesilköy

Die Sonne war über Istanbul gerade aufgegangen, als wir auf dem Flughafen von Yesilköy eintrafen, um die HB-IBE in Empfang zu nehmen. Wir taten es an diesem Tag mit umso grösserer Freude, als uns das Flugzeug Grüsse aus der Heimat zum 1. August, dem Geburtstag unseres Vaterlandes, mitbrachte. Unser Blick heftete sich in gespannter Erwartung auf den Himmel über dem Marmarameer, wo wir den geflügelten Boten aus der Schweiz zuerst als winzig kleinen glänzenden Punkt wahrzunehmen vermochten. Rasch kommt der Vogel näher und es kann kein Zweifel mehr bestehen: Es ist unser DC-6B. Hell leuchtet das weisse Kreuz im roten Feld der HB-IBE, als sie kunstgerecht zur Landung ansetzt. Dieser Anblick erfüllt mich in gleicher Weise mit Stolz und mit Freude. Selbst der Flugplatz Yesilköy zeigt sich im Festkleid. Ein glücklicher Zufall will es, dass gerade am gleichen Tag im Beisein von Vertretern der türkischen Regierung das neue Flughafengebäude eingeweiht und für den internationalen Verkehr freigegeben wird. Nur allzukurz ist leider die Zeit, die wir in Gesellschaft von Flugkpt. Ernst verbringen können. Rasch wird die Maschine wieder startbereit gemacht, und mit nicht geringer Wehmut beobachten wir das Entschwinden des DC-6B, der unsere Grüsse in die Heimat zurücknimmt.

Das finanzielle Ergebnis des Sommer-
nachtsfestes

Wie uns die Freizeitorganisation mitteilt, hat das am 25. Juli durchgeführte Sommer-nachtsfest einen Reingewinn von Fr. 2'465.- ergeben. Dieser Betrag wird nun in den Baufonds zur Erstellung der projektierten Grünanlage für Erholung und Sport eingelegt. Die Freizeitorganisation dankt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

René F. Caretti

Herr Gersbach in München hat in der Juli-Ausgabe der "News" mit einem Beitrag den Anfang gemacht und Istanbul ist nun diesem erfreulichen Beispiel gefolgt. Die Redaktion hofft, zukünftig auch von andern Auslandvertretungen interessante Bericht zu erhalten.

Vor der Einführung eines Super Swiss Kurses über den Atlantik - Es ist geplant, im kommenden Winter unsern Erstklasskurs nach New York als "Transatlantic Super Swiss" zu bezeichnen.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

58/132/133/220/222/238/272/277/278/381/406/416/558/569/738/1243/1354/1760/1761
1785/1805/1806/1807/1822/1823/1828/1830/1834/1846/1847/1888/1895/1904/1935/
1937/1945/2128/2133/2263/2286/2287/2309/2340/2343/2403/2404/2540/2543/2618
2740/2745/2746/2747/2752/2786/2802/2847/2848/2859/2863/2879/2887.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 138 Es handelt sich um eine Geschmacksangelegenheit, wobei man verschiedener Meinung sein kann.
- 237 Die im Vorschlag behandelte Materie fällt ins Fachgebiet der betreffenden Einsender und wurde mit diesen mündlich erledigt.
- 589 Das Microfilm-Verfahren wurde eingehend geprüft. Für unsere Verhältnisse überwiegen die Nachteile die Vorteile, weshalb von einer Anschaffung abgesehen werden muss.
- 740 Vorschlag bringt keine Einsparung.
- 749 Es handelt sich um einen Fabrikationsfehler, der zu spät entdeckt wurde, sodass anfänglich eine kleine Serie Taschen mit den beanstandeten kleinen Nieten zur Abgabe gelangte. Der Fehler wurde ohnehin korrigiert.

- 865 Um die Mikrophon-Angst zu überwinden, braucht es eine gewisse Anlaufzeit. Das Voice-Training ist im Gang.
- 868 Sinngemäß besteht zwischen dem publizierten und dem vorgeschlagenen Satz kein Unterschied. Die vorgeschlagene Fassung ist allerdings klarer. Eine Prämie kann für diese Art Vorschläge nicht ausgerichtet werden.
- 1204 Idee gut, kann aber nicht durchgeführt werden wegen IATA-Vorschriften.
- 1239 Die Anwendung des UIRC-Codes für das gesamte Swissair-Netz würde im Ganzen gesehen keine Einsparungen ergeben. Was durch den Code eingespart werden könnte, geht an Arbeitszeit für das Chiffrieren und Dechiffrieren wiederum verloren.
- 1458 Idee nicht neu; im Sinne des Vorschlages nicht durchführbar. Die Ingenieur-Abteilung hat dieses Problem bereits früher eingehend studiert.
- 1610 Die erwähnten Telegramm-Meldungen werden nur bei grossen Verspätungen durchgegeben. Um die Gewähr zu haben, dass solche Sammelmeldungen verarbeitet und weitergeleitet würden, müssten unsere Aussenvertretungen durchgehend besetzt sein. Für die Richtung Ausland-Schweiz werden solche Sammelmeldungen bereits durchgegeben.
- 1820 Ein Plan für die periodischen Kontrollen der Prüfinstrumente ist durch die Planungs-Abt. bereits erstellt. Ein Messraum ist ebenfalls geplant und kann gegen Ende 1954 bezogen werden.
- 1833 Der Vorschlag bringt im Vergleich zum Aufwand (Hangar 16 m hoch) keine Verbesserung.
- 1841 Der Einsender wird gebeten, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen, damit ihm das Ergebnis der Recherche mitgeteilt werden kann.
- 1908 Vorschlag Nr. 73 vom 26.2.52 behandelte bereits das gleiche Thema. Die Kantonsnamen für die DC-6B sind bereits bestimmt.
- 2197 Vorschlag nicht durchführbar. Die Gründe konnten dem Einsender persönlich bekanntgegeben werden.
- 2283 Kein Vorschlag, sondern eine Anfrage. Der Einsender wird gebeten, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen, damit ihm Auskunft erteilt werden kann.
- 2307 Für die ausreisenden Passagiere wäre der vorgeschlagene Weg länger und umständlicher und für die ankommenden zu den Bahnsteigen ebenfalls länger.
- 2600 Keine neue Idee, wird bereits von verschiedenen Gesellschaften verwendet. Hochformat ist zudem gegen IATA-Vorschriften.
- 2602 Die vorgeschlagene Namensbezeichnung wird bereits von andern Gesellschaften (SAS, TWA, etc.) verwendet.
- 2605 Vorschlag Nr. 612 vom 20.8.52 behandelte bereits das gleiche Thema. Nicht durchführbar, da den ICAO-Vorschriften widersprechend.
- 2753 Die Erstellung eines Warenliftes im Magazin ist schon früher in Erwägung gezogen worden; der hohen Anschaffungskosten wegen wurde auf die Errichtung vorläufig verzichtet.
- 2763 Die im Vorschlag erwähnten Handlampen werden ab Oktober 1953 durch explosions sichere Fluoreszenzlampen ersetzt. Zwei dieser Röhrenlampen sind versuchsweise seit ca. 1 Jahr in der Werft im Betrieb. Sie haben sich gut bewährt und werden nun allgemein eingeführt.

Prämiert wurde der Vorschlag Nr. 2743. Der Verfasser wird gebeten, den Talon an das Organisationsbüro einzusenden.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der letzten Nummer der "News" als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

- Hr. Felix Fritsch, Postdienst Departement II, Zürich
Hr. Johann Moor, Sektion Materialverwaltung, Dept. IV, Kloten
Nr. 386 verzichtet auf eine Prämie

Der Verfasser des Vorschlages Nr. 1631 hat seinen Talon noch nicht eingesandt.

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 9

Zürich, 20. September 1953

Die Verkehrsleistungen der Swissair im August

	August 1953	August 1952
Etappenpassagiere	59'633 + 68%	35'466
Offerierte Tonnenkilometer	6'340'859 + 43%	4'435'918
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr	80%	72.4%

Wie schon im Juli, wurde auch im August das budgetierte Angebot von Tonnenkilometern deutlich überschritten. Die Mehrleistung gegenüber dem Budget betrug im Berichtsmonat rund 10% und zeigt, dass alle zur Verfügung stehenden Produktionsmittel zum vollen Einsatz gelangten.

Die offerierten tkm verteilten sich ohne Sonderflüge in absoluten Zahlen und Prozentsätzen wie folgt auf die drei Verkehrsgebiete:

Europa	3'423'000 tkm oder 54.1%
Naher Osten	913'000 tkm oder 14.4%
Nordatlantik	1'991'000 tkm oder 31.5%

Bei der prozentualen Aufteilung der ausgenützten tkm entfallen auf Europa 55%, auf den Nahen Osten 12% und auf den Nordatlantik 33%.

Der Anteil Europas bei den ausgenützten tkm ist im Vergleich zum Vormonat (50%) beträchtlich angestiegen. Wir haben denn auch im europäischen Verkehrsgebiet den aussergewöhnlich hohen Ausnutzungsgrad von 82.3% erzielt, was allerdings teilweise auf den mehrtägigen Streik bei der Air France zurückzuführen ist.

Im Linienverkehr mit dem Nahen Osten und auf den Transatlantikstrecken ist die Zahl der ausgenützten tkm verglichen mit Juli 1953 leicht gesunken. Dies wirkte sich auch auf die Ausnutzungsgrade aus. Im Nahostverkehr belief sich die Ausnutzung auf 68.6% gegenüber 71.3% im Juli und im Nordatlantikdienst betrug sie 81.2% im Vergleich zu 85.1% im Vormonat.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad von 80% stellt jedoch für die letzten Jahre einen absoluten Rekord dar. Das Gesamtergebnis für August ist überaus erfreulich.

Vertretung Wien - Als Nachfolger des verstorbenen Herrn René Meier, dem wir in der September-Ausgabe des Swissair-Journals einen Nachruf widmen, hat die Direktion Herrn Reynold Schwab zum neuen Leiter unserer Vertretung Oesterreich bestimmt. Herr Schwab ist seit etwas mehr als einem Jahr in unserem Unternehmen tätig. Im Hinblick auf die vorgesehene Uebernahme einer Auslandsvertretung hat Herr Schwab bereits einen längeren Instruktionskurs absolviert. Bis anhin war er der Regionalvertretung Barcelona zugeteilt. Wir wünschen ihm auf seinem neuen und verantwortungsvollen Posten in Wien besten Erfolg.

Beförderung zum Flugkapitän - Herr Fritz Erb hat anfangs September die zur Erreichung des Grades eines Flugkapitäns verlangten Bedingungen erfüllt. Wir gratulieren zum dritten Goldstreifen!

Ein neuer Millionär - Pilot Andres Bezzola ist zur Gruppe unserer Flugmillionäre aufgerückt, nachdem er am 30. August auf der Strecke New York - Zürich seine erste Million Kilometer vollendete. Den Gratulanten schliessen wir uns gerne an.

Happy Landings - Es freut uns, Ihnen wiederum einige Vermählungen anzeigen zu können:

- 4.8.53. Müller Rudolf, Ingenieurabteilung, Kloten
- 15.8.53. Blaser Jakob, Propellerwerkstatt, Kloten
- 27.8.53. Spitteler Karl, Flugbetrieb, Kloten
- 27.8.53. Engler Hans, Chef Startdienst, Kloten
- 29.8.53. Clerc Gérald, Flugbetrieb, Cointrin
- 29.8.53. Hugentobler Hansruedi, Flight OPS, Kloten
- 31.8.53. Senn Ernst, Bordmechaniker, Kloten

Gründung eines European Airlines Engineering Committee - Vom 7. bis 9. Juli trafen sich in Zürich auf Einladung der Swissair einige Vertreter der Air France, der K.L.M., der Sabena und der S.A.S. sowie ein Beobachter der künftigen deutschen Lufthansa zur Gründung einer europäischen Untergruppe des amerikanischen Airlines Electronic Engineering Committee (AEEC). Diese Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, die Anforderungen aller Fluggesellschaften in bezug auf die zukünftige Gestaltung und Beschaffung von Flugzeug- und Navigationsanlagen zu koordinieren, durch Verminderung der Typenzahl und deren Standardisierung die Anschaffungskosten zu senken und damit gleichzeitig den gegenseitigen Reparatur- und Austauschdienst auf ausländischen Flugplätzen zu erleichtern. Die europäische Gruppe hat an der Konferenz in Zürich bereits erfolversprechende Beschlüsse gefasst und den künftigen Bedarf an Flugzeug-Radioanlagen bei Neubestellungen festgelegt. Im Anschluss an die Besprechungen fand ein Rundgang durch unsern Technischen Betrieb statt, verbunden mit der Vorführung eines neuen Instruktionsfilms der ICAO über "VHF-Omni-Range" (VOR), der bei den Teilnehmern einen guten Eindruck hinterliess.

Japan wird Mitglied der ICAO - Die Aufnahme Japans in die internationale Organisation für Zivilluftfahrt wird am 8. Oktober rechtsgültig werden. Das Land der aufgehenden Sonne ist der 61. Mitgliedstaat der ICAO.

Hochbetrieb in Le Bourget ... - Am 26. August berichtete der Korrespondent der schweizerischen

DC - 6B HB-

IBO IBU IBZ

Nach einem neuesten Bericht der Douglas Werke sind die Ablieferungstermine für die von uns im Oktober 1951 bestellten drei DC-6B etwas vorverschoben worden. Die HB-IBO werden wir bereits am 12. Oktober, die HB-IBU am 26. Oktober und die HB-IBZ am 4. November in Santa Monica übernehmen können.

Von unserer Pensionskasse

Der Verwaltungsrat der Swissair hat in seiner Sitzung vom 18. September die Stiftungsurkunde und das Reglement der Pensionskasse genehmigt.

Depeschenagentur in Paris: "Der Streik beim Bodenpersonal der Air France hat der Swissair ein Uebermass an Arbeit eingebracht. Ihre Dienste in Le Bourget haben alle Hände voll zu tun. Stationsleiter Henri Maders und seine Mitarbeiter befinden sich in Permanenz auf dem Flugplatz, wo sie in Feldbetten übernachten. Mit der wertvollen Unterstützung durch einige junge Soldaten, die ihnen von den zuständigen Behörden für den Gepäck- und Frachtverlad zur Verfügung gestellt wurden, besorgen sie mit nie erlahmendem Fleiss die Abfertigung der Ankünfte und Abflüge, wobei von und nach Genf und Zürich jetzt täglich je drei Kurse zu betreuen sind. Die Equipe der Swissair in Le Bourget löst ihre schwierigen und ein grosses Mass an Takt erfordernden Aufgaben mit einem hervorragenden Eifer und mit steter Liebenswürdigkeit. Ihr gebührt denn auch der Dank und die Anerkennung der Passagiere, deren Sorgen sie in der gegenwärtigen Verwirrung auf ein Minimum zu beschränken wissen". Bravo Swissair Paris! Es war eine flotte Leistung.

..... und in Genf - Während der Streikwelle in Frankreich herrschte bei der Abfertigung und in der Swissair Bar im Bahnhof Cornavin Hochbetrieb. Zahlreiche Passagiere verwandelten diese Räume in ein eigentliches Nachtsyl. Wer zuerst da war, liess sich in den Fauteuils, auf Stühlen und Bänken häuslich nieder, während die Nachzügler mit unbequemerer Plätzen auf den Handgepäckwagen Vorlieb nehmen mussten. Dieser Andrang hatte aber auch seine vorteilhaften Seiten für die Swissair. Viele Reisende, die sich aus zwingenden Gründen ohne Verzug nach Paris begeben mussten, entschieden sich in Ermangelung anderer Möglichkeiten für den Luftweg.

Vor einer ASIA-Konferenz in Zürich -
Am 25. und 26. September treffen sich die Delegierten der ASIA-Mitglieder der KLM, Air France, Aer Lingus, Sabena, SAS und Swissair zum 7. Jahreskongress in Zürich. Unsere Freizeitorganisation wird sich bemühen, den Gästen ihren Aufenthalt in Zürich so angenehm wie möglich zu gestalten.

Vom Verpflegungsdienst in Cointrin -
Um den Ansprüchen des zunehmenden Verkehrs genügen und alle Wünsche unserer Kundschaft befriedigen zu können, hat sich ein Umbau der Einrichtungen beim Verpflegungsdienst in Cointrin als notwendig erwiesen. Unser Baudienst hat nun eine Küche geschaffen, die in jeder Hinsicht den zu stellenden Anforderungen entspricht und mit einer automatischen Geschirrwaschmaschine, einem neuen Kühlschrank von 2'800 Liter Inhalt, zahlreichen andern Utensilien sowie mit einer Fluoreszenzbeleuchtung ausgerüstet ist. Diese modernen Anlagen können später ohne Schwierigkeiten in die geplanten neuen Gebäude überführt werden.

Was bringt der Winterflugplan Neues ?

- o Einsatz von DC-6B auf London ab 17. Dezember und nach Tel Aviv ab 2. November
- o Manchester wird ohne Unterbruch während der ganzen Dauer des Winterflugplanes angefliegen
- o Ab Zürich und Genf werden ab 1. Dezember wieder DC-4 auf den Linien nach Paris eingesetzt
- o Während im letzten Winter nur drei Kurse nach New York geführt wurden, werden es diesmal deren vier sein, wovon drei Touristenklasse und einer mit erster Klasse
- o Von Mitte Dezember bis Ende März gelangt einmal wöchentlich ein Nachtflug zwischen Zürich und London zur Durchführung
- o Auf der Strecke Zürich-Brüssel werden ab 2. Dezember die drei wöchentlichen DC-3 Kurse durch Flüge mit Convair ersetzt
- o Zwischen Zürich und Düsseldorf gibt es eine tägliche Verbindung
- o Im Verkehr von Zürich nach Prag werden ab 1. Dezember von den fünf Kursen pro Woche drei mit Convair Liners ausgeführt
- o Den Betrieb auf der Linie Zürich-Kopenhagen übernimmt turnusgemäss das S.A.S., und die Swissair löst die K.L.M. bei der Bedienung der Tagesstrecke nach Amsterdam ab

Manchester meldet: "Am 25. Juli war der Convair-Kurs Manchester-Zürich mit 40 Passagieren und 42 Kilogramm Fracht vollkommen ausgebucht. Das Untergewicht betrug lediglich 19 Kilo! Die HB-IRT beförderte am 7. August neben Passagieren und Fracht noch zwei Löwen und fünf Affen nach Zürich.

Am 22. August konnte unsere Vertretung in Manchester den 10'000. Passagier nach Zürich buchen. Die British Broadcasting Corporation nahm dieses Ereignis zum Anlass für eine besondere Meldung in ihrem Light Programme. Wir wiederholen sie hier im Wortlaut in deutscher Uebersetzung: "Für einen der 36 Passagiere, die heute mit einem Convair Liner der Swissair von Manchester nach Zürich flogen, gab es eine grosse Ueberraschung. Als nämlich Mrs. Mary Hickman zu ihrer ersten Flug- und ersten Auslandsreise das Flugzeug bestieg, überreichte ihr ein Beamter einen Blumenstrauss und eine Reisetasche mit den Worten: 'Ich beglückwünsche Sie, Mrs. Hickman, Sie sind nämlich der zehntausendste Passagier der Swissair auf der Linie von Manchester nach Zürich.'"

Ende August flogen sodann noch zwei Löwinnen nach Zürich, die für den Zirkus Pilatus bestimmt waren. Der Monat brachte den Linien SR 119/118 einen durchschnittlichen Ausnutzungsgrad von 83.8%. Bravo, Manchester und besten Dank für die Neuigkeiten!

Die Redaktion hofft, auch inskünftig mit einer regen Beteiligung unserer Leser im In- und Ausland an der Gestaltung der "News" rechnen zu dürfen.

Eine weitere Ergänzung unseres Flugzeugparks

Der Verwaltungsrat hat die Anschaffung eines weiteren Convair 240 beschlossen. Binnen weniger Monate wird die Swissair damit über 7 Flugzeuge dieses Typs verfügen.

VOFSCHLAGSWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

132/133/220/222/238/272/277/278/381/406/416/459/558/569/617/738/1243/1354/1760/1761/
1805/1806/1807/1822/1823/1828/1830/1831/1834/1895/1904/1935/1937/1945/2128/2133/2263/
2286/2287/2340/2343/2410/2415/2416/2419/2540/2631/2646/2657/2730/2745/2746/2751/2756/
2766/2782/2786/2847/2848/2859/2863/2879

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 58 Die vorgeschlagenen Schutz-Tüten sind in den Langstrecken-Flugzeugen mit Druck-Kabine nicht nötig. Auf den Touristenkursen DC-4 und DC-3 werden keine Propaganda-mäppchen mehr abgegeben, sondern nur noch ein Prospektblatt, in welchem den Passagieren unter anderem empfohlen wird, die Füllfeder in ein Stück Papier einzuwickeln.
- 1846 Die vorgeschlagenen Vereinfachungen waren teilweise schon vor Einreichung des Vorschlages verwirklicht.
- 1847 Der Einsender kennt vermutlich das Poolabrechnungsverfahren noch zu wenig. Sein Vorschlag basiert auf falschen Voraussetzungen.
- 1888 Für diese Art Affichen ist die FIG zuständig. Sie lehnt die Abänderung der bestehenden Tafeln oder eine Neuanfertigung der hohen Kosten wegen ab. Die Idee

kann deshalb nicht verwirklicht werden.

- 2309 Anlässlich eines Flughafenrapportes wurde diese Idee der FIG, dem Kanton und der Radio-Schweiz AG vorgebracht. Die erwähnten Instanzen sind nicht bereit, für eine unproduktive Sache Geld auszugeben. Sie tendieren eher dahin, die Besichtigungen einzuschränken. Eine Koordinationsstelle besteht bereits, nämlich: Sekretariat Dept. IV.
- 2403 Die Anregung ist gut, kann jedoch wegen der beträchtlichen Mehrarbeit nicht verwirklicht werden. Fragen von allgemeinem Interesse können an den Pressedienst gerichtet werden.
- 2418 Es scheint, dass der Einsender den Ablauf der Passagierabfertigung zu wenig kennt. Er wird deshalb gebeten, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen, damit ihm die Gründe der Undurchführbarkeit seines Vorschlages erklärt werden können.
- 2543 Am 21.1.53. wurde bereits ein Vorschlag über das gleiche Thema auf dem Dienstweg eingereicht. Aus bestimmten Gründen kann bis auf weiteres vom gegenwärtigen System nicht abgegangen werden.
- 2618 Die Propaganda-Abteilung hat bereits eine bessere Idee entwickelt, indem in ca. 5 oder 6 Wochen Zeitungsmappen aus Plastic auf den Langstrecken mitgegeben werden. Die Zeitschriften können so in diese Mappen eingehftet werden, dass es für die Passagiere sehr schwierig sein wird, diese herauszunehmen.
- 2740 Prinzipiell sollen nur Glühbirnen im Reservefach mitgeführt werden, die während des Fluges ausgewechselt werden können. Auf Grund des BNS-Vertrages sind alle Stationen, die wir anfliegen, mit Ersatzteilen und auch den erwähnten Glühlampen ausgerüstet, sodass die Bordmechaniker diese dort beziehen können.
- 2752 Die Leitlinien zu den Docks und im Hangar sind teilweise bereits vorhanden, teils in Arbeit. Ein Rollweg und eine abgegrenzte Parkierzone würden zur Zeit die Ausnützung des Abstellplatzes beschränken.
- 2760 Um die Rauchfahne und die damit verbundene Korrosion vollständig auszuschalten, müsste der Auspuff wie beim Convair bis zur Hinterkante des Flügels geführt werden. Jede andere Anordnung hätte erhöhten Widerstand zur Folge. Der Verlust an Zuladegewicht und die Umbaukosten stehen jedoch in keinem Verhältnis zur Einsparung an Putzarbeit.
- 2877 Dies ist kein Vorschlag, sondern ein Wunsch. Sämtliche Vorschläge, prämiert oder nicht, können im Organisationsbüro eingesehen werden.

Prämiert wurden die Vorschläge Nr. 1785 und 2404.

Die Einsender sind gebeten, die Talons an das Organisationsbüro einzusenden.

DIE EHRENTAFEL

Der Preisträger des in der letzten Nummer der News als prämiert gemeldeten Vorschlages ist:

Hr. Ernst Stauffer, Werft Dept. IV, Kloten

- 2747 Der Einsender wird gebeten, sich mit dem Chef der Sektion Materialverwaltung in Verbindung zu setzen.

- 1631 Der Verfasser dieses prämierten Vorschlages wird zum letzten Mal gebeten, seinen Talon dem Organisationsbüro einzusenden.
- 2887 Die Einsparungen sind nicht so gross, wie im Vorschlag errechnet. Die Lawrence-Aggregate müssen mit Benzin 100 Octan gespeisen werden. Die Fahrzeuge des Flugbetriebes werden schon seit langer Zeit mit Autobenzin betrieben. Die verschiedenen Pistenfahrzeuge des Startdienstes könnten während der Sommermonate mit Autobenzin betankt werden, dann müssten wir aber im Winterhalbjahr "Emserwasser" verwenden, was die Betriebssicherheit herabsetzt.



AUF ZUM SWISSAIR-AUSFLUG !

Treffpunkt : Magglingen

Sonntag, den 18. Oktober wollen wir uns - wie letztes Jahr in Murten - in möglichst noch grösserer Zahl in der Turn- und Sportschule von Magglingen oberhalb von Biel treffen.

Das Hauptziel des diesjährigen Ausfluges besteht wiederum darin, sich in ungezwungenem und geselligen Rahmen näher kennen und verstehen zu lernen.

Die Teilnehmerzahl ist unbeschränkt. Selbstverständlich sind auch Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte herzlich willkommen. Wir bitten, die Anmeldungen bis spätestens am 1. Oktober mit dem unten angebrachten Anmeldeformular an die Personalabteilung, Hirschengraben 84, Zürich, einsenden zu wollen.

Aus dem Programm :

Hinreise von Zürich, Bern, Genf und Basel am Morgen des 18. Oktober ca. 0800hrs nach Biel

Besichtigung der Stadt (vor allem der Altstadt)
Mittagessen im Hotel Elite
anschliessend bei schönem Wetter mit der Seilbahn nach Magglingen
Führung in kleineren Gruppen durch die Anlagen
Fussballmatch Swissair-Zürich gegen Swissair-Genf
ev. andere sportliche Wettkämpfe
ca. 1730 hrs Rückfahrt via Biel an die Ausgangsstationen Zürich, Genf, Bern und Basel (Ankünfte zwischen 2030 und 2100 hrs)
bei schlechter Witterung :

Im Anschluss an das Mittagessen gemütlicher Hock mit Tanz und Spiel. (Es steht uns ein 7-Mann Tanzorchester im Hotel Elite zur Verfügung).

KOSTEN : Je nach Teilnehmerzahl Fr. 18.-- oder Fr. 19.-- für die Teilnehmer aus Zürich und Genf. Für diejenigen aus Bern und Basel etwas billiger, je nach Grösse der Kollektivgruppen. Mittagessen, Musik und Trinkgelder sind in den genannten Preisen inbegriffen.

-----hier abtrennen und an Personalabteilung senden-----

Einsendetermin:
bis spätestens 1. Oktober 1953

A n m e l d u n g
zum Swissair-Ausflug nach Magglingen
Sonntag, den 18. Oktober 53

Teilnehmer :

<u>Name und Vorname</u>	<u>Arbeitsplatz</u>
1.)	
2.)	
3.)	
4.)	
5.)	

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 10

Zürich, 20. Oktober 1953

Die Verkehrsleistungen der Swissair im September

	<u>September 1953</u>	<u>September 1952</u>
Etappenpassagiere	50'084 + 53 %	32'754
Offerierte Tonnenkilometer	5'785'584 + 47 %	3'943'128
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr	73,6 %	75,9 %

Wie zu erwarten war, ist der Ausnutzungsgrad im Vergleich zu den 80 % des August zurückgegangen. Im Sinne eines Versuches und in Abänderung der bisherigen Praxis wurde in diesem Jahr erstmals das ungekürzte Sommerflugprogramm auch im September beibehalten. Der Parallelmonat des Vorjahres hatte einen ungewohnt hohen Ausnutzungsgrad von 75,9 % ergeben. Wenn wir nun im September 1953 bei einem um 47 % höheren Angebot doch noch eine Ausnutzung von 73,6 % erreichten, so darf das Ergebnis für diesen letzten Monat der Hochsaison immer noch als befriedigend bezeichnet werden.

In den einzelnen Verkehrsgebieten wurden folgende Ausnutzungsgrade erzielt:

	<u>September 1953</u>	<u>September 1952</u>
Europa	72,8 %	82,3 %
Naher Osten	77,5 %	68,6 %
Nordatlantik	73 %	81,2 %

Die Produktion, die mit 5,9 % über der budgetierten Leistung lag, ergab ohne Sonderflüge die nachstehende Verteilung :

Europa	3'030'583	tkm	oder	53 %
Naher Osten	884'389	tkm	oder	15 %
Nordatlantik	1'833'257	tkm	oder	32 %

Die Verkehrsleistungen in den Monaten Juli, August und September 1953 ergeben im Vergleich zur gleichen Periode 1952 folgendes Bild:

	<u>3. Quartal 1953</u>	<u>3. Quartal 1952</u>
Etappenpassagiere	160'675 + 57 ‰	102'317
Offerierte Tonnenkilometer	18'243'456 + 42,5 ‰	12'800'323
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr	76,2 ‰	72,6 ‰

Im dritten Quartal 1953 haben wir über eine Million Tonnenkilometer mehr verkauft als wir in den gleichen Monaten des Vorjahres produzierten. Zum höheren Ausnutzungsgrad hat vor allem die Verkehrszunahme beigetragen, die sich aus der Einführung der Touristenklasse ergeben hat. Bis und mit Ende September 1953 beträgt die Zahl der Etappenpassagiere 297'502 oder bereits 5'161 mehr als in den vollen zwölf Monaten des letzten Jahres.

Wahl Dr. Berchtolds zum Mitglied des IATA-Exekutivkomitees - Anlässlich der 9. Generalversammlung der IATA in Montreal ist Dr. Berchtold am 5. Oktober turnusgemäss von seinem einjährigen Amt als Präsident der International Air Transport Association zurückgetreten. Er wurde jedoch in das Exekutivkomitee gewählt, das die Arbeiten der fünf ständigen Ausschüsse zu überwachen und ihnen grundsätzliche Wegleitungen zu erteilen hat.

Nicht mehr Stewardess, sondern Hostess - Gemäss Direktionsverfügung werden fortan alle weiblichen Angestellten unseres Kabinendienstes als Hostessen bezeichnet, da diese Berufsbezeichnung im anglo-amerikanischen Sprachgebrauch zutreffender ist.

Von unsern Vertretungen im Ausland - Herr Otto Gersbach, der bisher unserer Regionalvertretung in München vorstand, ist zum Vertreter für Deutschland mit Sitz in Frankfurt ernannt worden. Er hat am 1. Oktober seine neuen Funktionen übernommen. Sein Vorgänger, Herr Franz Dormann, wird nach Einführung von Herrn Gersbach zum Hauptsitz in Zürich zurückkehren, um im Departement II eine neue Aufgabe zu übernehmen. Herr L. Nart, unser bisheriger Regionalvertreter in Manchester, wird Nachfolger von Herrn Gersbach in München als neuer Leiter der Regionalvertretung für Bayern.

Zum neuen Regionalvertreter in Manchester ist Herr Franz Fräfel bestimmt worden, der bis anhin insbesondere den dortigen Acquisitionsdienst besorgte und Herrn Nart in dessen Abwesenheit vertrat. Herr Fräfel hat seinen neuen Posten am 15. Oktober übernommen.

Herr Peter Hagenbach, der für uns als Acquisiteur in Stockholm tätig ist, wird auch für die Dauer der Wintersaison 1953/54 seiner Spezialaufgabe in der schwedischen Hauptstadt nachkommen.

Der seit dem Tode von Herrn Stulik vakant gebliebene Vertreterposten in Prag ist seit dem 12. Oktober wiederum besetzt. Es ist uns gelungen, in Herrn Karl Jirasek, dem früheren Chef der Frachtabteilung der Pan American Airways in Prag, einen neuen Leiter für unser Bureau in der Tschechoslovakei zu finden. Frä. Vera Soudna, die interimistisch unsere Prager Vertretung geführt hatte, wird dort weiterhin ihre Arbeit versehen. Wir heissen Herrn Jirasek im Kreise unserer Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihm besten Erfolg.

Ein neuer Millionär unter den Stewards - Steward Rudolf Christen hat am 17. Oktober auf dem Flug von Zürich nach Istanbul seine erste Million Kilometer vollendet. Wir gratulieren!

Unser vierter DC-6B

In der vergangenen Woche haben wir von den Douglas-Werken in Santa Monica unsern vierten DC-6B, die HB-IBO, übernommen. Zufolge einer Panne auf dem Ueberflug musste in New York ein Motorenwechsel vorgenommen werden. Die Maschine hat die rund 6'400 km lange Strecke von New York nach Zürich im Direktflug in 13 Std. 41 Min. zurückgelegt. Sie ist am Dienstag nachmittag, 20. Oktober um 13.35 Uhr in Kloten gelandet.

Happy Landings! - Es freut uns, Ihnen wiederum eine Reihe von Vermählungen anzeigen zu können:

- 22.8.53 Stadelmann Felix, Pilot, Dept. III
- 27.8.53 Ruf Alfred, Flugbetrieb Kloten, Dept. IV
- 10.9.53 Marthaler Alfred, Schlosserei Kloten, Dept. IV
- 19.9.53 Kobler Alois, Frachtdienst Kloten, Dept. III
- 25.9.53 Keller Eugen, Luftreisebureau Zürich, Dept. II
- 26.9.53 Wittwer Fritz, Abfertigung Kloten, Dept. III
- 26.9.53 Arnold Alfred, Flugbetrieb Cointrin
- 26.9.53 Chételat Jean-Pierre, Service Trafic, Cointrin
- 29.9.53 Kuhn Paul, Sektion Verkehrsbuchhaltung, Dept. I
- 1.10.53 Aepli Hans, Vizedirektor des Dept. II, Zürich
- 3.10.53 Ramel Ernst, Luftreisebureau Zürich, Dept. II
- 3.10.53 Wunderli Jakob, OPS Navigation Kloten, Dept. III
- 9.10.53 Stähli Adolf, Konstruktionsbureau, Ingenieur Abt., Dept. IV
- 15.10.53 René Schuler, Swissair-Vertretung Barcelona

Die Projektierungsarbeiten für neue Gebäude in Kloten - Sicher haben Sie schon davon gehört, dass die Provisorien auf dem Flughafen Kloten in absehbarer Zeit durch feste Bauten abgelöst werden sollen. Der Baudienst befasst sich gegenwärtig mit Projektierungsarbeiten für ein Verwaltungsgebäude der Departemente III und IV, ein Schulhaus für Besatzungen und Bodenpersonal sowie für eine permanente Kantine.

Um eine möglichst gute Koordination zu erreichen, werden in diesem Zusammenhang Studien über die baulichen Erweiterungen des ganzen technischen Areals geführt. Die zukünftigen Bauten werden respektable Ausmasse annehmen. So wird das Bureauhaus voraussichtlich eine Fassadenlänge von 40 m, acht Stockwerke und beiderseits der Korridore Arbeitsräume aufweisen. Eine eventuelle spätere Vergrößerung zur Aufnahme der Departemente I und II würde eine Verlängerung des Gebäudes auf rund 100 m bedingen. Bei diesem Bauvorhaben wird eine klare Trennung zwischen der Konstruktion und dem Innenausbau angestrebt, und zwar durch Verwendung von Leichtbau-Wandelementen, die sich ohne die bisher üblichen Maurer-, Maler-, Elektriker- und Schreinerarbeiten beliebig verschieben lassen.

Standardisierte Installationsanlagen und neuartige Innenausbauten sollen zu günstigeren Arbeitsbedingungen verhelfen und das Gebäude zweckdienlich gestalten. Das Bureauhaus wird wahrscheinlich mit modernen Lüftungsanlagen versehen, die ein Öffnen der Fenster unnötig machen werden, wodurch sich der starke Lärm der Flugzeuge von den Bureaus fernhalten lässt.

Als Grundsatz für die ganze Ueberbauung gilt: "Verzicht auf jeden Prunk und falsche Repräsentation zugunsten von Zweckdienlichkeit mit förderndem Arbeitsklima."

Es dürfte allerdings noch einige Zeit verstreichen, bis in den projektierten Bureaus gearbeitet, im Schulhaus unterrichtet oder in der neuen Kantine der erste Kaffee getrunken werden kann. Bis zu diesem Zeitpunkt sind ausser den Planbearbeitungen noch zeitraubende Verhandlungen mit dem Kanton und den Bundesbehörden erforderlich.

Neues von der Tätigkeit des European Airlines Engineering Committee - Die 3. Konferenz der europäischen Fluggesellschaften zur Koordinierung der Flugzeugradio- und Navigationsausrüstungen fand vom 18. bis 21. September in Amsterdam statt. Die bereits in Zürich begonnenen Arbeiten zur Festlegung eines einheitlichen Ausbauprogramms bis 1960 wurden weitergeführt. Mit Genugtuung wurde das wachsende Interesse festgestellt, das der Tätigkeit dieser

"Die Aufgaben des Luftamtes"

Ueber dieses interessante Thema wird Herr Dr. Steck, Adjunkt des eidg. Luftamtes, am

10. November, um 20.15 Uhr

auf Wunsch des Swissair-Personals im Kammermusiksaal des Kongresshauses in Zürich einen Vortrag halten. Niemand sollte sich diese Orientierung von kompetenter Seite entgehen lassen.

Gruppe in Fachkreisen entgegengebracht wird. Sehr deutlich kommt dies auch in der Tatsache zum Ausdruck, dass die bekannte amerikanische Zeitschrift "Aviation Age" beim Kongress um die Erlaubnis nachgesucht hat, zu den künftigen Besprechungen einen Beobachter entsenden zu dürfen.

Ins Wasser gefallen - ist leider der auf den 18. Oktober geplant gewesene Personalausflug nach Magglingen. Da nicht genügend Anmeldungen eingingen, musste auf dessen Durchführung verzichtet werden.

Wer interessiert sich für neue Kalender?

Wie schon früher, wird auch dieses Jahr unsern Angestellten die Möglichkeit geboten, den Swissairkalender (ohne Aufdruck SWISSAIR) zum Preise von Fr. 3.- zu beziehen.

Bestellungen nehmen entgegen:

Zürich Hirschengraben	Portier
Kloten Werft	Portier
Kloten Station	Hr. Wirz
Luftreisebureau und)	Auskunft
Abfertigung Zürich	
Basel)	Propaganda-Abt. Zürich
Bern)	
Genf	Service de Publicité

Die Bestellungen müssen bis spätestens am 5. November im Besitze der Propaganda-Abteilung in Zürich sein.

Stockholm gibt Tips für Schwedenreisende - Unser Acquisiteur in Schweden, Herr Hagenbach, berichtet uns eine Geschichte von einem Schweizer, der kürzlich in einem Stockholmer Restaurant "viel Milch" zu seinem Essen bestellte und daraufhin ein grosses Glas mit saurer Milch vorgesetzt erhielt. Der Kellner hatte nämlich "filmjolk" verstanden, was soviel wie saure Milch bedeutet.

Man wird sich auch merken müssen, dass das in Schweden zum Sandwich verwendete Brot meistens süss, der Rahm in den Patisseriewaren aber fast so stark gesalzen ist, wie ein Hering.

Zum Lokalkolorit der Hauptstadt Stockholm, die trotz ihrem Alter von 700 Jahren durchaus modern wirkt, gehören auch die zahlreichen Polizisten, die zur Zierde ihrer Person und als Zeichen der Amtswürde stets einen Säbel tragen. Wenn es im Sommer heiss wird, wie dies auch in diesem Jahr wieder der Fall war, dürfen sie zwar die Uniformjacke ausziehen, niemals aber den Säbel ablegen.

In der Hauptstrasse, der Kungsgatan, verkehren seit einiger Zeit keine Trams mehr, dafür aber Trolleybusse. Tramzüge gibt es zwar noch und sie sind sogar blau angestrichen, womit fast wieder eine Parallele mit Zürich hergestellt wäre.

Wir hoffen, auch fernerhin von unsern Auslandvertretungen interessante Beiträge für die "News" zu erhalten.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen folgende Vorschläge in Prüfung:

133/220/222/238/272/278/287/381/406/416/558/569/617/869/1243/1354/1760/1761/1805/
1806/1807/1822/1823/1828/1830/1834/1895/1904/1935/1937/1945/2128/2133/2286/2287/
2340/2343/2410/2415/2416/2423/2427/2432/2480/2540/2607/2609/2619/2646/2657/2730/
2778/2782/2847/2848/2859/2863/3004/3005/3010

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 459 Dies ist kein Vorschlag, sondern eine Reklamation über die bestehende Douchen-Einrichtung. Der Baudienst ist bemüht, die gewünschten Brausen aufzutreiben. Es ist nicht leicht, solche im Handel zu finden, da die Douchenanlagen allgemein mit den auch bei uns eingebauten Brausen versehen sind. Die Meinung des Einsenders, dass mit der vorgeschlagenen Art von Brausen Einsparungen an warmem Wasser möglich sind, ist kaum richtig; das Gegenteil wird der Fall sein.
- 738 Aus prinzipiellen Erwägungen können Booking-Order und Cash-Slip nicht in ein Formular zusammengefasst werden; zudem würde dadurch die Uebersichtlichkeit stark beeinträchtigt. Der Booking-Order muss zwecks jederzeitiger Ermittlung der Kontaktadresse unverzüglich nach Ausstellung nummernmässig klassiert werden. Das Formular Booking-Order ist ein "working paper", das teilweise sogar Korrespondenz ersetzt. Eine Aenderung wird insofern eintreten, als die neuen Blocks nur noch mit 2 Blättern statt wie bisher mit 4 ausgerüstet werden.
- 1831 Die Idee ist nicht neu. Sie ist bereits im Programm der Ing.Abt. vom 17.7.53 aufgeführt, konnte aber infolge anderer vordringlicher Arbeiten bis heute noch nicht durchgeführt werden. Der entsprechende Ing. Auftrag Nr. 50'217 ist inzwischen ausgestellt worden.
- 2263 Die Idee ist nicht neu. Es wurden früher schon interne Sprachkurse durchgeführt, jedoch mit schlechtem Erfolg.
- 2419 Dieser Vorschlag steht im Widerspruch zur Policy der Geschäftsleitung, die eine weitere Verfeinerung des Service an Bord anstrebt. Zudem liesse sich die Idee praktisch auch gar nicht durchführen bei der Vielfalt von Getränken, die an Bord disponibel sein müssen.
- 2422 Die in unserem Betrieb verwendeten standardisierten Produkte, auch die Klebstoffe, sind im Rohmaterialkatalog aufgeführt, der ebenfalls die Lagernummer, Normbezeichnung und den Hauptverwendungszweck angibt. Im Magazin ist das gewünschte Produkt unter Angabe der Lagernummer oder der Normbezeichnung zu verlangen. Die Art des Klebstoffes, der für eine bestimmte Arbeit zu verwenden ist, hat der Meister oder Vorarbeiter zu bestimmen. Diskussionen im Magazin sind zwecklos.
- 2431 Auf Aussenstationen ist es oft sehr schwierig, verunreinigte Sitze reinigen lassen zu können. Dagegen werden in Kloten und Genf Sitzüberzüge, die auch nur leichte Verschmutzungen aufweisen, ausgewechselt. Gemäss Ausrüstungsetat gehört auf jedes Flugzeug "Good Air", das gleich angewendet wird wie eine DDT-Bombe und zur Reinigung der Luft dient. Im erwähnten Fall wäre es Pflicht der Hostess gewesen, für "gute Luft" zu sorgen. Plastic-Ueberzüge wirken kalt, sind feuergefährlich und würden zudem das Zuladegewicht beeinträchtigen.
- 2433 Das Personal wird durch die "News" monatlich in geeigneter Weise über die Entwicklung des Verkehrs orientiert. Gleichzeitig werden wichtige Einzelheiten kommentiert. Die Verkehrszahlen eines einzelnen Tages geben kein richtiges Bild über den allgemeinen Geschäftsgang, weil die entsprechenden Vergleichszahlen fehlen. Zudem gibt sich der Einsender kaum Rechenschaft darüber, welche Mehrarbeit geleistet werden müsste, um diese kurzfristigen Veröffentlichungen zu ermöglichen.

- 2631 Schon verschiedentlich wurde von Swissair-Angestellten, die im Flughafen tätig sind, der Wunsch geäußert, das Mittagessen in der Kantine einnehmen zu können. Es wurde deshalb nach einem geeigneten Verkehrsmittel Umschau gehalten. Ein ehemaliges "Landi-bähnli" wäre sehr unzweckmässig und müsste neu angeschafft werden. Der Chef Dept. IV bewilligte den Einsatz des alten "Partisanencars". Er ist nicht mehr komfortabel - aber dafür kostet die Fahrt nichts. Mit der Verwirklichung wurde absichtlich zugewartet bis zur Einführung der Winterarbeitszeit. (Siehe Weisung Nr. 25 des Dept. III.)
- 2745 Die Idee ist nicht neu; denn bei den Standard-Stühlen der IBA und IBE sind an den gefährdeten Stellen bereits Schutzleisten angebracht worden. Bei den Touristenstühlen DC-6B soll mit einer Abänderung der erwähnten Stuhlpattie zugewartet werden, bis über die Lebensdauer noch mehr Erfahrungszahlen vorliegen.
- 2751 Die Idee: Durch Koordinierung in der Materialbeschaffung Geld einsparen zu können, ist ohne Zweifel richtig. Sie kann jedoch nicht in allen Fällen verwirklicht werden. Im speziell erwähnten Fall "Cold Food Boxes" für DC-6B-Bufferets war die Situation so, dass diese aus Zeitnot in USA bestellt werden mussten. Von der Sektion Bestellung liegt ein detaillierter Rapport vor, der dem Einsender des Vorschlages gerne zur Einsicht zugestellt wird.
- 2756 Dies ist kein Vorschlag, sondern eine Reklamation. Von zuständiger Seite wurde uns versichert, dass das Rollentanduch täglich ausgewechselt wird. Immerhin etwas!
- 2766 Altöl und Petrol dürfen zum Imprägnieren nicht verwendet werden wegen Feuerefaher. Die Lebensdauer der erwähnten Podien wurde von der Abt. Betriebsplanung auf 5 bis 6 Jahre berechnet, was in Anbetracht der vielen Aenderungen vollauf genügt.
- 2773 Vorschlag Nr. 2752 behandelte bereits das gleiche Problem. Ein Rollweg und eine abgegrenzte Parkierzone würden zur Zeit die Ausnützung des Abstellplatzes begrenzen. Die Idee ist an und für sich gut, würde jedoch bedingen, dass der Abstellplatz um ca. 20 m verbreitet werden müsste.
- 2775 Die Idee ist gut, aber nicht neu. Die neuen bereits fertiggestellten Bufferets für DC-6B sind alle mit Metallabfallbehältern ausgerüstet. Die Ing.Abt. hat auf Grund zahlreicher Besprechungen die Konstruktion aus Metall bereits im Frühjahr 1953 festgelegt.
- 2776 Der Vorschlag ist etwas zu spät eingetroffen, denn inzwischen ist der Druckauftrag für die 5000 Bestellformularsätze erteilt worden und zwar wie vorgeschlagen, ohne Bedrucken der Kopien. Die Einsparung ist jedoch nicht so gross, wie sie sich der Einsender vorstellt. Sie beträgt für die erwähnte Auflage total Fr. 15.-. Dagegen würde die Einsparung von Kopien schon grössere Ersparnisse ermöglichen. Vielleicht ist der Einsender so freundlich und macht gelegentlich einen Vorschlag in dieser Richtung.
- 2779 Das Sammeln der erwähnten Agraffen lohnt sich heute nicht mehr. Ein kg. Kistennägel kostet durchschnittlich Fr. 1.05. Der Aufwand an Arbeitszeit steht in einem schlechten Verhältnis zum effektiven Nutzen.
- 2783 Vorschlag Nr. 459 vom 15.9.53 behandelte bereits das gleiche Thema.
- 2784 Das Problem ist bereits im Studium, denn das C.A.A. hat mit Brief vom 16.4.53 verlangt, dass die Ablauf-Venturi der Buffet- und Toilettenabwasseranlage geändert werden müssen. Die Ing.Abt. hat bereits am 5.6.53 einen entsprechenden Vorschlag ausgearbeitet. (Siehe Publ.Nr. 50'122).
- 3001 Dies ist kein Vorschlag, sondern ein Hinweis auf gewisse Härtefälle im Displacement-Reglement, die jedoch bekannt sind. Der Einsender muss bedenken, dass durch jede Reglementierung Härtefälle entstehen und dass man es nie allen recht machen kann.
- 3008 Die Idee ist nicht neu. Es besteht in der Ing.Abt. bereits eine entsprechende Zeichnung Nr. 44'870 251-2032 vom 14.2.52. Zudem wurde das Problem neuerdings behandelt im Maiheft 1953 des "Douglas-Service".

Prämiert wurden die Vorschläge

Nr. 132/2746/2772/2780/2786/2879/3003.

Die Einsender sind gebeten, die Talons an das Organisationsbureau einzusenden.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der letzten Nummer der
News als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Ernst Brupbacher, Werft, Dept. IV

Hr. Karl Bossart, Departements-Sekretariat I

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENTST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 11

20. November 1953

Die Verkehrsleistungen im Oktober 1953

	<u>Oktober 1953</u>	<u>Oktober 1952</u>
Etappenpassagiere	35'753 + 45 %	24'729
Offerierte Tonnenkilometer	4'904'695 + 43 %	3'427'284
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr	68,2 %	68,9 %

Mit dem Ergebnis des Oktobers dürfen wir zufrieden sein. Wenn auch der Ausnutzungsgrad im Verhältnis zum gleichen Monat des Vorjahres um Bruchteile eines Prozents geringer ist, so dürfen wir dabei nicht vergessen, dass unser Angebot im Oktober 1953 um 43 % grösser war. Die Produktion an Tonnenkilometern lag immer noch leicht über der budgetierten Leistung. Infolge der Einstellung eines grossen Teiles der Nachtkurse mit dem Flugplanwechsel am 5. Oktober und der zahlenmässigen Herabsetzung der Kurse nach England ist der Anteil Europas am gesamten tkm-Angebot von 53 % im September auf 44 % gesunken, während die Anteile des Nahen Ostens von 15 % auf 18 % und des Nordatlantiks von 32 % auf 38 % anstiegen. Die saisonbedingt rückläufige Bewegung bei den Etappenpassagieren konnte dank einer erfreulichen Zunahme beim Fracht- und Postverkehr einigermaßen ausgeglichen werden. Gegenüber Oktober 1952 haben die Passagier-tkm um 44 %, die Fracht-tkm um 55 % und die Post-tkm um 17 % zugenommen.

Bis und mit Ende September betrug die Zahl der Etappenpassagiere 326'964 und nicht, wie wegen eines Additionsfehlers in der letzten Nummer der "News" angegeben, 297'502. Es wurden also in den ersten neun Monaten 1953 bereits 34'623 Fluggäste mehr befördert als im ganzen letzten Jahr.

Die Route unserer Südatlantikstrecke wird von Zürich über Genf nach Lissabon-Dakar-Recife-Rio de Janeiro führen und ihren Endpunkt in Sao Paulo haben. Eine Verlängerung der Strecke bis nach Argentinien ist zur Zeit nicht möglich.

Unsere Abfertigung in Paris - Obwohl die Air France ihren ganzen Betrieb von Le Bourget nach Orly verlegt, verbleibt der Abfertigungsdienst der Swissair nach wie vor in Le Bourget, wo das Handling voraussichtlich ab 1.1.54 von der S.A.S. besorgt wird.

CONVAIR HB-IRY, IRW, IRZ

Von den drei zusätzlichen Convair Liners, die wir käuflich von der KLM übernommen haben, ist die HB-IRY am 17. November in Kloten eingetroffen. Die IRW wird am 28. dieses Monats und die IRZ Mitte Dezember erwartet.

Schach dem Kleinmut !

In den ersten zehn Monaten dieses Jahres haben wir Gesamtleistungen erzielt, die uns alle mit guter Zuversicht erfüllen dürfen. Wir verfügen jetzt nicht nur über einen leistungsfähigen Bestand von sechs DC-6B Langstreckenflugzeugen. Es wird uns darüber hinaus möglich sein, durch den bereits erfolgten Ankauf von drei zusätzlichen Convair Liners noch vor Jahresende eine erste Teillösung des Problems der Ersatzbeschaffung für unsere DC-3 und des Ausbaus der Kurzstreckenflotte zu finden. Diese Tatsachen berechtigen zu grossen Hoffnungen. Daran vermag selbst der Umstand nichts zu ändern, dass auch inskünftig auf allen Stufen unseres Unternehmens zahlreiche schwierige Aufgaben zu lösen und manche Engpässe zu überwinden sein werden. Wie rasch, gut und gründlich jeder Einzelne von uns auf seinem Platz die ihm übertragenen Pflichten verantwortungsbewusst erfüllt, hängt wesentlich von seiner Geisteshaltung ab. Jeder weiss, in welchem erfreulichem Mass eine von vernünftigem Optimismus getragene Einstellung die Arbeit erleichtert und wie schwer Griesgrämigkeit und Schwarzseherei die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen können. Mit Klagen und Jammern über widrige Umstände werden diese nicht beseitigt! Die Luftfahrt verdankt alle ihre Erfolge und ihre heutige Grösse dem Selbstvertrauen, der Zukunftsgläubigkeit und der Begeisterung jener wagemutigen Männer, die im steten Kampf mit grössten Schwierigkeiten aller Art unbeirrt ihr Ziel verfolgten. Ihr Vermächtnis und Beispiel soll uns Verpflichtung sein, indem wir trotz der fortschreitenden Kommerzialisierung des Fluggedankens jenen vom Pessimismus freien Pioniergeist zum Vorbild nehmen und in unserer täglichen Arbeit hochhalten.

Neuer Direktor des Luftamtes - Wegen Erreichung der Altersgrenze ist der bisherige Direktor des eidg. Luftamtes, Oberst Louis Clerc, von seinem Posten zurückgetreten. Der Bundesrat hat den Rücktritt unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen und den Stellvertreter des Demissionärs, Dr. Markus Burkhard, zum neuen Direktor ernannt. Wir werden in der nächsten Nummer des "Swissair Journals" auf diesen Wechsel noch näher zurückkommen.

Ernennung eines Gesellschaftsarztes - Zur Betreuung der ärztlichen Belange innerhalb unseres Unternehmens hat die Direktion Herrn Dr. med. Heinrich Gartmann zum Gesellschaftsarzt gewählt. Herr Dr. Gartmann, der dem Generalsekretariat direkt unterstellt ist, verfügt über eine reiche Erfahrung auf allen Gebieten der Medizin. Er steht im 34. Lebensjahr und stammt aus Chur. Nach der Maturität am dortigen Gymnasium wandte er sich in Bern dem Medizinstudium zu, das er 1945 mit dem Staatsexamen abschloss. Zur praktischen Ausbildung war er der Reihe nach an der psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität Bern, am Kreuzspital in Chur für Chirurgie, im Agogo Hospital an der Goldküste für Tropenmedizin, am Fliegerärztlichen Institut Dübendorf für Fliegermedizin und für innere Medizin in der Privatklinik Bircher Benner tätig, wozu noch kurzfristige Aufenthalte als Gastarzt im Kinderspital, in Frauenkliniken und in einer dermatologischen- und Ohrenpoliklinik kommen. Wir wünschen Herrn Dr. Gartmann, der inzwischen seine Tätigkeit aufgenommen hat, beim Ausbau unseres ärztlichen Dienstes den besten Erfolg.

Grosse Nachfrage nach Betriebsführung -

Die Führungen durch den Technischen Betrieb der Swissair erfreuen sich in weitesten Kreisen und in zunehmendem Masse grosser Beliebtheit. In der Zeit vom Januar bis Oktober 1953 wurden nicht weniger als 160 Führungen organisiert, an denen insgesamt 9'000 Personen teilnahmen. Volle Anerkennung gebührt in diesem Zusammenhang allen unsern Mitarbeitern, die jeweils bei solchen Besichtigungen die Leitung übernehmen.

Stiftungsrat der Pensionskasse - An einer ersten, am 10. November abgehaltenen Sitzung hat sich der Stiftungsrat der Allgemeinen Pensionskasse wie folgt konstituiert:

Hr. Prof. Dr. Walter Saxer, Präsident
Hr. Kurt Linsi, Vize-Präsident
Mitglieder:
Hr. Dr. Walter Berchtold, Direktionspräs.
Hr. Dr. Heinz Haas, Generalsekretär
Hr. Dr. Ch. Zoelly, Mitgl. d. Verwaltungsrates
Hr. Karl Gurtner
Hr. Rodolphe Waelli

Neue Flugkapitäne, Millionäre und DC-6B Pilots-in-Command - Unsere Piloten Fred Hüttenmoser, Leslie Matthey und Theo Schwarzenbach haben die zur Erreichung des Grades eines Flugkapitäns verlangten Bedingungen erfüllt, wozu wir bestens gratulieren. Flugkpt. Hüttenmoser hat ausserdem am 10. November seine erste Million Flugkilometer zurückgelegt, genau zehn Tage bevor auch Flugkapitän Alfred Soeder zu den Kilometer-Millionären aufrückte. Wir entbieten beiden unsere besten Glückwünsche. Seit dem 15. November sind die Flugkpt. K. Schaerer und F. Schreiber Pilots-in-Command DC-6B und berechtigt, in dieser Eigenschaft sowohl in Europa als auch nach dem Nahen und Mittleren Osten eingesetzt zu werden.

Die neue Motorenwerkstatt in Kloten - Die Bauarbeiten für die neue Motorenwerkstätte im Taubenried nehmen, vom Wetter begünstigt, einen raschen Fortgang. Nachdem anfangs März dieses Jahres mit der Fundamentlegung begonnen wurde, konnte schon Ende August die Stahlkonstruktion, die das tragende Gerippe des Gebäudes bildet, vollendet werden. Zurzeit befinden sich die Zwischenwände im Bau, und gleichzeitig ist die Installation der Heizungs-, Sanitär- und Pressluftanlagen im Gange. Beachtenswert ist die Anbringung von Aluman-Fassadenplatten, die eine interessante Neuerung darstellen und die im Unterhalt günstiger sind als verputzte Flächen. Auch die Fenster, mit deren Montage nächstens begonnen wird, werden in Leichtmetallkonstruktion ausgeführt. Der Innenausbau dürfte noch einige Monate in Anspruch nehmen, sodass die Betriebsaufnahme wahrscheinlich im Mai 1954 erfolgen kann.

Baracken Neubauten in Kloten - Auf dem Gelände der Bureaubaracken des Dept. IV wird gegenwärtig wieder gearbeitet. Bereits sind die Fundamente für drei neue Bureaubaracken und eine neue Instruktionsbaracke erstellt. Diese zusätzlichen Lokalitäten dienen dem Zweck, den Bedarf an Arbeitsräumen des Departement IV bis zum Bezug eines definitiven Gebäudes zu decken. Das geplante Bureauhaus wird nicht vor 1955/56 zur Verfügung stehen, da bis zum

Versteigerung von Fundgegenständen in Kloten

Unter Leitung des Gantamtes der Gemeinde Kloten wird am

Samstag, 28. November, 14.00 Uhr

in der Swissair-Kantine Taubenried eine öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen aus dem Jahre 1952 stattfinden. Zur Auktion gelangen Füllfedern, Bleistifte, Foulards, Gürtel, Brillen und Sonnenbrillen, Etuis, optische Artikel, Portemonnaies, Damenhandtaschen, Hüte, Toilettenartikel, Messer, Schirme, Stöcke, Mäntel, Kleidungsstücke, Koffern, Cigarettenetuis, Rauchutensilien, Schuhe, Handschuhe, Taschen, Bücher, Schmuck und Uhren. Die den Meistbietenden zugeschlagenen Gegenstände sind sofort bar zu bezahlen. Reklamationen hinsichtlich Qualität und Zustand der Ware können nicht berücksichtigt werden.

Baubeginn noch zeitraubende Verhandlungen mit Bund und Kanton bevorstehen. Die Instruktionsbaracke soll den Mangel an Unterrichtsräumen, der in letzter Zeit zufolge Vermehrung der Schulungskurse immer fühlbarer wurde, auf längere Zeit beheben. Die Räumlichkeiten bestehen aus zwei Klassenzimmern, die 42 bzw. 30 Personen fassen. Ferner werden die notwendigen Einrichtungen für Filmvorführungen sowie Räume zur Unterbringung von Modellen und des Lehrmaterials geschaffen.

Gleichzeitig mit diesen Neubauten wurden auch zahlreiche Verbesserungen in der Portierbaracke und in den Seitentrakten des Hangars vorgenommen; so wird z.B. ein neues, gut eingerichtetes Sanitätszimmer und ein Empfangszimmer für Besucher erstellt.

Happy Landings ! - Wir freuen uns, Ihnen wiederum eine Reihe von Vermählungen anzeigen zu können:

7.8.53 Blaser Willy, Pilot, Kloten
30.9.53 Sutter Rudolf, Einkauf, Dept. I, Zürich
2.10.53 Flüeli Adolf, Werft, Kloten
3.10.53 Rychener Reinhart, Pilot, Kloten
3.10.53 Schellenberg Willy, Startdienst, Kloten
9.10.53 Berney Louis, Flugbetrieb, Kloten
28.10.53 Altdorfer Otto, Luftreisebureau, Zürich
28.10.53 Hagner Emil, Sektion Flugzeugstudien, Kloten
30.10.53 Acker-Schäfli Nelly, Statistik, Kloten
31.10.53 Eugster Viktor, Rechnungswesen, Zürich

Neueintritte - Inskünftig werden wir in den "News" regelmässig die Namen der neueintretenden Angestellten mitteilen. Es freut uns, in dieser Ausgabe die nachstehenden, in der Zeit vom 1. - 15. November eingetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen und ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit wünschen zu dürfen:

1.11.53	Barth Theodor	Radiowerkstatt, Dept. IV, Kloten
	Büchel Ernst	Abfertigung, Dept. III, Kloten
	Däppen Max	Start, Dept. III, Kloten
	Friedli Edith	Rechtsdienst, Generalsekretariat, Zürich
	Geppert Lotte	Groundhostess, Vertretung Frankfurt
	Häuptli Margaritha	Sektion Feste Verbindungen, Dept. III, Kloten
	Hugentobler Elisabeth	Hostess, Dept. III, Kloten
	Hügli Hugo	Spenglerei, Dept. IV, Kloten
	Mark Norbert	Vertretung Wien
	Ortlieb Beatrice	Büro f. Flugzeug- & Passagierabfertigung, Dept. III, Kloten
	Weibel Gertrud	Sektion AVOR, Dept. IV, Kloten
2.11.53	Bietenholz Eva	Hostess-Asp. Dept. III, Kloten
	Bründler Cécile	do. do.
	Flury Urban	Steward-Asp. do.
	Fuchs Mildred	Hostess-Asp. do.
	Götz Paul	Steward-Asp. do.
	Luchsinger Käthi	Hostess-Asp. do.
	Müller Max	Steward-Asp. do.
	Niess Andrée	Hostess-Asp. do.
	Ochsenbein Paul	Steward-Asp. do.
	Ribolzi Rosanna	Hostess-Asp. do.
	Rutschmann Ellen	do. do.
	Sigrist Betty	do. do.
	Tanner Irene	do. do.
	Werlen Walter	Steward-Asp. do.
5.11.53	Fecker Christa	Vertretung Düsseldorf

9.11.53	Herrmann Erwin	Werft, Dept. IV, Kloten
	Huber Max	do. do.
	Luginbühl Hans Rudolf	do. do.
	Wellig Heinrich	Start, Dept. III, Kloten
	Zimmermann Walter	Werft, Dept. IV, Kloten
15.11.53	Pflüger Hans	Stationsleitung Rhein-Main, Frankfurt

Swissair Rink-Hockey Club Genf - Der glänzende Erfolg der Rollhockey-Weltmeisterschaften vom letzten Juni in Genf hat beim dortigen Swissair-Personal den Wunsch nach Praktizierung dieses Sportes wachgerufen. Am 19. Juni hielten die Interessenten eine Gründungsversammlung ab, an welcher der "Swissair Rink-Hockey Club Genève" aus der Taufe gehoben wurde. Die Vereinigung zählt gegenwärtig 21 Aktivmitglieder, von denen sich 15 bereits die nötige Ausrüstung angeschafft haben. Einmal pro Woche wird im Pavillon des Sports eifrig trainiert. Der Club hat nun um die Aufnahme zur Sektion Genf des Schweizerischen Rink-Hockey Verbandes nachgesucht, um in diesem Herbst an den kantonalen und im nächsten Jahr an den schweizerischen Meisterschaftsspielen teilnehmen zu können. Wir wünschen unsern Genfer Freunden heute schon besten Erfolg.

Der Ski-Club - des Personals der Swissair teilt uns mit: Der Ski-Club ist die älteste Sektion unserer Freizeitorganisation. Er kann bereits auf ein 18jähriges Bestehen zurückblicken. An die Jungen in der Swissair-Familie ergeht der Aufruf, sich an unsern Kursen, an den Touren und am jeweils gemütlichen Club-Rennen zu beteiligen. Sie werden manch fröhliche Stunden erleben, und zudem ist Gelegenheit geboten, andere Arbeitskollegen kennen zu lernen, mit denen Sie vielleicht geschäftlich in Kontakt kommen. Alles Wissenswerte über den Ski-Club kann beim Concierge im Hirschengraben, bei der Auskunft im Luftreisebüro Zürich, beim Portier des Technischen Betriebes und bei der Auskunft im Flughafen in Erfahrung gebracht werden. Es sei in diesem Zusammenhang noch auf die jeweiligen Publikationen an den Anschlagbrettern verwiesen.

Die Gruppe Betriebsbesichtigungen - der Freizeitorganisation unternahm am 14. November einen Ausflug nach Bülach zum Besuch der dortigen Glashütte. An dieser interessanten Exkursion beteiligten sich 55 Swissair-Angestellte, teils in Begleitung von Angehörigen. Entgegen einer ab und zu gehörten Ansicht sei hier festgestellt, dass es sich bei dieser Gruppe der Freizeitorganisation des Personals der Swissair nicht wie bei deren übrigen Sektionen um einen Club mit Statuten und Beiträgen handelt. Unter dem Motto "Sehen ist Wissen" stellen sich zwei Mitarbeiter jeweils für die Organisation solcher Führungen zur Verfügung. Es sind für die nächste Zukunft weitere Betriebsbesichtigungen geplant, die am Schwarzen Brett und in den "News" zu gegebener Zeit angekündigt werden.

Einen Unfall - als Fussgänger im Zürcher Strassenverkehr erlitt kürzlich Herr Dr. J. Hürlimann, Chef unserer Sektion Hauptbuchhaltung. Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf dem Wege der Besserung.

Feuerwehr gegen Ueberschall

Aus Schaffhausen wurde unter dem Datum vom 21. Oktober folgende ergötzliche Geschichte berichtet: "Am letzten Dienstag, kurz vor 17 Uhr war in unserer Stadt eine heftige, von Erschütterungen begleitete Detonation wahrzunehmen, was zur Folge hatte, dass in zwei Strassen der Altstadt zahlreiche Fensterscheiben in Trümmer gingen. Da aus einem Haus an einer der Strassen zugleich Rauch drang, vermutete man eine Explosion, und das Feuerwehripikett rückte aus. An der 'Brandstelle' war freilich alles in Ordnung, nur aus einem Kamin kam etwas stärkerer Rauch als gewöhnlich. Nach längeren Nachforschungen stellte sich heraus, dass in Kloten Versuchsflüge mit einem englischen Düsenjäger Hawker Hunter angestellt wurden, wobei bei Ueberschreitung der Schallgeschwindigkeit jeweils eine Detonation zu hören war. Im vorliegenden Fall trat der Effekt genau über dem Zentrum der Altstadt von Schaffhausen ein und verursachte nicht nur leichte Sachschäden, sondern auch einiges Rätselraten über die geheimnisvolle Explosion."

Beileid - Unsere Mitarbeiter E. Girod, Chef des Luftreisebureau Genf, und sein Stellvertreter, F. Schrieberger, sind durch den Tod ihrer Mütter ins Leid gekommen. Herr Formanek, Chef der Sektion Flugzeugunterhalt, Kloten, und Herr Sommer, Chef der Verkehrsabteilung, Zürich, hatten den Tod ihrer Väter zu beklagen. Wir kondolieren aufrichtig.

Eine Idee, die sich lohnte - Vom Einkaufsdienst Dept. I wird uns mitgeteilt: Seit der Einführung des Systems der Verrechnung aller Materialien auf die einzelnen Kostenstellen ist eine Abnahme der Verbrauchsziffern zu verzeichnen. Auch der Anfall an Makulatur in den verschiedenen Vervielfältigungsstellen ist seit einiger Zeit praktisch auf null gesunken. Dies muss als sehr erfreulich angesehen werden, indem sich zeigt, dass nun doch von jedem versucht wird, unsere Unkosten zu senken und eine weitgehende Einhaltung des Budgets anzustreben. - Wir können nur hoffen, auch andern Sparmassnahmen möge ein gleicher Erfolg beschieden sein!

Dank aus Belgrad - Von einer Gruppe jugoslawischer Ingenieure und Techniker der JAT, die kürzlich unter dem Patronat der ICAO einen dreimonatigen Studienaufenthalt in Kloten beendet, haben wir dieser Tage einen überaus liebenswürdigen Dankesbrief erhalten. In dem Schreiben bedanken sich die Kollegen aus Belgrad bei allen, mit denen sie zu tun hatten, für die gastfreundliche Aufnahme und wertvolle Unterstützung.

Erfreuliche Post aus England - Unser Verkaufschef in London, Herr Fred Kuhn, hat am 7. November ein Schreiben des Londoner Oberbürgermeisters erhalten, das wir hier in deutscher Uebersetzung unsern Lesern nicht vorenthalten möchten. Es lautete: "Bevor ich heute mein Amt als Bürgermeister niederlege, ist es mir eine Freude, dem Direktorium der Swissair und Ihnen für die prächtige Betreuung zu danken, die meine Gattin und ich sowie meine Begleiter anlässlich unserer Flugreisen nach Genf und zurück im letzten September erfahren durften. Es wurde wirklich alles getan, um uns die Reise so angenehm wie nur möglich zu machen. Ich kann die Tüchtigkeit, nicht nur der Piloten, sondern aller Angestellten Ihres Unternehmens, gar nicht hoch genug loben. Mit nochmaligem Dank und besten Wünschen, Ihr Ergebener (sig.) Sir Rupert de la Bère, Lord Mayor."

Instruktionskurs II/1953 - Vom 23.11. bis 4.12. findet in Zürich ein Instruktionkurs für englisch sprechendes Auslandpersonal statt. Durch zahlreiche Referate über die verschiedenen Fachgebiete soll den Teilnehmern Gelegenheit gegeben werden, unsere Organisation besser kennen zu lernen.

Wieder Pauschalreisen nach Aegypten - Die Swissair führt in Zusammenarbeit mit der Vereinigung schweizerischer Reisebureaux anfangs nächsten Jahres wiederum Pauschalreisen nach Aegypten durch. Für die Zeit vom 20. Januar bis 18. März sind insgesamt sieben Reisen vorgesehen. Der Arrangementpreis beträgt in der Touristenklasse Fr. 2'625.-. Programme sind in allen Reisebureaux erhältlich. Vielleicht haben Sie Gelegenheit, in Ihrem Bekanntenkreise auf dieses ausserordentlich vorteilhafte Angebot hinzuweisen.

Lob des DC-6 und DC-6B

Die Redaktion der französischen Ausgabe des Readers Digest ("Sélection") hat auf dem Brüsseler Flugplatz Melsbroeck nach den Methoden der Marktforschung eine Umfrage unter den Langstrecken-Passagieren durchführen lassen. Dabei stellte sich heraus, dass nur 55 % der Befragten wussten, mit was für einem Flugzeugtyp sie fliegen sollten. Von den erfahrenen Passagieren erklärten jedoch 41,8 %, dem Douglas DC-6 oder DC-6B dank dessen "Sicherheit und Schnelligkeit" den Vorrang zu geben. 30,9 % sprachen sich zugunsten des Constellation oder Superconstellation aus, 18,2 % würden dem Stratocruiser den Vorrang geben und 5,4 % redeten dem Convair Liner das Wort.

VORSCHLAGWESEN

Der Generalsekretär ersucht um die Aufnahme folgender Mitteilung:

In letzter Zeit hat sich die Qualität der eingehenden Personalvorschläge im Durchschnitt augenscheinlich verbessert. Es ist immer ein Vergnügen, gut durchdachte, nützliche Vorschläge zu bekommen und dafür eine Prämie bewilligen zu können. Nun möchte ich aber die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter am Vorschlagwesen auf ein Gebiet hinlenken, das bisher zu wenig beachtet und behandelt worden ist: die Zeitverschwendung. Beobachtungen im Betrieb zeigen einem immer wieder, dass bei uns die kostbare Zeit in einem enormen Ausmass unproduktiv vertan wird. Gewiss weiss ich, dass bis zu einem gewissen Grade die Verkehrsschwankungen an diesem Uebelstande schuld sind. Wir haben ja nicht nur das Problem des unausgeglichenen Sommer- und Winterverkehrs, sondern auch dasjenige der ausgeprägten Tagesspitzen. Trotzdem glaube ich, dass wir von einer optimalen Ausnützung der Zeit im Rahmen dieser Gegebenheiten noch recht weit entfernt sind. Meines Erachtens wird noch zuviel herumgestanden und geplaudert, wo produktive Arbeit möglich wäre; zum Plaudern rechne ich auch Besprechungen und Konferenzen, die nicht kurz und straff genug durchgeführt werden oder an denen zu viele Leute teilnehmen müssen. Ich rege also an, dass alle Leser der Swissair-News über diese Fragen nachdenken, und hoffe, viele konkrete und konstruktive Vorschläge für die bessere Ausnützung unserer Zeit zu erhalten. Die Einsender können gewiss sein, dass diese Vorschläge ganz besondere Aufmerksamkeit finden werden.

Bei Redaktionsschluss (15.11.) standen folgende Vorschläge in Prüfung:

133/220/222/238/272/278/287/381/406/416/514/558/569/617/869/870/1243/1354/1760/
1761/1806/1807/1822/1823/1828/1830/1834/1935/1937/1945/2133/2286/2340/2343/2410/
2416/2423/2424/2437/2440/2442/2480/2540/2609/2619/2636/2646/2647/2657/2730/2769/
2778/2782/2847/2848/2859/2863/3004/3005/3007/3009/3010/3012/3014/3015/3023.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 140 Verlegung der gesamten Passagierabfertigung nach Zürich-Flughafen: Das Problem wird schon seit einigen Monaten von den Fachinstanzen studiert. Die Sache ist nicht so einfach, wie sie sich der Einsender vorstellt.
- 1805 Abfallbehälter für Messingsicherungsdraht-Abschnitte: Im ganzen Dept. IV werden pro Jahr ca. 175 kg Messingsicherungsdraht verbraucht. Der Anfall an Messingdraht-Abschnitten beträgt pro Jahr ca. 36 kg und bringt als Altmessing ca. Fr. 30.- ein. Dieses Altmessing wird aus der "Wischeten" herausgelesen. In Zukunft wird amerikanischer Sicherungsdraht zur Verwendung kommen, dessen Abschnitte nicht als Altmetall gesammelt werden.
- 1895 Richtlinien für Darstellung von Korrespondenzen: Vorschlag Nr. 2103 behandelte bereits das gleiche Thema, jedoch viel eingehender, indem dort sogar ein Korrespondenz-Manual umschrieben ist. Die Idee ist gewiss gut und wird in absehbarer Zeit verwirklicht.
- 1904 Unter die Unterschriften soll der Name nochmals mit der Schreibmaschine gesetzt werden: Die Idee ist nicht neu. Es wird weitgehend schon so gemacht. Zudem geben die Referenzzeichen Aufschluss über den Absender.
- 2128 Passagierermittlung für die einzelnen Strecken (Verkehrsstromstatistik): Dieser Vorschlag wurde allen an diesem Problem interessierten Fachinstanzen vorgelegt; er wurde jedoch von keiner zur Prämierung empfohlen, da er den praktischen Schwierigkeiten nicht Rechnung trägt und deshalb unbrauchbar ist.
- 2287 Weihnachtspreisausschreiben Swissair - Schweizer Illustrierte Zeitung: Die Idee ist nicht neu und im Sinne des Vorschlages nicht durchführbar. Gemäss Angaben des Pressedienstes wären alle Kosten (ca. Fr. 15'000.-) von der Swissair zu tragen. Ringier würde keinen Anteil übernehmen. Dieser Wettbewerb würde in erster Linie das Rundflugwesen propagieren, was absolut nicht notwendig ist. Mit Bildern von Schweizerlandschaften kann für das Swissair-Streckennetz nicht Reklame gemacht werden.

- 2415 Abänderung des Freiflugreglementes: Die Geschäftsleitung ist nicht bereit, das Freiflugreglement in dem vorgeschlagenen Sinne abzuändern.
- 2427 Sonderflüge für englische Touristen während der Hauptskisaison Zürich-Innsbruck v.v.: Innsbruck kann im Winter angefliegen werden, da praktisch nebelfrei. Hingegen sind wegen Schneefall Aussenlandungen in München zu erwarten. Diese sind sehr kostspielig, weil die Passagiere mit Auto oder Bahn von München nach Innsbruck oder vice versa transportiert werden müssten, wodurch die Wirtschaftlichkeit der Strecke sehr in Frage gestellt wäre. Zur Deckung der Gesamtkosten eines Fluges wären 20 vollzahlende Passagiere notwendig, d.h. eine 77%ige Sitzplatzausnutzung. Die Idee ist übrigens nicht neu.
- 2432 Drucken der Vertragsbestimmungen auf der Rückseite der Frachtbriefe in drei Spalten: Durch die vorgeschlagene Darstellung könnte gewiss eine bessere Lesbarkeit erzielt werden. Aber Hand auf's Herz - wer liest schon die Vertragsbestimmungen auf der Rückseite der Frachtbriefe. Zudem würde die Neugestaltung des Textes eine zusätzliche Ausgabe von Fr. 500.- bedingen, da eine neue Druckplatte zu erstellen wäre.
- 2434 Landung der projektierten Südamerikastrecke in Casablanca statt in Lissabon: Vorschläge über Streckenführung haben nur dann einen Wert, wenn sie mit dem notwendigen statistischen Marktforschungs-Material dokumentiert sind.
- 2435 Einsatz von DC-4 anstatt Convair auf SR 108/9 bis zum 17.12.53: Ein derartiger Vorschlag wurde bereits von der Abteilung für Fracht und Post auf dem Dienstwege gemacht. DC-4 ist auf der erwähnten Strecke nicht konkurrenzfähig.
- 2438 Alarmsystem der Hauptkasse Hirschengraben: Vermutlich kennt der Einsender die bestehende Alarmorganisation nicht genau. Die vorgeschlagene bewaffnete Alarmgruppe könnte unter Umständen viel mehr schaden als nützen. Ueberlassen wir das Schiessen der Polizei!
- 2607 Spezielles Postfach für Versanddokumente für den Frachtdienst Kloten: Die Absender sollen nötigenfalls veranlassen, dass die Ausfuhrbewilligungen von Bern direkt an Swissair Zürich 58 gesandt werden, dadurch liesse sich eine Reexpedition vermeiden. Das spezielle Postfach hilft uns nicht, die erwähnten Schwierigkeiten zu überbrücken. Das Problem liegt in der Ueberbringung von der Sihlpost nach dem Frachtdienst Kloten.

Prämiert wurde der Vorschlag Nr. 1460. Der Einsender ist gebeten, seinen Talon an das Organisationsbureau einzusenden.

Der Einsender des Vorschlages Nr. 3007 wird ersucht, mit dem Chef der Sektion Materialverwaltung, Herr Forrer, in Verbindung zu treten.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in den letzten News als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Alois Steiner, Sektion IERA, Dept. IV Fr. 200.-
Dies ist der beste Vorschlag, der bis heute eingereicht wurde.

Hr. Kurt Linsi, Luftreisebureau Zürich Fr. 50.-
Hr. Eugen Brunner, Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV
Hr. Willi Wüthrich, Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV
Hr. Willy Brändli, Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV
Hr. Ernst Gächter, Sektion Arbeitsvorbereitung, Dept. IV
Hr. Hermann Rinderknecht, Techn.Instruktion, Dept. III

Auf vielseitigen Wunsch veröffentlichen wir nun auch die prämierten Vorschläge und hoffen, dadurch den Impuls für neue gute Ideen zu geben. Es wird vor allem interessieren, was für eine gute Idee Herr Alois Steiner Fr. 200.- eingetragen hat. Herr Steiner entwickelte ein neues Polierverfahren für Lagerpivots und Kreiselachsen. Die Kreiselachsen und Lagerpivots sind Bestandteile von: Wendezeiger, Kurskreisel, künstl. Horizont, automatischem Pilot. Die Beschaffenheit der erwähnten Teile ist für die Betriebssicherheit und Genauigkeit obiger Geräte bedeutend, da die Lagerreibung praktisch ausgeschlossen sein muss. Bei jeder Revision der Instrumente müssen die Achsen und Pivots poliert werden. Bis anhin wurden sie nach den Ueberholungsvorschriften der Herstellerfirma poliert. Das von Herrn Steiner vorgeschlagene Verfahren bringt uns folgende Vorteile:

1. Bessere Oberflächengüte
2. Grössere Formgenauigkeit
3. Einsparung an Arbeitszeit pro Jahr ca. 240 Arbeitsstunden.
Jährlich müssen ca. 1800 solcher Pivots und Achsen geschliffen werden.

Herr Linsi schlug vor, bei der Neuauflage von 400'000 Flugscheinen die Einlageblätter mit den Vertragsbestimmungen zu verkürzen, sodass beim Oeffnen der Flugscheine sofort der Flight-Coupon sichtbar wird. Alle Angestellten, die mit Flugscheinen zu tun haben, werden Herrn Linsi für diese Erleichterung dankbar sein.

Ferner wurden folgende praktische Vorschläge gemacht, die zur Ausführung gelangen:

Ziehung roter Grenzlinien beim Tor der Werfthalle zur Vermeidung von Zusammenstössen.

Eingravieren der Zeichnungsnummer auf die Werkzeuge. Dadurch lassen sich bei Reparaturen und Neuanfertigungen die Umtriebe wesentlich einschränken.

Anbringen eines Gestelles unter dem DC-6 Dock zur Versorgung der Werkzeugkisten, sodass diese nicht mehr am Boden oder auf den Werkbänken herumliegen.

Anbringen einer Sicherheitslinie zwischen Werft und Hangar zur Ausschaltung der Kollisionsgefahr.

Anbringen eines Staubfilters beim Entlüftungskanal der kleinen Spritzkabine. Durch diesen Vorschlag wurde auf einen Misstand aufmerksam gemacht.

Gut beobachten und nachdenken lohnt sich !

Handwritten mark

SWISSAIR

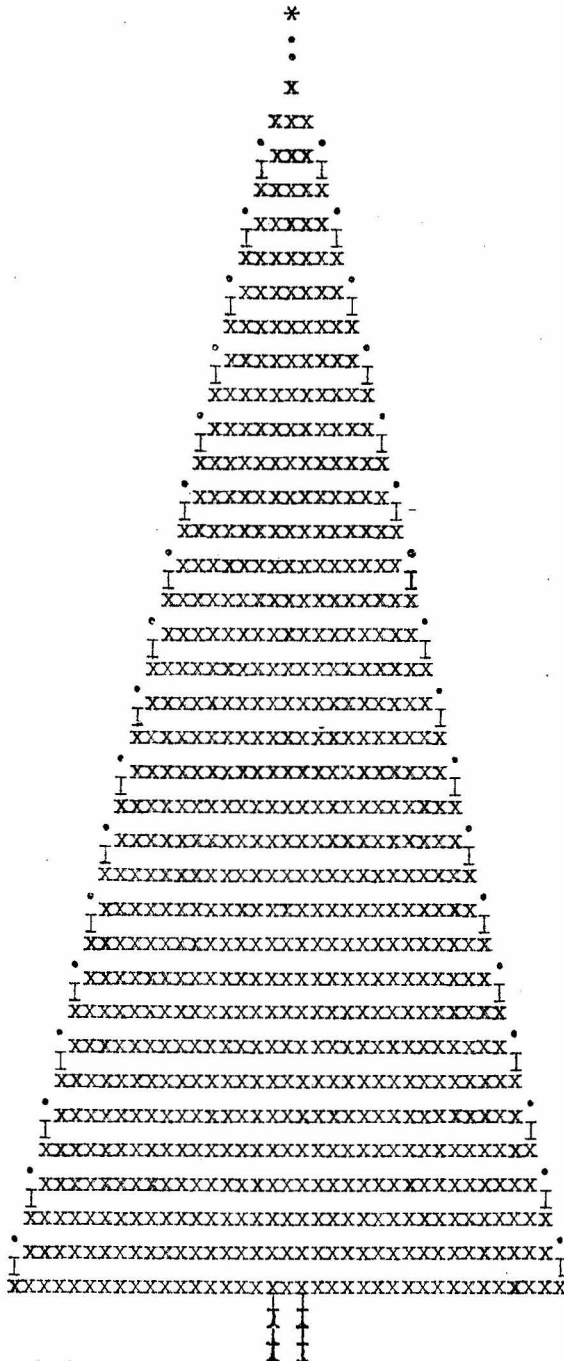
FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

* * * * * NR. 12 * * * * * 20. Dezember 53

ZUM JAHRESWECHSEL



Wiederum neigt sich ein an Arbeit und Problemen reiches Jahr seinem Ende zu. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir Erfolge errungen, die uns nicht nur mit Zufriedenheit erfüllen dürfen, sondern auch zu neuen und noch besseren Leistungen anspornen sollen. Wir haben eine neue Organisation eingeführt, die im kommenden Jahr noch restlos eingespielt werden muss, um ihre volle Wirksamkeit zu entfalten. Dies ist umso wichtiger, als wir nun über einen stark vergrößerten Park moderner, erstklassiger Flugzeuge verfügen, die unsere Leistungskapazität wesentlich erhöhen und maximal ausgenutzt werden müssen. Unsere stolze Flotte, die mit einem für die Verhältnisse der Swissair enormen Aufwand angeschafft wurde, berechtigt uns dazu, der zukünftigen Entwicklung unseres Unternehmens mit frohem Mut entgegenzublicken. Wenn jeder Einzelne mit Freude und Begeisterung seinen Teil zum Gelingen des Ganzen beiträgt, so zweifle ich nicht daran, dass wir mit vereinten Kräften auch die jetzt höher gesteckten Ziele erreichen werden.

Ich möchte diese Gelegenheit gerne benützen, um allen Mitarbeitern im In- und Ausland meinen Dank und meine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit auszusprechen. Im festen Vertrauen darauf, dass Ihr auch in Zukunft der Swissair Euer Bestes geben werdet, wünsche ich Euch allen und Euren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Der Direktionspräsident

W. Berchtold

* * * * *

Unsere Verkehrsleistungen im November

	<u>November 1953</u>	<u>November 1952</u>
Etappenpassagiere	22'532 + 48 %	15'245
Offerierte Tonnenkilometer	4'063'827 + 49 %	2'718'490
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	62,2 %	59,3 %

Im November lag das Angebot an Tonnenkilometern noch mit 6,4 % über der budgetierten Leistung und war nahezu um die Hälfte grösser als im gleichen Monat des Vorjahres. Zum verhältnismässig günstigen Ausnutzungsgrad haben nicht zuletzt das im Vergleich zum November 1952 um 48 % grössere Frachtvolumen sowie das um 29 % angestiegene Postaufkommen beigetragen. Gleichzeitig hat aber auch die Zahl der Etappenpassagiere gegenüber dem letztjährigen November eine Zunahme von 48 % erfahren.

Am Total der ausgenutzten Tonnenkilometer war der Nordatlantik mit 42 %, der Europaverkehr mit 39 % beteiligt. Der Anteil des Nahen Ostens erreichte mit 19 % einen in diesem Jahr nie zuvor registrierten Höchstwert.

Immer noch ist aber unser Winterverkehr im Verhältnis zum Verkehr während der Sommersaison viel zu gering und bringt bedeutende finanzielle Verluste mit sich. Die bessere Verteilung der Jahresleistung bleibt ein brennendes Problem.

Einsetzung eines Acquisiteurs in Bonn - Seit 7. Dezember ist Herr A.E. Graue als "Beauftragter der Swissair" in der westdeutschen Bundeshauptstadt tätig, wo er die der Chefvertretung Deutschland unterstellte "Zweigstelle Bonn" leitet. Seine Hauptaufgabe besteht in der Erschliessung und Bearbeitung zusätzlicher Verkehrsquellen. Wir wünschen Herrn Graue, der in Bonn die gleiche Tätigkeit ausübt wie Herr Hagenbach in Stockholm, recht guten Erfolg!

Eröffnung einer Vertretung in Philadelphia - Im Zuge des Ausbaus unserer Verkaufsorganisation in den Vereinigten Staaten ist am 16. November in Philadelphia eine weitere Swissair-Vertretung eröffnet worden. Unser dortiger Vertreter ist Mr. Larry Smalls, der früher dem Verkaufsstab in New York zugeteilt war und dem wir auf seinem neuen Posten good luck wünschen.

Neuer Chef des Verpflegungsdienstes - Herr Werner Michel, Sohn des ehemaligen Restaurateurs des Zunfthauses "Zur Zimmerleuten", wird am 1. Januar 1954 die Leitung unseres Verpflegungsdienstes übernehmen. Wir heissen ihn als neuen Mitarbeiter jetzt schon herzlich willkommen.

Vor der Aufhebung der Stadtabfertigung Zürich - Die Direktion hat beschlossen, auf Ende der Wintersaison 1953/54 die Passagierabfertigung im Zürcher Hauptbahnhof einzustellen. Von dieser Massnahme, die eine kostensparende Vereinfachung bringt, wird jedoch der Zubringerdienst nicht betroffen.

* * * * *
 * Air Hostess - ein begehrter Beruf *
 * Die Personalabteilung hat für die Ausbildungskurse I/53, I/54 und II/54 nahezu 800 *
 * Hostess-Bewerbungen erhalten. In einer der *
 * Offerten hiess es: "Ich danke Ihnen höflich *
 * für die Zusendung des Formulars mit den *
 * Anstellungsbedingungen. Ich habe offensichtlich *
 * noch viel zu lernen, aber ich hoffe, in *
 * etwa zehn Jahren (ich bin nämlich jetzt *
 * erst elf Jahre alt) das Vergnügen zu haben, *
 * mich in einen Kurs aufnehmen zu lassen." *
 * * * * *

Weitere Millionäre und drei neue Pilots-in-Command DC-6B - Flugkapitän Fritz Erb und Steward Enrico Bächle haben dieser Tage ihre erste Million Flugkilometer zurückgelegt. Flugkapitäne Eduard Bizozzero, Felix Kuenzler und Georges Mirault sind in den letzten Tagen zu Pilots-in-Command DC-6B aufgestiegen und können in dieser Eigenschaft sowohl in Europa als auch nach dem Nahen und Mittleren Osten eingesetzt werden. Wir gratulieren herzlich.

Unser Vertreter in Brüssel - Herr O.W. Etienne befand sich unter den Passagieren der Sabena-Maschine, die am 19. Dezember bei Oberglatt verunfallte. Es gelang ihm, zahlreiche Mitreisende aus dem Flugzeug in Sicherheit zu bringen. Herr Etienne, dessen mutiges und zweckmässiges Verhalten volle Anerkennung verdient, erlitt lediglich einige geringfügige Schürfungen.

Zur Bundesratswahl - Der neue Bundesrat, Dr. Hans Streuli, der am 22. Dezember von der Vereinigten Bundesversammlung gewählt wurde, gehört seit 1947 dem Ausschuss unseres Verwaltungsrates an. Herr Bundesrat Streuli, der sein neues Amt am 1. Februar antreten wird, ist seit 18 Jahren Finanzdirektor des Kantons Zürich. Wir entbieten ihm zu seiner ehrenvollen Wahl in die oberste Landesbehörde unsere besten Glückwünsche.

Swissair Photo A.G. - Unsere Tochtergesellschaft hat im Oktober ihre 16'000. Photographie der Schweiz aufgenommen. Ihr Archiv umfasst ausserdem einige Tausend Aufnahmen aus den Anfängen der Fliegerei und von Mittelholzers Pionierflügen. Alle diese Bilder sind dem Personal zugänglich und können zu mässigen Preisen in allen Grössen bezogen werden. Die Swissair Photo A.G. (Stampfenbachstr. 12) besorgt auch Ihre Photoarbeiten, wie Entwickeln, Kopieren und Vergrössern, wobei Swissair-Angestellten ein Rabatt von 20 % auf den Normaltarif gewährt wird.

Das schöne und sich für Geschenkw Zwecke eignende
Photobuch

"Flugbild der Schweiz"

mit 200 grossen Bildern aus allen Gegenden unse-
res Landes kann an das Personal nach wie vor zu
Fr. 31.20 (Ladenpreis Fr. 49.50) abgegeben werden.

Eine Bitte des Einkaufsdienstes Dept. I - Der Verbrauch an Kugelschreibern nimmt ständig zu und erreicht einen Umfang, der zur genauen Ueberwachung mahnt. Da laufend neue Stifte angefordert werden, fragen wir uns, ob unter dem Personal noch zu wenig bekannt ist, dass für alle bei uns verwendeten Typen jederzeit Ersatzminen bezogen werden können. Sie helfen uns sparen, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Der Einkaufsdienst Dept. I führt gegenwärtig einen Weiterbildungskurs für sein Personal durch. Dieser besteht aus Betriebsbesichtigungen mit Detailorientierungen und Vorträgen von Fachleuten über Fragen, die unsere FFEM besonders interessieren.

Die Versteigerung von Fundgegenständen - Die am 18. November in der Kantine Taubenried zur Durchführung gelangte Gant von Fundgegenständen vermochte rund 200 Interessenten anzu-
ziehen. Der Netto-Erlös ergab den bisher noch nie erreichten Betrag von Fr. 1'854.30, der dem Personalhilfsfonds der Swissair überwiesen wurde.

Eine Swissair-Angestellte als 25'000. Blutspenderin - Fräulein Erna Barth von unserer Speditionsabteilung war kürzlich die 25'000. Blutspenderin des Roten Kreuzes in Zürich.

Gründung einer Dachorganisation der Swissair-Clubs in Genf - Unter dem Namen "Sports et Loisirs Swissair Genève" hat sich in Genf eine mit der Freizeitorganisation in Zürich vergleichbare Vereinigung konstituiert, in welcher der Fussball-, der Schach-, der Rinkhockey-, der Skifahrer- und Bergsteigerclub sowie die Gruppe Kunst und Handarbeit vertreten sind. Dieses neue Organ sieht seine Hauptaufgaben darin, die Verantwortung für die Tätigkeit der verschiedenen Vereine zu übernehmen und deren Interessen gegenüber der Direktion zu wahren, die Veranstaltungen zu koordinieren, im Bedarfsfall die Clubs finanziell zu unterstützen und Ausflüge, Betriebsbesichtigungen und Ausstellungen in die Wege zu leiten, an denen das gesamte Personal teilnehmen kann. Bis zur Genehmigung der Gründungsurkunde ist provisorisch folgendes Komitee bestellt worden: Pierre Bally, Präsident; Henri Gitz, Vize-Präsident; Bernard Borel, Kassier; Frieda Terrapon, Sekretariat; Rudolf Waelli und Raymond Mehrli, Beisitzer. "Sports et Loisirs" wird durch Beiträge seitens der beteiligten Clubs und durch Ueberschüsse aus Personalveranstaltungen finanziert.

Happy Landings! - Wir freuen uns, wiederum einigen Neuvermählten unsere besten Glückwünsche entbieten zu können:

20. 9.53	Friedrich Hans, Vertretung Kopenhagen
26. 9.53	Spühler Robert, Spenglerei, Kloten
7.10.53	Pelzer Manfred, Pilot, Kloten
26.11.53	Dürr Fritz, Technischer Dienst, Basel
27.11.53	Sieber Karl, Vertretung München
29.11.53	Irniger Franz, Verkehrsbuchhaltung, Zürich

Neueintritte - In der Zeit vom 16. November bis 15. Dezember sind die nachstehenden Personen, die wir hiemit als neue Mitarbeiter begrüßen, in die Dienste der Swissair eingetreten:

16.11.53	Arnold Marjorie F.	Vertretung New York
	Fitzgerald Gerald	Vertretung New York
	Häfelfinger Benjamin	Rechnungswesen, Verkehrsbuchhaltung
	Brunner Verena	Verkehrsabteilung, Dept. II
	Gieringer Claire	Verpflegungsbetrieb Dept. III, Kloten
	Zinsli Sylvia	Groundhostess, Dept. III, Kloten
19.11.53	Eidam Daniel	Verpflegungsdienst Dept. III, Kloten
23.11.53	Stampfli Dagobert	Flugbetrieb, Dept. IV, Kloten
1.12.53	Anrig Ida	Groundhostess, Dept. III, Kloten
	Davidshofer Hama	Sektion Fracht, Dept. II, Zürich
	Erb Karl	Spenglerei, Dept. IV, Kloten
	Kienzi Eugen	Flugbetrieb, Dept. IV, Kloten
	Müller Paula	Sektion Flugzeugstudien, Dept. IV, Kloten
	Ritter Oskar	Sektion AVOR, Dept. IV, Kloten
	Rüdisühli Peter	Ingenieurabteilung, Dept. IV, Kloten
	Schlatter Rudolf	Instrumentenwerkstatt, Dept. IV, Kloten
	Tschumi Herbert	Werft, Dept. IV, Kloten
	Polak Kurt	Vertretung München
7.12.53	Meibach Robert	Vergaserwerkstatt, Dept. IV, Kloten
8.12.53	Schneider Hugo	Sektion Fracht, Dept. II
14.12.53	Aebi Werner	Elektrowerkstatt, Dept. IV, Kloten
	Glauser Alfred	Hausdienst, Dept. IV, Kloten

Post aus Schweden

Weihnachtszeit in Stockholm - Wie hat sich nun Stockholm in dieser Vorweihnachtszeit verändert! Kaum dass die letzten "Realisationen" (Ausverkäufe) des ruhigen Monats November vorüber sind, wurden Hunderte und Tausende elektrischer Birnen über den verschiedenen alten und engen Geschäftsstrassen montiert. Ueber diesen, aus grünen Tannen- und Föhrenzweigen über die Strassen zeltförmig gespannten Girlanden leuchtet dann jeweils eine von Strasse zu Strasse verschiedenartiges Weihnachtssymbol. Da sind es grosse, leuchtende Sterne, da Glocken, da Kränze oder "Julböcke". In einer der ältesten und belebtesten Geschäftsstrasse, der Drottninggatan (Königinstrasse) sind ca. alle 20 m kleine, schneebedeckte Tannenbäume beidseitig der Strasse mit vielen elektrischen Kerzen erleuchtet in Erststockhöhe angebracht. In der Kungsgatan (Königsstrasse), der Hauptgeschäftsstrasse, in der auch die Schweiz. Verkehrszentrale und damit das Büro des Vertreters der Swissair liegt, sind längs der Strasse unbemalte, grosse Steckenlaternen aufgestellt, die mit ihren aufgesetzten Krönlein einen festlichen Charakter abgeben. Ueber die Strasse ist das Motto: "Kungliga Julklappsgatan" auf Spruchbändern gemalt, was königliche Weihnachtsgeschenksstrasse heissen soll.

Wenn nun die Nacht um 3 Uhr nachmittags hereinbricht, so erhellen alle diese Aber-tausende von Kerzen die geschäftigen Strassen mit einer Ueberfülle von Licht, dass die normale Strassenbeleuchtung darüber verschämt verblasst.

In allen Schaufenstern und an den schon reichlich in öffentlichen Lokalen vorhandenen Weihnachtsbäumen findet man aus Stroh verfertigte Vierbeiner mit kräftigen Hörnern, die einem Ziegenbock ähneln: den "Julbock". Dieses Tier ist für die Schweden ebenso mit der Weihnachtszeit verknüpft, wie bei uns etwa das Eselein im Stall. Der Durchschnittsschwede kennt allerdings die Bedeutung des auf heidnische Zeiten zurückgehenden Brauches nicht mehr. Zu tun hat er wahrscheinlich mit dem Wunsch auf gute Ernte im nächsten Jahr.

Vor Weihnachten ist in Schweden noch ein festliches Ereignis. Dies ist das Fest der Santa Lucia am 13. Dezember, das Lichtfest. Da werden 10 jungfräuliche Stockholmerinnen in einer Zeitung der Bevölkerung vorgestellt, die dann aus dieser Gruppe eine auswählt: die Lucia. Am 13. Dezember stellt diese sich öffentlich in einem langen weissen Kleid mit roter Schärpe und den Kopf bekrönt mit einem Buchszweig, auf dem 7 Kerzen brennen, vor, umgeben von ihren 9 Trabantinnen. Anlässlich ihres Zuges durch die Strassen wird für gute Zwecke gesammelt. Diese Sammeltätigkeit dauert den ganzen Monat über in Versammlungen etc. an. Aber auch in Familien, Vereinen und Gesellschaften werden kleine private Luciafeiern abgehalten, immer begleitet mit dem uns so bekannten italienischen Santa Lucialied.

Aus allen Schaufenstern blickt einem der frohe Wunsch entgegen: GOD HELG, gutes Fest.

..... und aus Spanien

Entsendung von 2 DC-6B der Swissair nach Barcelona zur Durchführung von Schulflügen vom 20. - 25.11.1953 - Am 17. November gab uns die Swissair-OPS telegraphisch ihr Vorhaben kund, auf dem Flugplatz von Muntadas-Barcelona mit 2 DC-6B Trainingsflüge zu absolvieren, da sich deren Durchführung in der Schweiz der schlechten Witterungsverhältnisse wegen als unmöglich erwies. Im Sinne der erhaltenen Instruktionen wurden wir unverzüglich bei der "Dirección de Aviación Civil" in Madrid vorstellig, welche die hierfür notwendige

Der verdächtige Geruch !

Als dieser Tage eines unserer Flugzeuge zum Abflug bereitstand, rief ein Passagier ziemlich aufgeregt den Steward und machte ihn darauf aufmerksam, an seinem Platz rieche es stark nach Benzin. Wie sich der Steward selbst überzeugen konnte, traf dies tatsächlich zu, doch liess sich die Ursache nicht gleich ermitteln. Schliesslich wurde der Pilot gerufen. Dieser hatte offensichtlich eine ganz besonders gute Spürnase und äusserte die Vermutung, der verdächtige Geruch könnte von den Kleidern des Passagiers ausgehen. Nun erinnerte sich der Fluggast plötzlich daran, dass seine Frau vor **kurzem** den Pullover, den er jetzt trug, **mit Benzin gereinigt** hatte!

Spezialbewilligung erteilte. So kam es, dass während 6 Tagen der Luftraum von Barcelona mit dem Motorengeräusch der mächtigen und imposanten HB-IBU und HB-IBZ erfüllt wurde.

Hierbei zeigte sich der Wettergott von strahlender und äusserst milder Seite, sodass die unter der fachkundigen Führung der Flugkpt. Ernst und Kuhn stehenden 18 Jungpiloten nicht müde wurden, Landungen und Starts, das sogenannte "touch and go" von früh bis spät durchzuführen. Dieser interessante Flugbetrieb lockte natürlich viele Schaulustige auf den Flugplatz. Dabei hinterliessen die flotten und vertrauensenerweckenden Leistungen sowie die disziplinierte Haltung der 33 Mann umfassenden Swissair-Expedition (Piloten und Mechaniker) den allerbesten Eindruck, was auch in der Tagespresse von Barcelona einen gebührenden Widerhall fand.

Für uns bedeutet es eine Genugtuung, zur reibungslosen Abwicklung dieses Unternehmens einen Beitrag geleistet zu haben. An dieser Stelle möchten wir den HH. Flugkpt. Ernst und Kuhn und ihren Jungpiloten und Mechanikern nochmals dafür danken, dass sie durch ihre mustergültige Arbeit das Swissair-Banner der Präzision und Zuverlässigkeit in Barcelona noch höher geheftet haben.

Die Redaktion der "News" dankt allen ihren Mitarbeitern für die bisher gewährte Unterstützung. Die Beitragsfreudigkeit hat in diesem zu Ende gehenden zweiten Jahrgang unserer Publikation merklich zugenommen, und wir nehmen gerne an, auch inskünftig recht zahlreiche Einsendungen zu erhalten. Allen unsern Lesern wünschen wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

V O R A N Z E I G E N

SWISSAIR BALL ZUERICH

Wir möchten hier nochmals auf den am 23. Januar 1954 in den Räumen des Kongresshauses unter dem Motto "Südamerika" stattfindenden Gesellschaftsabend hinweisen. Die Freizeitorganisation als Veranstalterin lädt alle Angestellten und deren Familien sowie Freunde und Bekannte höflich zum Besuche dieses Anlasses ein.

SOIREE DU PERSONNELL GENEVE

In Fortsetzung der bereits zur Tradition gewordenen Personalabende wird am 6. Februar im Grand Casino de Genève eine "Nuit des Ailes" mit Ball und grosser Tombola durchgeführt. Das vielseitige Programm diesmal allerdings ohne Revue - verspricht gute Unterhaltung, und unsere Kollegen in Genf hoffen auf eine starke Beteiligung auch aus Zürich. Bis zum 25. Januar können den Interessenten Plätze zu Fr. 3.-, 4.- und 6.- reserviert werden. Der Erlös der Veranstaltung wird der kürzlich ins Leben gerufenen Freizeitorganisation "Sportset Loisirs" zufließen.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen folgende Vorschläge in Prüfung:

133/220/222/238/272/287/288/289/290/381/406/416/417/457/458/514/558/569/706
869/870/871/1238/1243/1354/1760/1761/1806/1807/1815/1822/1823/1828/1830/1834
1937/1945/2133/2286/2313/2340/2343/2410/2416/2423/2440/2442/2540/2609/2730
2748/2769/2778/2787/2797/2808/2809/2836/2848/2863/3004/3007/3010/3014/3016
3017/3023/3025/3037.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 278 Entwurf einer Operationskarte für Motorenwerkstatt. Die Idee ist gut. Die Sektion AVOR hat aber unabhängig von diesem Vorschlag schon eine ähnliche Operationskarte entworfen, die noch weitere Details umfasst.
- 617 Die Swissair oder die Pensionskasse des Personals der Swissair sollen an guten Ferienorten Hotels kaufen. Die Idee ist nicht neu. Hotels sind meist nicht konjunktursichere Anlagen.
- 1935 Einbau von Antriebsaggregaten in den Einsteigtreppen. Der Kostenaufwand für die Ausrüstung der Einsteigtreppen mit Antriebsaggregaten steht in keinem Verhältnis zur Einsparung an Arbeitszeit. Es gibt auf keinem europäischen Flugplatz Einsteigtreppen mit Motorantrieb.
- 2424 Hinweis in der Ankunftshalle des Flughafes Kloten auf die "Information" in der Passagierhalle. Die gemachten Beobachtungen sind richtig. Der Vorschlag ist jedoch überholt, denn bereits im Monat September wurde der Beschluss gefasst, die "Information" in die Ankunftshalle zu verlegen. In absehbarer Zeit werden also die "Information", der Busdisponent sowie der Auskunftsdienst für Rund- & Alpenflüge in der Ankunftshalle in einem speziellen Schalterpavillon untergebracht.
- 2437 Plakatentwurf mit Slogan "In good hands". Die Idee ist gut. Sie wird jedoch bereits von einer andern Luftfahrtsgesellschaft für Passagier- und Frachtwerbung ausgewertet. Zudem haben wir das Thema "Hände" in einer andern Art für Zeitungsinserate in USA verwendet.
- 2480 Abgabe einer Liste über Hotels und approx. Lebenskosten an den von der Swissair angefliegenen Bestimmungsflughäfen zwecks Erleichterung der Ausnützung von Freiflügen. Eine Hotelliste wurde von der Personalabteilung am 30.7.52 mit Zirkular Nr. 215/M publiziert. Diese Liste wird nächstes Frühjahr revidiert und erweitert. Zudem plant die Personalabteilung die Herausgabe eines Führers, der allerlei Wissenswertes und Praktisches für die in Frage kommenden Städte enthalten wird.
- 2636 Feste Deponierung von 1 bis 2 persönlichen SBB-Kursbüchern in den Flugzeugen. Das SBB-Kursbuch gehört zur Ausrüstung des Kabinenpersonals. Die einzige Möglichkeit, ein solches Buch an Bord mitzuführen, wäre in der sogenannten Propagandamappe, jedoch nicht bei allen Strecken. Um für alle Strecken eine Mitgabe zu ermöglichen, müssten die bestehenden Propagandamappen abgeändert werden, was viel mehr kosten würde als die Einsparung an Kursbüchern ausmacht.
- 2646 Rundflugbetrieb. Die einwandfreie Bedienung der vorgeschlagenen Wandtafel würde einen zusätzlichen Angestellten bedingen. Weder die Art des Fluges noch die Startzeit kann längere Zeit zum voraus festgelegt werden. Zudem müsste dann zur angegebenen Zeit gestartet werden, gleichgültig ob das Flugzeug ganz oder nur teilweise besetzt ist. Nach den gemachten Erfahrungen würde eine solche Tafel den Rundflug eher behindern als fließender gestalten.

- 2647 Gründung eines Steuerbezugsvereins. Leider ist im Vorschlag nicht umschrieben, wie das Funktionieren ohne Kosten zulasten der Firma gedacht ist. Auf alle Fälle würde dieses System im Lohnbüro bedeutende Mehrarbeit verursachen.
- 2657 Rundflüge. Rundflüge mit Einzelinteressenten wurden schon öfters an verschiedenen Wochentagen durchgeführt. Ein zufriedenstellendes Ergebnis ist jedoch nicht von einem bestimmten Wochentag, sondern ausschliesslich vom schönen Wetter abhängig, weshalb nicht bestimmte Wochentage als Rundflugtage erklärt werden können. Das gesamte Rundflugwesen soll im Laufe des nächsten Jahres neu organisiert werden.
- 2782 Personalsuchanlage: Blinklicht oder Signalhorn auf dem Tarmac. Die Beobachtung ist richtig, dass die Verbindung zwischen den verschiedenen Werkstätten des Dept. IV und ihren Spezialisten, die in den Flugzeugen auf dem Abstellplatz arbeiten, ungenügend ist. Das Problem ist bei den Fachinstanzen schon längere Zeit im Studium. Es liegt z.B. bereits ein Projekt der Abteilung Betriebsplanung vor, in welchem vorgesehen ist, dass im Moment der Legung einer Pipeline für die direkte Brennstoffzuführung zu den Flugzeugen auch ein Telephonkabel gelegt würde und somit die Möglichkeit geboten wäre, Telephonanschlüsse an die Einsteigtreppe zu montieren. Alle angefragten Instanzen sind gegen die Montage eines Blinklichtes oder Signalhorns auf dem Tarmac.
- 2847 Bleistiftständer am Abfertigungsschalter im Flughafen Kloten. Der Vorschlag ist unklar. Am Abfertigungsschalter haben nur die Angestellten und nicht die Passagiere zu schreiben. Zudem kann aus platztechnischen Gründen kein solcher Ständer montiert werden.
- 3005 Steckdosengruppen auf Convairdock. Der Vorschlag ist gut. Eine Prämierung solcher kleiner elektrischer Änderungen kann leider nicht erfolgen, sonst würden in Zukunft alle Versetzungen oder Neuinstallationen von Steckdosen und Lampen über das Vorschlagswesen beantragt.
- 3006 Deckenbeleuchtung in Werkstätten. Da über dieses Problem oft diskutiert wird, geben wir nachstehend den ungekürzten Text der Stellungnahme des Baudienstes.
"Schon anlässlich der Neuerstellung der Werft-Werkstätten wurde mit einlässlichen Beleuchtungsversuchen und Wirtschaftlichkeits-Berechnungen die Frage geprüft, ob die Einführung von Fluoreszenzlicht zweckmässig sei. Die damaligen auf dem Markt erhältlichen Beleuchtungskörper waren jedoch gegenüber heute noch ca. 50 % teurer und sowohl Röhren wie Beleuchtungskörper waren noch von schlechter Qualität. Der Entscheid fiel damals noch zugunsten des Glühlampenlichtes.
Heute sind die Fluoreszenz-Beleuchtungskörper wesentlich billiger und sowohl diese als auch die Röhren von wesentlich besserer Qualität. Deshalb wird die neue Motorenwerkstatt mit Fluoreszenzlicht ausgestattet werden.
Nach Fertigstellung der Motorenwerkstatt werden dort Erfahrungen gesammelt und in einem späteren Zeitpunkt ist eine Neu-Überprüfung der Beleuchtung in den bisherigen Werkstätten seit längerer Zeit vorgesehen.
Der Vorschlag, eine Leuchte ca. 1 m über Tisch in der Längsrichtung auszuführen, ist beleuchtungstechnisch schlecht, da an den Arbeitsplätzen dadurch eine intensive Blendung auftritt, auch dann, wenn die Leuchte gegen Direktsicht mit einem Reflektor abgeschirmt wird. Die Blendung erfolgt indirekt durch Brechung auf der Arbeitsfläche bzw. auf dem Arbeitsgut. Zudem wäre höheres Arbeitsgut wie Radio-Apparate usw. auf der Seite des Arbeitenden immer im Schatten. Die Beleuchtung müsste, wenn sie in dieser Art ausgeführt werden sollte, voraussichtlich in der Querrichtung zum Arbeitstisch ausgeführt werden. Wenn im gegebenen Zeitpunkt diese Frage zum Studium kommt, werden wieder Beleuchtungsversuche notwendig sein, da nur auf diese Art mit Fluoreszenzlicht eine befriedigende Lösung möglich wird."

- 3009 Einheitliche Berufsschürzen für die Putzfrauen, die auf dem Flugsteig arbeiten.
Gemäss Beschluss der Direktions-Konferenz vom 23.4.53 sollen diejenigen Putzfrauen, welche auf dem Flugsteig mit dem Reinigen der Flugzeuge beschäftigt sind, mit einheitlichen Berufsschürzen ausgerüstet werden. Infolge eines "Knopfes" im Dienstweg erlitt die Verwirklichung dieses Beschlusses eine Verzögerung.
- 3012 Beleuchtung im Velostand Werft Kloten. Es ist bekannt, dass die Beleuchtung im Velostand der Werft Kloten nicht ideal ist; da aber die Veloparkieranlage im Frühling 1954 erweitert und umgebaut werden muss, wird an der bestehenden Installation nichts mehr geändert.
- 3031 Altmaterialverkauf. Die Festsetzung der Preise ist Sache des Chefs des Materialverkaufes, der diese je nach Marktlage, Einstandspreis und Handelsusancen bestimmt. In gewissen Fällen werden Meister beigezogen, sofern diese nicht selber Käufer sind. Der Materialverkauf an Personal ist nur eine Nebenaufgabe des Materialverkaufsdienstes und muss dies auch in Zukunft bleiben.

Prämiert wurden die Vorschläge

Nr. 2619/2859/3015/3018/3024.

Die Einsender sind gebeten, ihre Talons an das Organisationsbüro einzusenden.

 * DIE EHRENTAFEL *
 * Der Preisträger des in der letzten Nummer der "News" als *
 * prämiert gemeldeten Vorschlages ist: *
 * Hr. Marcel Dreier, Station Nice-Le-Var Fr. 300.- *
 * Dies ist der höchstprämierte Vorschlag im Jahre 1953 *
 * *****

Herr Dreier machte auf eine Möglichkeit fühlbarer Einsparungen im Rahmen eines Vertrages mit einer andern Gesellschaft aufmerksam.

* * * * *